



www.buergerbrief-mechernich.de

54. Jahrgang

Freitag, den 18. November 2022

Woche 46 / Nummer 23

„Nicht mit uns!“



Gegen Vergessen, Verfolgung und Gewalt: Gedenkang zur Erinnerung an Opfer von Verfolgung und Gewalt Herrschaft eine Edelweiß-Blüte mit Botschaften als Hommage an die Widerstandsgruppe „Edelweißpiraten“. Foto: Henri Gröger/pp/Agentur Profipress

Gegen Vergessen, Verfolgung und Gewalt: Gedenkang führte Teilnehmer durch Mechernich - Flagge zeigen gegen Gräueltaten der Nationalsozialisten - Viele Jugendliche beteiligten sich an den verschiedenen Stationen - Der November ist ein Monat der Erinnerung, des Innehaltens und Gedenkens - Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge mahnt zum Frieden und sammelt noch bis zum 30. November Spenden

Mechernich - Andächtig zieht die Gruppe durch die Stadt. Einige weiter vorne, manche weiter zu-

rück und doch alle in einer gemeinsamen Sache: Sie alle wollen ein Zeichen gegen das Vergessen setzen und den Opfern von Verfolgung und Gewaltherrschaft gedenken - besonders durch das nationalsozialistische Regime. „Dass diese Themen einen aktuellen Bezug haben, liegt angesichts der Ereignisse, die gerade in der Welt passieren, klar auf der Hand“, betonte Organisator Franz Josef Kremer von der „St. Johannes Baptist Kirchengemeinde Mechernich“ bereits im Vorfeld

gegenüber dem Mechernicher Bürgerbrief. An dem mittlerweile 23. Gedenkang beteiligten sich unter anderem auch der Mechernicher Dezernent Ralf Claßen und der stellvertretende Bürgermeister Günter Kornell. Hintergrund sind die Schrecken der Reichspogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938. Hier wurden, gesteuert vom Nazi-Regime, in ganz Deutschland und Österreich gezielt Synagogen, Geschäfte, Wohnungen sowie Häuser jüdischer Mitbürger zerstört und geplündert. **Fortsetzung Seite 2**

Für Frieden, Freiheit, Courage, Gleichberechtigung und Selbstbestimmung: Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule präsentierten während des 23. Mechernicher Gedenkangs zur Erinnerung an Opfer von Verfolgung und Gewaltherrschaft eine Edelweiß-Blüte mit Botschaften als Hommage an die Widerstandsgruppe „Edelweißpiraten“. Foto: Henri Gröger/pp/Agentur Profipress

Praxis für Sprachtherapie

Andreas Pinke

Diplom-Sprachheilpädagoge
akademischer Sprachtherapeut (dgs/dbs)
Heilpraktiker (Sprache)

Beratung · Diagnostik · Therapie

In den Erlen 8
53894 Mechernich-Kommern
Tel.: 0 2443 / 903 76 82
www.sprachpraxis-pinke.de
Privat und alle Kassen - Termine n.V.

Spezialisiert. Engagiert. Erfahren.

Sebastian Pelzer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

PELZER
RECHTSANWÄLTE

SPEZIALKANZLEI STRAFRECHT VERKEHRSRECHT

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445-85 00 00

info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

Jetzt beginnt die Schwimmbeckenplanung für 2023!

Ihr Fachhändler empfiehlt:

Das besondere Schwimmbecken „Mon de Pra“

Die Vorzüge:

Keine Betonplatte & Betonhinterfüllung!
Einbauteile vormontiert!
Viel Eigenleistung möglich!

Eifel-Pool - Zülpich
Bergstr. 20

www.Eifel-Pool.de
unter Telefon: 02252-4494



Freude erwecken mit frischen Betten...

Jetzt Betten-Reinigung zum „Super-Sparpreis“

Morgens gebracht – abends gemacht
Fachkundige Beratung



53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de



Organisator Franz Josef Kremer hatte appelliert vor dem Zwangsarbeit-
erdenkmal auf dem Rathausvorplatz an die Anwesenden: „Nehmt
Stellung. Macht klar: Nicht mit uns! Währet den Anfängen...“. Foto:
Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

In erster Linie taten dies Männer
der SA sowie SS und Parteimit-
glieder der NSDAP, oftmals waren
die Täter aber auch aus der Be-
völkerung.

Motive auf einer Blüte
Der Abend begann an der Ge-
samtsschule der Stadt Mechernich.
Hier hatten sich Schülerinnen und
Schüler der zehnten Klasse im



Die jungen Referenten der „evangelischen Kirchengemeinde Roggen-
dorf“: Christoph (v.l.) und Arne Schürmann, Simon Alsmann, Angelina
Götze und Antje Henrik-Petry.
Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Im November, Monat des Gedenkens mit zahlreichen Feiertagen, sammelt auch die Kriegsgräberfürsorge
wieder Spenden. In Mechernich stationierte Soldaten führen dabei in alter Tradition wieder eine Sammlung
auf dem Marktplatz durch. Archivbild: pp/Agentur ProfiPress



Vor der Gesamtsschule sprach Nohalor M'Simba in der Rolle eines
„Edelweißpiraten“. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Vorfeld mit der Kölner Jugend-
Widerstandsgruppe „Edelweißpi-
raten“ auseinandergesetzt. Sie
präsentierten dazu eine gebas-
telte Edelweiß-Blüte, die sich aus
den verschiedenen Motiven und
Interessen der damaligen Jugend-
lichen zusammensetzte. Themen
wie Freiheit, Gleichberechtigung
und Frieden waren dabei Kern-
punkte.
Die Gesamtsschüler würdigten da-
mit die Gruppe, deren Mitglieder
so tapfer für die freiheitlichen Ide-
ale eingestanden sind.
Sie mahnten aber auch vor dem
Vergessen und den immer
wieder neu aufflammenden, na-
tionalsozialistischen Weltan-
schauungen.
Über die Aula des Gymnasiums
am Turmhof, wo eine Bildcollage
aus Nazi-Aufmärschen, Konzen-
trationslagern und verschie-
densten Situationen der dama-
ligen Zeit gezeigt wurde und
Schüler eine kleine „Diskussi-
onsrunde“ auf der Bühne abhiel-
ten, führte der Weg weiter zum
Rathausvorplatz.

„Währet den Anfängen...“
Genau ein Jahr zuvor war hier das
Denkmal für ehemalige Zwangs-
arbeiter von der aus Lückerrath
stammenden Grafikerin Anna von
Laufenberg enthüllt worden.
Franz-Josef Kremer berichtete
davor von den vielen traurigen
und grausamen Schicksalen
beispielsweise polnischer oder
russischer Zwangsarbeiter in Me-
chernich und dem Kreis Euskir-
chen und den damaligen Depor-
tationen von Juden. Auch er
mahnte deutlich vor diesen Geis-
tern der Vergangenheit in der
heutigen Zeit und betonte:
„Nehmt Stellung. Macht klar:
Nicht mit uns! Währet den An-
fängen...“
Die letzte Station war das Diet-
rich-Bonhoeffer-Haus. Hier er-
zählten Jugendliche der „evan-
gelischen Kirchengemeinde Rog-
gendorf“ den Zuhörern von der
Münchener Studenten-Wider-
standsgruppe „Weiße Rose“. Deren
Mitglieder hatten vor 80
Jahren Flugblätter an der Uni-
versität verteilt und viele von
ihnen mussten diesen Mut mit
ihrem Leben bezahlen. Die Ju-
gendlichen in Mechernich zeig-
ten nun Ausschnitte aus einem
Film über die Gruppe, verlasen
eigens geschriebene, mahnende
„Flugblätter“ und verteilten die-
se unter den Anwesenden.
Themen dieser Blätter waren zum
Beispiel: „Russen können nichts
für den Krieg“, „Gottes Ebenbild
ist der Mensch in all seinen vie-
len Facetten, Geschlechtern und
Sexualitäten“ oder das berüh-
mte Zitat nach Georg Wilhelm
Friedrich Hegel: „Wenn man aus
der Geschichte eines gelernt hat,
dann, dass man nichts aus der
Geschichte gelernt hat.“

Gedenkmonat und Sammlung

Ohnehin ist der November ein Monat der Erinnerung, des Innehaltens und Gedenkens. Am christlich-katholischen Feiertag Allerheiligen (1. November) wurde den Heiligen gedacht, den „verherrlichten Gliedern der Kirche, die schon zur Vollendung gelangt sind“. Der Totensonntag ist ein evangelischer Gedenktag für die Verstorbenen, der in diesem Jahr am Sonntag, 20. November, begangen wird. Der Volkstrauertag, in diesem Jahr der 13. November, ist in Deutschland ein staatlicher Gedenktag, welcher an die Opfer von Gewalt und Krieg erinnern

soll. Er gehört zu den sogenannten stillen Tagen. Dann sind in der Regel öffentliche Tanzveranstaltungen untersagt, meist auch öffentliche Sportveranstaltungen.

Die Kriegsgräberfürsorge nutzt diesen Gedenkmonat und will ebenso ein Zeichen gegen das Vergessen und für Frieden und Völkerverständigung setzen. Daher sind bis zum 30. November wieder zahlreiche Freiwillige mit der Sammelbüchse unterwegs, um die Mechernicher Bevölkerung um Spenden zu bitten. In Mechernich und Kommern unterstützen außerdem Soldaten die Aktion. Die sammeln tradi-



Die letzte Station war das Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Jugendliche der „evangelischen Kirchengemeinde Roggendorf“ hatten eigene „Flugblätter“ in Anlehnung an die Münchener Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ geschrieben. Foto: Henri Gröger/pp/Agentur ProfiPress

tionell auch Spenden auf dem Mechernicher Marktplatz, in diesem

Jahr am Freitag, 18. November. pp/Agentur ProfiPress

Das Chaos musste erst noch weg

Gabriele Latzke hat nach intensiven Sanierungsarbeiten ihre Galerie im Alten Pfarrhaus in Kommern wiedereröffnet - Künftig sollen in der Remise Kunstkurse, Lesungen, Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen stattfinden

Kommern - Pinsel liegen überall kreuz und quer im Raum verteilt. Beschmierte Staffeleien stehen in jeder Ecke. Leinwände stapeln sich wild auf dem Boden und offene Farbeimer wechseln sich ab mit Tuben, aus denen Farbreste laufen. Das Klischee eines wilden Künstlerateliers wird hinter der Tür des alten Kommerner Pfarrhauses überhaupt nicht erfüllt. Hier ist alles an seinem Platz. Die Künstler-Utensilien im Regal sind feinsäuberlich sortiert. Eine Leinwand wartet auf der Staffelei darauf, von Gabriele Latzkes Kreativität in Kunst verwandelt zu werden. Die Einzige, die verspielt etwas Unordnung macht, ist die

neun Monate alte Hündin Polly - aber die darf das.

„Bei mir entsteht Kreativität nur aus der Ordnung heraus“, sagt Gabriele Latzke. Sie sei ein Augenmensch und daher musste das Chaos erst weg, bevor sie wieder arbeiten konnte. Das Chaos hatte - wie bei so vielen Menschen in der Region - die Flut angerichtet. Den heute wieder wunderschön hergerichteten Innenhof des Pfarrhaus-Ensembles hatte das Wasser komplett unterspült. Die Nebengebäude und der Keller waren betroffen. Kataloge, Kunstpostkarten, ganz viele Bilder und Objekte fielen den Fluten zum Opfer.

Aufgeben gilt nicht

„Aber Aufgeben gilt nicht“, hatte sich die Künstlerin gesagt, nachdem der erste Schock überwunden war. 2017 hatte sie das Gebäude erworben und nach intensiven Renovierungsarbeiten, ihre

Galerie nur etwa ein Jahr vor der Flut eröffnet. Ein Neuanfang musste her und nachdem der Entschluss dazu getroffen war, entwickelte die Künstlerin offenbar eine starke positive Energie, so dass sie heute sagen kann: „Mein Kunsthof ist durch die Sanierung noch schöner geworden, als er vorher schon war.“

Davon können sich die Besucherinnen und Besucher bereits beim Betreten des Innenhofs überzeugen. Die originalen Natursteinplatten, die zum Charme des Kommerner Kleinods beitragen, sind in mühevoller Kleinarbeit wieder verlegt worden. Im linken Nebengebäude, in der sich vor und nach der Flut die Galerie befindet, mussten alle Wände neu gemacht werden. Ein Glücksfall, denn nachdem Gabriele Latzke eine Rigips-Wand beseitigt hatte, kam ein wunderschönes Fachwerk zum Vorschein, das liebevoll

saniert ein Hingucker in dem Raum geworden ist.

„Male, was dir Spaß macht“

Ansonsten lässt die Galerie mit den weiß getünchten Wänden viel Raum, damit sich vor allem die Kunst entfalten kann. Dabei ist es unmöglich, die Künstlerin, die ihren Abschluss an der staatlichen Kunstakademie Düsseldorf gemacht hat und später als Kunsterzieherin an Schulen arbeitete, auf einen Stil festzulegen. Sie malt abstrakt ebenso wie figurlich. Mal kommt Öl, mal Acryl zum Einsatz. In Kombination mit Spachteltechniken und wiederverwerteten Fundstücken aus Werkstatt und Natur entstehen facettenreiche Kunstwerke.

Diese Vielfalt und die Möglichkeit, ihre Kreativität ganz frei entfalten zu können, sind ihr enorm wichtig. „Natürlich hatte ich ganz am Anfang Zweifel, mit meinen

Fortsetzung Seite 4



Nach intensiver Flutsanierung erstrahlt die Galerie von Gabriele Latzke im Alten Pfarrhaus in Kommern in neuem Glanz. Das Fachwerk an der Stirnwand hat sie freigelegt und saniert.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Das Chaos, das die Flut hinterlassen hat, ist weg. Jetzt kann Gabriele Latzke ihrer Kreativität wieder freien Lauf lassen.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Bildern in die Öffentlichkeit zu gehen“, sagt die Kommernerin, die aus der Euskirchener Künstlerfamilie Latzke stammt: „Aber irgendwann wurde mir klar, dass ich einfach meine Bilder malen muss, authentisch und meiner eigenen Bildwelt folgend. Dann wird es gut. Meine Kunst muss und kann nicht jedem gefallen, und das ist gut so.“ Und so steckt in jedem ihrer Werke auch immer ein großer Teil von ihr selbst - so wie eigentlich jede Künstlerin und jeder Künstler in seinen Werken ganz viel von sich selbst preisgibt. Genau das möchte sie auch den Teilnehmern ihrer Kunstkurse vermitteln. Dazu hat sie neben ihrer Galerie noch einen zweiten Raum in der gegenüberliegenden Remise ausgebaut. Das historische Gemäuer hat eine ganz besondere Atmosphäre und soll nach der Fertigstellung nicht nur Raum für Kurse, sondern auch für Lesun-



Statt Öltank ist in der Remise ein Raum mit besonderer Atmosphäre entstanden: Hier sollen künftig Kurse, Lesungen, Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen stattfinden können.
Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

gen, Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen bieten.
Premiere beim Handwerkermarkt
 Eine Premiere erlebte der Raum

bereits während des Historischen Handwerkermarkts in Kommern. Da konnte Gabriele Latzke mit einer Weberin und einer Glas-

künstlerin endlich wieder gemeinsam ausstellen. „Zwei Jahre Pandemie und ein Jahr Flutsanierung waren schon sehr happig für Kunst- und Kulturschaffende in der Region“, weiß Gabriele Latzke, die insbesondere den direkten Austausch mit den Menschen schätzt. Darauf freut sie sich auch, wenn sie wieder Gäste in ihrer Galerie im Kunsthof in der Gielsgasse 7 empfängt. Die Galerie ist zunächst nur nach vorheriger Terminabsprache geöffnet. Dafür ist Gabriele Latzke unter Telefon 02443 9121805, Handy 0151 44254635 oder per Mail an mail@artegala.de erreichbar. Darüber hinaus plant die Künstlerin, die sich in Kommern richtig wohl fühlt, auch wieder regelmäßige Öffnungszeiten. Sobald es soweit ist, wird sie das auf ihrer Internetseite www.artegala.de bekanntgeben.

pp/Agentur ProfiPress

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

9. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Mechernich am 22.11.2022

Am **Dienstag, dem 22.11.2022**, findet in der **Bürgerhalle Kommern, Auf dem Acker 38, 53894 Mechernich**, die 9. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Mechernich statt.

Tagesordnung

a) öffentliche Sitzung

Beginn: 17:00 Uhr

1. Verpflichtung weiterer sachkundigen Bürger/innen und ihrer Stellvertreter/innen.
2. Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 8. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales vom 27.09.2022 - öffentlicher Teil -.
3. Förderprojekt „Tourist-Information der Zukunft in der Nordeifel“.
4. Ferienspaß 2022 und Ausblick auf 2023;
hier: Bericht der K.O.T. Mechernich
5. Errichtung einer dreizügigen Grundschule inkl. Turnhalle und einer 4-gruppigen Kindertagesstätte in Firmenich;
hier: Entwurfsvorstellung durch das Architekturbüro BHP/Rumpf

6. Erlass der Satzung der Stadt Mechernich über die Errichtung, Unterhaltung und Benutzung von Übergangsheimen zur Unterbringung von Flüchtlingen und anderer zugewiesener Personen

7. Fragestunde für Einwohner

8. Mitteilungen und Anfragen

b) nichtöffentliche Sitzung

Beginn: im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil

1. Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 8. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales vom 27.09.2022 - nichtöffentlicher Teil -.
2. Mitteilungen und Anfragen
Mechernich, den 10.11.2022
gez. Dr. Peter Schweikert-Wehner
Ausschussvorsitzender
Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/Bekanntmachungen veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung

Hinweis auf die Möglichkeit des Einrichtens oder Widerrufs von Übermittlungssperren

Seit Inkrafttreten des neuen Bundesmeldegesetzes (BMG) am 01.11.2015 dürfen die Meldebehörden auf Verlangen von bestimmten Institutionen Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen erteilen. Mit Übermittlungssperren können Sie das Übermitteln Ihrer Meldedaten an diese Institutionen ausschließen. Füllen Sie hierzu das nachfolgende Formular aus, kreuzen die für Sie in Frage kommenden Übermittlungssperren an und senden es unterschrieben an den Bürgerservice der Stadt Mechernich.

Sollten Sie bereits Übermittlungssperren gesetzt haben, müssen Sie diese NICHT erneut eintragen lassen!

Bereits eingetragene Übermittlungssperren können Sie mit gleichem Formular auch wieder löschen lassen.

Informationen zu den einzelnen Übermittlungssperren finden Sie in den nachfolgenden Erläuterungen.

Mechernich, den 08.11.2022

gez. Anke Eckstein

Teamleiterin Bürgerservice



Stadt Mechnich
Bürgerservice
Bergstr. 1
53894 Mechnich

Antrag auf Einrichtung oder Widerruf einer Übermittlungssperre im Melderegister der Stadt Mechnich nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)

Antragsteller/in:

Familienname:
Vorname(n):
Geburtsname:
Geburtsdatum:
Anschrift:

☐ Damit eine **Übermittlungssperre** im Melderegister **eingetragen** wird, lege ich wie folgt Widerspruch ein:

☐ Damit eine **Übermittlungssperre** im Melderegister **gelöscht** wird, widerrufe ich die folgenden Widersprüche:

1	<input type="checkbox"/> Widerspruch gegen die Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (§ 58 c Abs. 1 Soldatengesetz i.V.m. § 36 Abs. 2 Satz 1 Bundesmeldegesetz), gilt nur bis zum 18. Lebensjahr
2	<input type="checkbox"/> Widerspruch gegen die Datenübermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften (§ 42 Abs. 1 bis 3 Bundesmeldegesetz)
3	<input type="checkbox"/> Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten. Hierzu gehören auch Abstimmungen im Zusammenhang mit Volksbegehren, Volksentscheiden sowie Bürgerentscheiden (§ 50 Abs. 1 und 5 Bundesmeldegesetz)
4	<input type="checkbox"/> Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Mandatsträger, Presse und Rundfunk über Alters- und Ehejubiläen (§ 50 Abs. 2 und 5 Bundesmeldegesetz)
5	<input type="checkbox"/> Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage zur Herstellung von Adressenverzeichnissen in Buchform (§ 50 Abs. 3 und 5 Bundesmeldegesetz)

Datum und Unterschrift

Hinweis: Erläuterungen siehe Rückseite!

Erläuterungen zu den einzelnen Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz (BMG):

- Widerspruch gegen die **Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (Nr. 1):**

Damit das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr über den freiwilligen Wehrdienst informieren kann, übermitteln die Meldebehörden jedes Jahr jeweils zum 31. März den Familiennamen, Vornamen und die aktuelle Adresse von **Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr 18 Jahre alt werden**. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.
- Widerspruch gegen die **Übermittlung von Daten an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften (Nr. 2):**

Zu den Aufgaben der Meldebehörden gehört es, an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften die Daten ihrer Mitglieder zu übermitteln.

Von Familienangehörigen eines Kirchenmitglieds, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, übermittelt die Meldebehörde einige Grunddaten. Als betroffenes Familienmitglied (in diesem Fall der Ehepartner, ein minderjähriges Kind oder die Eltern von minderjährigen Kindern) können Sie die Einrichtung einer Übermittlungssperre beantragen.

Soweit die Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft übermittelt werden, gilt dieses Widerspruchsrecht nicht.
- Widerspruch gegen die **Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen (Nr. 3):**

Im Zeitraum von sechs Monaten vor Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene dürfen einfache Melderegisterauskünfte über Wahlberechtigte im Rahmen von so genannten Gruppenauskünften übermittelt werden. Die Auskunft enthält Familienname, Vornamen, Doktorgrad und die aktuelle Adresse. Diese Auskunft darf nur erteilt werden, wenn Sie nicht widersprochen haben.
- Widerspruch gegen die **Übermittlung von Daten über Alters- und Ehejubiläen (Nr. 4):**

Wenn Sie ein Alters- oder Ehejubiläum haben, darf die Meldebehörde Auskünfte an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk erteilen. Die Auskünfte sind beschränkt auf Familienname, Vornamen, Doktorgrad, aktuelle Adresse sowie Datum und Art des Jubiläums. **Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.** Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.
- Widerspruch gegen die **Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage (Nr. 5):**

Das Meldegesetz erlaubt eine Auskunft an Adressbuchverlage über Familienname, Vornamen, Doktorgrad und aktuelle Adresse von Einwohnern, die mindestens 18 Jahre alt sind. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressverzeichnisse in Buchform) verwendet werden. Dieser Auskunft können Sie widersprechen.

4. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadt Mechernich am 29. November 2022

Am **Dienstag, dem 29. November 2022**, findet in der **Bürgerhalle Kommern, Auf dem Acker 38, 53894 Mechernich**, die 4. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadt Mechernich statt.

Tagesordnung

a) öffentliche Sitzung

Beginn: 17:00 Uhr

- 1. Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 3. Sitzung am 30.11.2021 - öffentlicher Teil -
- 2. Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadtwerke Mechernich - Beratung und Erlass der 24. Änderungssatzung
- 3. Beitrags und Gebührensatzung zur Abwasserentsorgungssatzung der Stadt Mechernich - Beratung und Erlass der 16. Änderungssatzung
- 4. Satzung über die Entsorgung von Hauskläranlagen und Abwassergruben der Stadt Mechernich - Beratung und Erlass der 22. Änderungssatzung
- 5. Sachstandsbericht zur Abwicklung der ABK-Maßnahmen
- 6. Förderung des Baus von privaten Zisternen;
hier: Antrag der Fraktionen CDU und UWP vom 30. September 2022
- 7. Information zur Trinkwasserversorgung der Stadtwerke Mechernich mit seinen Wassergewinnungsanlagen, den Versorgungsgebieten, dem Leitungsnetz und der Stand der Bleielimination auf der WGA Düttling
- 8. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Mechernich für das Jahr 2023 - Beratung und Festsetzung des Wirtschaftsplanes
- 9. Fragestunde für Einwohner

10. Mitteilungen und Anfragen

b) nichtöffentliche Sitzung

Beginn: im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil

- 1. Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 3. Sitzung am 30.11.2021 - nichtöffentlicher Teil -
- 2. Ausbau der Ortsdurchfahrt Weyer, Hauptstraße (L 115);
hier: Vergabe der Kanalbauarbeiten und Erneuerung der Trinkwasserleitung
- 3. Beauftragung Hochbauarbeiten für neue Lagerhalle Trinkwasserversorgung;
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 3 Gemeindeordnung NRW (GO NRW)
- 4. Beauftragung zur Materialbestellung Bauhof Stadtwerke Trinkwasserversorgung 2022;
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 3 Gemeindeordnung NRW (GO NRW)
- 5. Kanalsanierung in den Ortslagen Stremp, Voißel, Wielspütz und Bescheid - Auftragsvergabe;
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 3 Gemeindeordnung NRW (GO NRW)
- 6. Mitteilungen und Anfragen

Mechernich, den 09.11.2022

gez. Björn Wassong

Ausschussvorsitzender

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/Bekanntmachungen veröffentlicht.

Aufruf mehrerer Grabstätten

Ablauf des Nutzungsrechts bei Wahlgrabstätten

Die Nutzungsberechtigten für die unten aufgeführten Grabstätten sind der Friedhofsverwaltung nicht bekannt oder sind nicht ermittelbar. Daher beabsichtigt die Stadtverwaltung Mechernich das Nutzungsrecht gem. § 34 Abs. 2 der zurzeit gültigen Friedhofssatzung der Stadt Mechernich zu entziehen. Sollten bis zum **03.02.2023** keine Einwände hiergegen vorgebracht werden, wird die Friedhofsverwaltung die Abräumung und Einebnung der unten aufgeführten Grabstätte veranlassen.
Es wird darum gebeten, dass Angehörige der Bestatteten bzw. Interessenten an den Grabstätten, sich bis spätestens zum oben genannten Datum mit der Friedhofsverwaltung in Verbindung setzen. Das Nutzungsrecht an Wahlgrabstätten kann gem. § 2 der Gebührensatzung für die Friedhofseinrichtungen der Stadt Mechernich gegen eine Zahlung der Gebühr verlängert werden.

Friedhof: Kallmuth Nutzungsrecht abgelaufen

Nr.	Grabstätte	Feld	Nr.	Ablaufdatum
1	Kohlgraf	E	044	23.11.2020

Friedhof: Kommern Nutzungsrecht abgelaufen

Nr.	Grabstätte	Feld	Nr.	Ablaufdatum
1	Louis	P1	011/012	09.03.2006

Fehlende Nutzungsberechtigte bei Wahlgrabstätten und Reihengrabstätten

Nachstehend aufgeführte Wahlgrabstätten befinden sich in einem ungepflegten Zustand oder weisen bauliche Mängel auf. Die Grabstätten bedürfen der Herrichtung und Pflege entsprechend § 31 der Fried-

hofsatzung der Stadt Mechernich.
Die Nutzungsberechtigten der nachstehen aufgeführten Wahlgrabstätten/Reihengrabstätten sind der Friedhofsverwaltung nicht bekannt oder sind nicht ermittelbar.
Sofern sich innerhalb der 3-monatigen Bekanntmachungsfrist keine Verantwortlichen bei der Friedhofsverwaltung melden, erlischt das Nutzungsrecht an der Grabstätte.
Sollten bis zum **03.02.2023** keine Einwände hiergegen vorgebracht werden, wird die Friedhofsverwaltung die Abräumung und Einebnung der unten aufgeführten Grabstätte veranlassen.
Es wird darum gebeten, dass Angehörige der Bestatteten bzw. Interessenten an den Grabstätten, sich bis spätestens zum oben genannten Datum mit der Friedhofsverwaltung in Verbindung setzen.

Friedhof: Breitenbenden Nutzungsberechtigter nicht ermittelbar

Nr.	Grabstätte	Feld	Nr.	Ablaufdatum
1	Greuels	B	131/132	23.11.2022
2	Louis	P5	023	18.01.2026
3	Esser	P5	004	12.11.2033

Friedhof: Stremp Nutzungsberechtigter nicht ermittelbar

Nr.	Grabstätte	Feld	Nr.	Ablaufdatum
1	Züll	D2	020/021	25.11.2022

Mechernich, den 03.11.2022

Der Bürgermeister

gez. Dr. Schick

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/Bekanntmachungen veröffentlicht.

Geschnitzt und zugenäht

In seinem Hobby, der Schnitzerei, hat es Johannes Trimborn zu einem erstaunlichen Können gebracht - Heiligenfiguren, Schneidebretter, Messer und mehr entstehen in seiner Kallmuther Werkstatt

Mechernich-Kallmuth - Der Christophorus ist klar erkennbar. Sein fester Stand, das geschwungene Gewand, der naturgetreue Stab, das Gesicht, das Jesuskind auf den Schultern - all das hat Johannes Trimborn dem einst kantigen Stück Lindenholz bereits in mühevoller Kleinarbeit entlockt. Es sieht fast so aus, als müsste die Figur nur noch geschliffen und gewachst werden. Weit gefehlt. „Handgeschnitzt bedeutet, dass so lange geschnitzt wird, bis alles glatt ist“, sagt der 43-jährige Kallmuther. Also hat er noch einiges an Arbeit vor sich.

Aber Arbeit ist es für Johannes Trimborn eigentlich gar nicht. Vielmehr Entspannung und Ausgleich zum Bürojob in Köln. Manchmal sitzt er stundenlang beim Schnitzen und merkt gar nicht wie die Zeit vergeht. Wenn es in der Garage zu kalt wird, was dem robusten Naturliebhaber eher selten passiert, dann kommt die Schnitzbank zum Leidwesen seiner Frau auch schon mal mit ins Wohnzimmer.

Manch ein Holzstück landete im Kamin

Vor gut sechs Jahren hat er sich das Handwerkszeug fürs Schnitzen selbst beigebracht. Auslöser war der Wunsch nach einem geschnitzten Bergmann und einer heiligen Barbara. Als ehrenamtlicher Grubenführer hat er ein Faible für diesen Berufsstand. Doch alles, was er im Internet so fand, gefiel ihm nicht so richtig. Also lautet die Devise: Selber machen.

So entstand in seiner Kallmuther Garage eine kleine Werkstatt. Das Know-how ist aus Videos im Internet erwachsen. „Und aus Trial-and-Error“, sagt Johannes Trimborn schmunzelnd. Das bedeutet Ausprobieren und Scheitern - und so sind einige Holzstücke auch schon mal im Kamin gelandet.

Eigentlich kaum zu glauben, wenn man sich seine aktuellen Werke anschaut. Der Christophorus, eine Auftragsarbeit, sieht absolut professionell aus. Die Proportionen sind lebensecht, die geschwungenen Linien verleihen der Figur Dynamik. Die ist auch bei seinem Lieblingskunstwerk spürbar: eine Figur des heiligen Georg, der als Drachentö-

ter dargestellt ist. Eine naheliegende Arbeit für jemanden aus Kallmuth, wo die Kirche dem heiligen Georg geweiht ist und mit dem Georgsritt alljährlich eine weit über den Ort hinaus bekannte Reiterprozession stattfindet. Trimborns Georgs-Figur ist jedenfalls in den vielen Details unheimlich fein gearbeitet. Kein Wunder also, dass die Heiligendarstellung einen Ehrenplatz im Wohnzimmer der Familie Trimborn hat.

Gemeinsame Zeit mit seinen Jungs

Einen weiteren Ehrenplatz erhält eine heilige Barbara aus seiner Werkstatt. Wie bereits berichtet, wird die in einem Schrein aus Sandstein mit Bruchstein-Sockel an der Lorbacher Straße, Ecke Quellenstraße eine Heimat finden. Gemeinsam mit einem drei Mal drei Meter großen Bild eines Stollens entsteht so eine Reminiszenz an die Bergbaugeschichte des Ortes.

Auch wenn das figürliche Arbeiten, also die Holzbildhauerei, so etwas wie die Königsdisziplin im Schnitzhandwerk ist, verleiht Johannes Trimborn seiner Liebe zum Werkstoff Holz noch in ganz unterschiedlicher Weise Ausdruck. Dabei wird er auch von seinen Söhnen Jakob (15) und Matthias (12) unterstützt. Die hat er nämlich mit seiner Leidenschaft ebenfalls infiziert. „Damit sie nicht immer nur vor dem Bildschirm hängen“, sagt Johannes Trimborn. Und so verbringen die drei Jungs viel gemeinsame Zeit in der Werkstatt. Dann entstehen zum Beispiel Schneidebretter in einer Kombination aus Holz und Epoxidharz. Das Harz wird manchmal in bunten Farben und manchmal in einer durchsichtigen Variante mit dem Holz kombiniert. Dann verzieren echte Orangenscheiben oder Blüten die Küchenbretter, die die drei Hobby-Handwerker unter der Marke „Holzdesign Johannes Trimborn & Söhne“ auf Märkten oder zuletzt auf dem Mechernicher Brunnenfest feilbieten.

Ein Faible für Finnenmesser

An ihrem Stand finden Interessierte dann auch immer eine Vielzahl ganz unterschiedlicher Messer. Die Klingen werden eingekauft. „Metall ist nicht mein Material.“ Die Griffe dazu entstehen dann in der Kallmuther Werkstatt. Insbesondere die Form der Finnenmesser, Puukko genannt, haben es ihm angetan. Dafür kreiert er formvollendete Griffe aus Rentierhorn, verschiedenen



Konzentriert arbeitet Johannes Trimborn an der Figur eines heiligen Christophorus. Es ist eine Auftragsarbeit.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Auf den heiligen Georg, den Drachentöter, ist Johannes Trimborn besonders stolz. Die Figur hat einen Ehrenplatz im Wohnzimmer der Kallmuther Familie. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Die Schneiden werden eingekauft, die Griffe sind Handarbeit aus dem Hause Trimborn. Insbesondere die Finnenmesser (r.), Puukko genannt, haben es dem 43-jährigen Kallmuther angetan.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Hölzern und farbigen Linern, die dem Ganzen eine besondere Struktur verleihen.

Mit der Form der Griffe geriet er allerdings schnell an die Grenzen von handelsüblichen Messerscheiden. Wieder musste er selbst aktiv werden. Wieder halfen Internetvideos. Daher wird im Hause Trimborn inzwischen auch Leder zugeschnitten. Per Sattlerstich entstehen dann

formvollendete Messerscheiden. Es sind die in Funktion und Aussehen perfekten Begleiter für die Messer mit den von Johannes Trimborn und seinen Söhnen kunstvoll gearbeiteten Griffen. Ganz schön geschnitzt und zugenäht, was da also in einer Kallmuther Werkstatt entsteht. <https://holzdesign-johannes-trimborn-and-soehne.jimdosite.com/pp/Agentur-ProfiPress>

Zum Aachener Weihnachtsmarkt

Von der Flut betroffene Seniorinnen und Senioren sind eingeladen zu einer Fahrt in die Kaiserstadt - Gemeinsame Aktion der Stadt Mechernich und des Arbeiter-Samariter-Bunds

Mechernich/Aachen - Den Menschen, die von der Flut betroffen waren, schöne Momente in weihnachtlicher Atmosphäre bieten - das ist das Ziel einer erneuten Kooperation von Stadt Mechernich und Arbeiter-Samariter-Bund (ASB). Gemeinsam laden sie Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren zu einem Ausflug zum Aachener Weihnachtsmarkt ein.

Der Bus fährt los am Donnerstag, 8. Dezember, um 11.15 Uhr ab Rathaus Mechernich. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in Ein-

ruhr findet eine Führung durch die Printen-Manufaktur in Aachen statt. Bevor die Rückreise ansteht, gibt es ausreichend freie Zeit, um den Weihnachtsmarkt zu genießen. Geplant ist, dass der Bus gegen 20 Uhr wieder zurück nach Mechernich fährt.

„Da die Flut nicht vor den Stadtgrenzen haltgemacht hat, ist es uns wichtig, auch Hochwasserbetroffene aus den umliegenden Kommunen einzuladen“, betont der Mechernicher Dezernent Ralf Claßen. Anmeldungen zur Aachen-Fahrt nimmt Manuela Holtmeier, Teamleiterin Bürger und Politik, unter der Mailadresse m.holtmeier@mechernich.de oder telefonisch unter (02443) 494003 entgegen.

pp/Agentur ProfiPress



Wer Lust hat, im Schatten des Aachener Doms den Weihnachtsmarkt zu genießen, sollte sich für die Bustour am Donnerstag, 8. Dezember, anmelden. Die Tour ist ein gemeinsames Angebot der Stadt Mechernich und des ASB an Seniorinnen und Senioren, die von der Flut betroffen waren. Foto: Tama66/pixabay/pp/Agentur ProfiPress

„Viele stehen am Limit und brauchen Hilfe“

Mechernich-Stiftungsvorsitzender Ralf Claßen sendet bei Spendenübergabe Warnsignal aus - Stadtmarketing „Mechernich Aktiv“ übergibt Erlöse aus „Rock am Rathaus“ und Neueröffnung von „Optic Himmrich“ anlässlich des Stadt- und Brunnenfestes

Mechernich - Ralf Claßen, Vorsitzender der Mechernich-Stiftung, sendete bei einer Spendenübergabe des Stadtmarketingvereins „Mechernich Aktiv“ Warnsignale aus. Auch im Stadtgebiet steige angesichts der aktuellen Lage und Preisentwicklung unablässig die Zahl derer, die am Limit angekommen seien und Hilfe brauch-

ten: „Alle machen sich Sorgen vor dem, was noch alles kommen könnte...“

Ansonsten war Claßen hocherfreut über den Besuch. Vor dem Mechernicher Rathaus, in dem er als Kämmerer und Stadtdezernent tätig ist, versammelte sich eine Abordnung von „Mechernich Aktiv“ und übergab eine „Schatzkiste“ mit 1300 Euro an die Mechernich-Stiftung, darunter 300 Euro Erlös der Veranstaltung „Rock am Rathaus“.

Margret Eich, Petra Himmrich, Reinhard Kijewski und Michael Sander erinnerten an die Auftritte im Mai 2022 mit „The Stars of

Rock“ des Mechernicher Profimusikers Rainer Peters sowie „Demon's Eye“ und den „Männern von Flake“. „Bei der Mechernich-Stiftung wissen wir ganz genau, dass das Geld da ankommt, wo es gebraucht wird“, so Margret Eich, die Vorsitzende vom Stadtmarketingvereins „Mechernich Aktiv“.

„Die Lage wandelt sich“

Die restlichen tausend Euro kamen von „Optic Himmrich“, das seine Räumlichkeiten an der Dr.-Felix-Gerhardus-Straße rundeneruert, erweitert und modernisiert und pünktlich zum Stadt- und Brunnenfest Mitte August wieder-

eröffnet hatte.

Petra Himmrich und ihre Tochter Janina Himmrich erklärten dem Schleidener „WochenSpiegel“, unter anderem sei ein Polaskop in 3D-Technik zur Ermittlung der Sehschärfe angeschafft worden: „Eine Art Kinoerlebnis.“ Auch Augenanalyse und die Vorsorge und Früherkennung von Grünem oder Grauem Star seien verbessert worden, schreibt der Redakteur Michael Nielen.

„Das ist toll, wie die Mechernich-Stiftung immer auch von den Geschäftsleuten vor Ort oder Veranstaltungen wie „Rock am Rathaus“ unterstützt wird“, freute sich Ralf Claßen. Tatsächlich habe die Mechernich-Stiftung nach der Flutkatastrophe bedürftige Menschen mit einer Summe von rund einer Million Euro unterstützt. Darauf dürften alle stolz sein, die mit ihrer Spendenbereitschaft dazu beigetragen hätten.

„Seit einiger Zeit wandelt sich die Lage“, hat Ralf Claßen festgestellt: „Das Spendenaufkommen ist nicht mehr so groß wie nach der Flut. Die Menschen haben wegen des Ukraine-Kriegs und steigender Preise Sorgen vor dem, was noch alles kommen könnte.“ Die Zahl derer im Stadtgebiet Mechernich steige, die am Limit angekommen seien und Hilfe bräuchten. Bei der Unterstützung der Hilfsbedürftigen arbeite man eng mit der Caritas zusammen.

pp/Agentur ProfiPress



Bei der Spendenübergabe vor dem Mechernicher Rathaus (v.l.): Michael Sander, Petra Himmrich, Ralf Claßen, Margret Eich und Reinhard Kijewski. Foto: Michael Nielen/pp/Agentur ProfiPress

Wunschbaumaktion für Kinder

Stadt Mechernich und Arbeiter-Samariter-Bund erfüllen Weihnachtswünsche bis 30 Euro - Flutbetroffene Kinder aus dem Stadtgebiet sind eingeladen, Wunschkarten auszufüllen - Bescherung während der großen Weihnachtsfeier in Kommern am 21. Dezember

Mechernich - Diese Wünsche werden ziemlich sicher wahr. Dafür sorgen die fleißigen Weihnachtshelfer des Arbeiter-Samariter-Bunds (ASB) in Zusammenarbeit mit der Stadt Mechernich. Denn auch in diesem Jahr soll es wieder eine Wunschbaumaktion geben, die sich an Kinder im Stadtgebiet Mechernich richtet, die mit ihren Familien von der Flut betroffen waren.

Damit die Wünsche wahr werden können, muss lediglich eine Wunschkarte ausgefüllt werden. Insbesondere die Kinder aus Breitenbenden, Firmenich, Obergartzen, Katzvey, Kommern, Kommern-Süd und Satzvey können sich die Karten ab Freitag, 18. November, bei ihren Ortsbürgermeistern

innen und Ortsbürgermeistern abholen. Für die Kinder aus den ebenfalls von der Flut betroffenen Orten im Stadtgebiet gibt es die Karten bei der Bürger-Info im Mechernicher Rathaus.

Auf die Wunschkarte darf ein Wunsch bis maximal 30 Euro ge-

schrieben werden. Dann geht die Karte wieder dahin zurück, wo sie abgeholt wurde - am besten so schnell wie möglich, aber spätestens bis zum 6. Dezember. Denn die Weihnachtswichtel des ASB brauchen etwas Zeit, um die Geschenke einzukaufen und

schön zu verpacken.

Die Bescherung findet bei einer großen Weihnachtsfeier in der Kommerner Bürgerhalle am Mittwoch, 21. Dezember, um 18 Uhr statt. Bereits ab 15 Uhr gibt es dort eine Bastelaktion für Kinder, die weihnachtliche Geschenke für Seniorinnen und Senioren gestalten können. Um 16 Uhr steht Uwe Reetz auf der Bühne, um mit den Kindern Weihnachtslieder zu singen. Um 18.30 Uhr sind Seniorinnen und Senioren eingeladen, in der Bürgerhalle gemeinsam mit Stephan Brings zu singen. Für weihnachtliches Gebäck, herzhaftes Leckereien, Glühwein, Kakao und kalte Getränke wird gesorgt sein. Es ist lediglich eine Anmeldung unter

m.holtmeier@mechernich.de oder telefonisch unter (02443) 494003 oder 494005 erforderlich, damit die Organisatoren besser planen können. Ab 19.30 Uhr gestalten die Greesberg-Musikanten den musikalischen Ausklang des Abends.

pp/Agentur ProfiPress



Wünsch dir was: Die Aktionen für flutbetroffene Menschen stellten Dezernent Ralf Claßen (v.l.), ASB-Landesgeschäftsführer Dr. Stefan Sandbrink, Ute-Andreas Ludwig und Johanne Peter (beide ASB) sowie Manuela Holtmeier (Stadt Mechernich) und Musiker Stephan Brings vor. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Natur gehört zur Schulphilosophie

Städtisches Gymnasium am Turmhof zum wiederholten Male als Nationalparkschule ausgezeichnet - Der vom Rand des Mechernicher Stadtgebiets aus Hergarten stammende Umweltminister Oliver Krischer lobt Nationalparkidee als großen Erfolg

Mechernich - In der letzten Oktoberwoche ist das städtische Mechernicher Gymnasium am Turm-

hof (GAT) zum wiederholten Male vom Nationalpark Eifel als Nationalparkschule ausgezeichnet worden. Das berichtet der zuständige Naturwissenschaftslehrer Andreas Maikranz in einem Bericht für den Mechernicher „Bürgerbrief“. NRW-Umweltminister Oliver Krischer, der in Hergarten am Rand der Stadt Mechernich aufwuchs, bedankte sich bei den Titelerga-

befrierlichkeiten im St.-Nikolaus-Stift Füssenich, bei denen insgesamt 46 Nationalparkschulen ausgezeichnet wurden, bei allen Beteiligten für ihr Engagement. Den Nationalpark Eifel bezeichnete er als „Erfolgsstory des Naturschutzes“.

Dass so viele Schulen den Nationalpark aktiv in die schulische Arbeit einbänden, sei ein „abso-

luter Erfolg“. Das zeigten die vielen tollen Projekte der einzelnen Schulen. Mehr als 20.000 Schülerinnen und Schüler setzten sich seit Projektbeginn mit der heimischen Natur und Nachhaltigkeitsfragen auseinander, so Krischer.

Tierforscher- und Naturgarten-AG Andreas Maikranz schreibt: „Am GAT ist das Prinzip des Nationalparks „Natur Natur sein lassen“



Zwei Schüler aus einem Leistungskurs Biologie am städtischen Mechernicher Gymnasium am Turmhof bei einer Exkursion zum Thema „Waldökologie“ im Nationalpark Eifel. Foto: Andreas Maikranz/GAT/pp/Agentur ProfiPress



Was kriecht und flüchtet in den Wildwiesen, die an den städtischen Grundschulen in Mechernich, Lückerrath, Kommern und Satzvey angelegt wurden? GAT-Gymnasiasten sind den Grundschulern beim Beobachten und Analysieren ihrer Pflanzen- und Tiervorkommen behilflich. Foto: Andreas Maikranz/GAT/pp/Agentur ProfiPress

im Schulleben verankert, es sei verbindlich in vielen Fächern verankert, besonders in Biologie und Erdkunde, aber auch im Schulprofil, der „Unternehmensphilosophie“ des Mechernicher Gymnasiums.

Tierforscher-AG und Naturgarten-AG führen Projekte durch, die Mechernicher Kinder und Jugendliche für ökologische, ökonomische, soziale, globale und historische Aspekte des Nationalparks sensibilisierten. Im Fach Biologie bestehe darüber hinaus eine enge Kooperation mit dem NABU.

Das Wildwiesenprojekt an den Grundschulen Lückerrath, Mechernich, Kommern und Satzvey wird von älteren GAT-Schülern begleitet. Auf den an den städtischen Mechernicher Grundschulen angelegten Wildwiesen wird unter-



Insgesamt 46 Schulen aus der Nationalparkregion wurden im Füssenicher St. Nikolaus-Stift von NRW-Umweltminister Oliver Krischer Mitte 1. Reihe) ausgezeichnet.
Foto: Anette Simantke/Nationalpark/pp/Agentur ProfiPress

sucht, welche Pflanzen und Tiere dort leben und/oder im Boden zu Hause sind. Maikranz: „Natur

Natur sein zu lassen“ wird so erlebbar. Vielleicht wird auch die eine oder andere Idee aus der

Schule mit in den heimischen Garten getragen...”
pp/Agentur ProfiPress

Der Mittelpunkt des Kreises

Geografischer Mittelpunkt des Kreises Euskirchen liegt am Ortsrand von Weyer - Waldsofa mit Panorama-Blick - Station des Weyerer Geschichtspfades
Mechernich-Weyer - Die Reise zum Mittelpunkt des Kreises Euskirchen führt auf direktem Wege nach Weyer. „Da man den Mittelpunkt gerne in symbolischer Verbindung mit dem Herzen oder dem Nabel sieht, sind wir Weyerer stolz darauf behaupten zu können, dass bei uns das Herz des Kreises Euskirchen schlägt“, ist auf einer Tafel des Weyerer Geschichtspfades zu lesen. Zu finden ist der geografische Mittelpunkt des Kreises auf dem Brehberg, am Ortsrand von Weyer. Auf dem Brehberg, der mit seinen 525 Metern der höchste Punkt im Gebiet der



Der Mittelpunkt des Kreises Euskirchen am Ortsrand von Weyer eröffnet einen herrlichen Panorama-Blick.
Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress

Stadt Mechernich ist, befindet sich auch ein „Eifel-Blick“, also einer der schönsten Aussichtspunkte der Eifel. Von einem Waldsofa aus können Spaziergänger den Ausblick über weites Grün bis zum Siebengebirge, zum Radioteleskop Stockert, zum Michelsberg und auf die Hohe Acht als herrliches Panorama genießen.

Geschichtspfad mit 16 Stationen
Den geografischen Mittelpunkt des Kreises Euskirchen hat vor einigen Jahren eine Gruppe Auszubildender beim Katasteramt des Kreises bestimmt. Er liegt nicht unmittelbar an der Stelle, an der Infotafel und Liegebank zum Verweilen einladen, aber in Sichtweite. Der amtliche Vermessungspunkt wurde auf dem Acker mit einer unterirdischen Lochplatte vermarktet. Der Weyerer Geschichtspfad, der als Rundweg an der Bürgerhalle startet und endet, führt noch zu weiteren interessanten Orten in und um Weyer. Auf insgesamt 16 Stationen geht es zum Beispiel zur ehemaligen

Burg Weyer, zu den keltischen Hügelgräbern und „Op de Kier“, wo jedes Jahr der Kirmesknochen ausgegraben wird. Wissenswertes lernt man auf dem Pfad außerdem

beispielsweise über den Ortsnamen und das Wappen, über den Bergbau und über das ehrenamtliche Engagement im Dorf.
pp/Agentur ProfiPress



Von einem Waldsofa aus können Spaziergänger am Brehberg die Aussicht genießen. Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress



Auf den Infotafeln des Weyerer Geschichtspfades erfährt man auf 16 Stationen allerlei Wissenswertes rund um den Ort und seine Geschichte.
Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress

Schwerpunktthema Flut

70 Jahre Kreisjahrbücher und Heimatkalender in Euskirchen und Schleiden: Auch das Buch zum Jubiläum 2023 bleibt mit unter zehn Euro ein potenzieller Verkaufsschlager - Kreisarchivarin Heike Pütz brachte viele namhafte Autoren zusammen

Mechernich/Euskirchen - Das neue Kreisjahrbuch für 2023 liegt vor. Die seit der unmittelbaren Nachkriegszeit - damals noch als „Heimatkalender“ - aufgelegte Jahresschrift der Kreise Schleiden und Euskirchen ist diesmal 240 Seiten stark, reich und durchgängig farbig illustriert und von bekannten Autoren geschrieben worden. Und vor allem: „Wir haben trotz neuem und frischem Layout und erheblichem Aufwand den Preis unter zehn Euro gehalten“, so Landrat Markus Ramers: „Mit 9,80 € für jeden Geldbeutel erschwinglich, ein Kauf-Muss für jeden Haushalt!“ Und das ideale Weihnachtsgeschenk, wie der Chef der Kreisverwaltung befand. Schwerpunktthema ist diesmal die Flutkatastrophe und ihre Überwindung durch Wiederaufbau. Als Chefredakteurin fungierte zum vierten Mal die Kreisarchivarin Heike Pütz, unterstützt von Kreispressesprecher Wolfgang Andres und Corinna Lawlor von der Pressestelle. Seither gibt es Schwerpunktthemen. Vor der Flut waren es „Belgien“, „Kino“ und „Schule“. Das Redaktionsteam hat diesmal insgesamt 30 weitere und meist externe Autoren um sich geschart, darunter so altgediente und kreisweit bekannte wie Sophie Lange, Hans-Dieter Arntz, Hans-Helmut Wiskirchen, Manfred Konrads und Norbert Liebing sowie die Journalisten Wolfgang Andres, Katia Franke, Jochen Arlt und Manfred Lang.



Maßgeblich am Zustandekommen des neuen Kreisjahrbuchs beteiligt waren (v.l.) Verlagsleiter Andreas Rohfleisch (Weiss-Druck), Kreispressereferent Wolfgang Andres und Landrat Markus Ramers. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Eine ganze Reihe von Mitarbeitern und Autoren, die am Kreisjahrbuch 2023 beteiligt waren, hatte die Chefredakteurin und Kreisarchivarin Heike Pütz (3.v.l.) in der Euskirchener Stadtbibliothek um sich geschart. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Rolf Klöcker und Peter Jonas berichten

Auch Rotkreuz-Kreisgeschäftsführer Rolf Klöcker, Kreisbrandmeister Peter Jonas und THW-Chef Daniel Schwarzer haben zur Feder gegriffen und schildern die vermeintliche „Jahrhundertflut“ und ihre Folgen. Die aus Mechernich stammende Künstlerin Anna von Laufenberg gibt Auskunft zu der von ihr entworfenen Gedenkstele an die 26 Todesopfer des Hochwassers im Kreis Euskirchen. Ein Foto der rostigen Metalltafel ist auf der Titelseite abgebildet. Ein Bilderbogen und die Fest-Ode des Eifelrappers Julius Esser erinnern an den 50. Geburtstag des Kreises, der dieses Jahr begangen wurde. Dem Hauptkapitel „Flutkatastrophe“ widmen nicht nur Kreisarchivarin Heike Pütz und Manni Lang ihren gemeinsamen Beitrag, sondern auch Heike Schneider, Rolf Klöcker, Peter Jonas, Dr. Wilma Ruth Albrecht, das Zentrum für Geoinformationswesen der Bundeswehr, Daniel Schwarzer, Matthias Senk, Marius Schumacher, Dr. Harald Groß, Sabine Dünwald, Dr. Heike Lützenkirchen und Stefanie Kolzem. Mira Moroz schildert im historischen Teil des Buches die Geschichte ihrer Großeltern, Horst-Pierre Bothien berichtet über Hinrichtungen von so genannten Fremdarbeitern durch die Nazis im Altkreis Euskirchen. Martina Deutschbein widmet sich der Metallwarenfabrik Joseph Deutschbein in Euskirchen, Norbert Liebing der Köhlerei in Münstereifel Wäldern.

Dank an die VR-Bank Nordeifel Heike Pütz und Stefan Wunsch

schreiben über die Wanderausstellung „Zwangsarbeit im Kreis Euskirchen“, Wolfgang Andres würdigt den Kommunalpolitiker, Landwirt und früheren Landtagsabgeordneten Urban-Josef Jülich. Die Rundfunkmoderatorin Katia Franke erläutert, warum historische Kreisjahrbücher und Heimatkalender wahre Fundgruben für Literatur sind. Insgesamt sind es 28 Beiträge, so der Euskirchener Bürgermeister Sacha Reichelt, der zur Buchvorstellung in der kreisstädtischen Bibliothek Journalisten, einige der Autoren und die Herausgeber Landrat Markus Ramers und Verlagsleiter Andreas Rohfleisch vom Weiss-Verlag begrüßte. Auch die elf Städte und Gemeinden des Kreises Euskirchen, darunter auch die Stadt Mechernich, haben wieder bilanziert, was zwischen 2022 und Sommer 2023 passiert ist.

In Mechernich wird in Text und Bild unter anderem von der Eröffnung der modernsten Molke- und Europas im städtischen Gewerbegebiet Obergartzem III berichtet sowie von der Freigabe des für elf Millionen Euro bar-



Die aus Mechernich stammende Künstlerin Anna von Laufenberg gibt im Kreisjahrbuch Auskunft zu der von ihr entworfenen Gedenkstele an die 26 Todesopfer des Hochwassers im Kreis Euskirchen. Ein Foto der rostigen Metalltafel ist auf der Titelseite abgebildet. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress.

rierefrei und hochmodern ausgebauten Bahnhofs.

Die Herausgeber danken der VR-Bank Nordeifel für die Unterstützung beim Druck. Das Kreisjahrbuch ist im örtlichen Buchhandel für 9,80 € erhältlich unter der Nummer ISSN 1863-592 X. pp/Agentur ProfiPress

Große Boards, kleine Kurse

Für beste Lernbedingungen setzt das Mechernicher Gymnasium Am Turmhof auf 48 digitale Tafeln und kleine Lerngruppen - Die ersten Geräte sind bereits installiert, weitere werden folgen - Tag der offenen Tür findet am Samstag, 12. November, von 9 bis 14 Uhr statt Mechernich - Kreide und Schwamm bekommen jetzt Konkurrenz. Denn das Mechernicher

Gymnasium Am Turmhof (GAT) setzt seit Kurzem auf digitale Tafeln, sogenannte i3-Boards. Drei dieser Boards wurden inzwischen installiert, weitere 45 Boards sollen in den kommenden Jahren bis 2025 folgen, heißt es von der Schule. Dann sei man am GAT digital voll ausgestattet und nicht nur in der Lage, Lehrer- und Schüler-iPads zu spiegeln, sondern ebenso



So sehen sie aus, die digitalen Boards, die jetzt nach und nach im Mechnischer Gymnasium Am Turmhof installiert werden sollen. Drei Geräte wurden bereits installiert, 45 weitere sollen folgen. Foto: Bernhard Karst/pp/Agentur ProfiPress



Auf kleine Lerngruppen, wie hier zu sehen mit Deutschlehrerin Stephanie Zimmermann, setzt das Gymnasium am Turmhof. Aktuell werden in der Jahrgangsstufe fünf sämtliche Hauptfächer in Doppelbesetzung unterrichtet. Foto: Bernhard Karst/pp/Agentur ProfiPress

Bilder von den in sämtlichen Räumen vorgehaltenen Dokumentenkameras zu präsentieren. Mit den neuen Möglichkeiten lassen sich komplexe Zusammenhänge deutlich anschaulicher vermitteln. Das ist für alle Beteiligten eine erfreuliche Entwicklung und Ergänzung der vorhandenen Ausstattung. „Die Anschaffung der Boards erfolgt zusätzlich zur konventionellen Tafel“, sagt Erprobungsstufenkoordinatorin und Informatiklehrerin Petra Vatteroth: „Die Nutzung der Boards kann daher für alle Beteiligten schrittweise in einem individuellen Tempo und natürlich unter Berücksichtigung pädagogischer Überlegungen erfolgen.“

Zwei Lehrer pro Hauptfach

Aber es sind nicht nur die neuen technischen Möglichkeiten, von denen die Schüler am GAT mittel- und langfristig profitieren sollen. Auch die überwiegend kleinen Lerngruppen sorgen derzeit und aller Voraussicht nach auch in den kommenden Schuljahren für besonders gute Lernbedingungen

am Mechnischer Gymnasium.

„Aktuell sind wir in der glücklichen Lage, bereits unsere Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe fünf in besonderem Maße zu fördern. So unterrichten wir in diesem Schuljahr sämtliche Hauptfächer in Doppelbesetzung und nutzen diese zur äußeren Differenzierung. Das bedeutet, wir teilen die Klasse in zwei etwa gleich große Gruppen auf, um jeder Schülerin und jedem Schüler mehr Zeit und Aufmerksamkeit widmen zu können“, erläutert Vatteroth. Dieses Vorgehen ermögliche gerade in den sprachlichen Fächern einen aktiven Sprachgebrauch, der den Lernenden zugutekomme. „Darüber hinaus haben wir durch die Teilung der Lerngruppen deutlich mehr Zeit, um auf das individuelle Tempo und die Bedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler eingehen zu können“, so Deutschlehrerin Stephanie Zimmermann.

Corona-Lücken aufarbeiten

Auch zahlreiche Oberstufenschüler profitierten derzeit von den

teils sehr kleinen Kursen, so Oberstufenkoordinatorin Tanja Fenge. In der EPH, der Jahrgangsstufe 10, habe man zum Aufarbeiten möglicher Corona-Lücken bewusst sehr kleine Vertiefungskurse zur individuellen Förderung eingerichtet, die nicht mehr als elf Schülerinnen und Schüler umfassen würden.

Auch habe man, um den Interessen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler zu entsprechen, kleine Leistungskurse gebildet – so zum Beispiel einen sogenannten „Huckepackkurs“ im Fach Chemie, der von insgesamt fünf Schülerinnen und Schülern besucht werde. Fenge weiter: „Selbst in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch gibt es keinen Grundkurs mit mehr als 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.“ Dies sei optimal, um die in Folge der Corona-Pandemie entstanden Lücken zu schließen und die Schüler auf das Abitur vorzubereiten.

„Bestmögliche Förderung“

Seine Freude über die gute perso-

nelle Ausstattung sowie die voranschreitende Digitalisierung der Schule äußert auch Schuldirektor Micha Kreitz: „Wir sind überzeugt davon, unseren Schülerinnen und Schülern durch die überwiegend geringe Größe der eingerichteten Lerngruppen sehr gute Lernbedingungen an unserer Schule bieten zu können.“

Ich freue mich, dass die derzeitige personelle Situation uns dies ermöglicht.

Auch durch die verbesserte mediale Ausstattung aller Klassen- und Kursräume werden unsere Schülerinnen und Schüler in den kommenden Jahren bestmöglich gefördert.“

Einblicke in die Ausstattung, die vielfältigen AG- und Unterrichtsangebote sowie das Schulleben erhalten alle Interessierten am Samstag, 12. November, von 9 bis 14 Uhr.

Dann lädt die Schulgemeinschaft des GAT zum Tag der offenen Tür ein und freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

pp/Agentur ProfiPress

Rosarotes aus der globalen Krise

Die Künstlerin Beate Mack stellt Bilder ihrer Suche nach dem „Urgefühl des Seins“ in der Mechnischer Galerie im Rathaus aus - Vernissage am Freitag, 18. November, um 19 Uhr mit Musik von Uli van Staa und Pete Bauchwitz Mechnich - Einen Bilderzyklus in Rosa zum Thema „Liebe ist auch nicht zu verachten“ stellt die Simmerather Künstlerin Beate Mack (Schneider) vom 19. November bis Ende Februar in der Mechnischer Galerie im Rathaus aus. Die

im Rathaus unter anderem für die Galerie verantwortliche Gabriele Schumacher, Kurator Franz Kruse und Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick laden zur Vernissage am Freitag, 18. November, um 19 Uhr in das Erdgeschoss des Rathauses ein. Für musikalische Begleitung sorgen Uli van Staa und Pete Bauchwitz.

Beate Mack stammt aus einer kreativen Familie. „Ich war nie weit von Musik und Staffelei entfernt“, schreibt sie in ihrer Vita. Die ame-

rikanische Großmutter Sophie Glade inspirierte sie zu ihrer ersten Ausstellung mit 17 Jahren. Weitere folgten auf Burg Linn, im Lenné Pavillon in Aachen, im Casino Spa, in Knokke-Zoute, Brüssel, Lüttich, London, Woffelsbach, Port D'Andratx, Palma de Mallorca, Port D'Andratx, Felanitx, Lluçmajor, in der Herz-Jesu-Kirche Aachen, in Eschweiler, Simmerath, Mallorca und Mechnich. Ihre Ausbildung genoss Beate Mack ab 1978 an der Werkkunst-

schule Krefeld, Fachhochschule für Design, und ab 1980 an der L'Académie Royale des Beaux-Arts de Liège in Lüttich. Für sie sei die Idee für ein Bild bereits ein schöpferischer Akt, heißt es in der Vorstellung für die Mechnischer Ausstellung. Dabei sei sie stets „auf der Suche nach dem Urgefühl des Seins“.

„Liebe heilt alle Wunden“

In dieses Lebenskonzept fügt sich auch der rosarote Liebeszyklus,

Fortsetzung Seite 14

den die Künstlerin im Mechnicher Rathaus hängen will. „Nachhallend, minimalistisch, abstrakt, eine totale Reduktion auf das kleine Rot, die malerische DNA von Rosa, die Farbe der Liebe“, heißt es in der Ausstellungsankündigung. Auf unterschiedlich großen Leinwänden, teils neu, teils wiederverwendet, trägt die Künstlerin dicke Farbschichten auf. Dabei übermalt sie oft ihre eigenen Arbeiten, lässt einzelne Bereiche frei, hebt sie hervor oder ergänzt sie. „Die freigelegte Unterma- lung wird zu einer Art Fenster, das sowohl einen Blick hinter die Fassade in das eigene ICH

ermöglicht, als auch eine Tie- fenwirkung unterstreicht“, schreibt Beate Mack über ihr neues Projekt. So entstehe ein Eindruck von Dreidimensionalität. Bei genau- erem Hinsehen seien oft Spuren von alter Farbe, Sand, Eisen oder anderen Objekten wie tie- fe Wunden zu erkennen: „Die Botschaft ist: „Liebe heilt al- les“...“ Die Arbeiten entstanden im Kontext der globalen Krise und fächern die Spielarten des mächtigsten aller Gefühle auf. Es geht Mack auch um Friedens- liebe, Heimaltliebe, Umweltlie- be, Nächstenliebe. pp/Agentur ProfiPress



Einen Bilderzyklus in Rosa zum Thema „Liebe ist auch nicht zu verachten“ stellt die Simmerather Malerin Beate Mack (Schneider) vom 19. November bis Ende Febru- ar in der Mechnicher Galerie im Rathaus aus. Foto: Veranstalter/ pp/Agentur ProfiPress

Einladung
Zur Vernissage
BEATE MACK
Am Freitag, dem 18. Nov. 2022 um 19 Uhr,
laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Liebe ist auch nicht zu verachten
GALERIE
im Rathaus
53894 Mechnich, Bergstrasse 1

Dr. Hans Peter Schick
Bürgermeister der Stadt Mechnich
Franz Kruse
Kurator

Neuer Verein für Musik und Kultur

Margret und Hermann-Josef Eich, Irene und Michael Sander, Gerda und Reinhard Kijewski sowie Petra Himmrich nehmen „Rock am Rathaus“ in die Hand
Mechnich - Margret und Her- mann-Josef Eich, Irene und Mi- chael Sander, Gerda und Rein- hard Kijewski sowie Petra Him- mrich sind die Köpfe des neuen

gemeinnützigen Vereins „Me- chnericher Rock am Rathaus“. Ziel des vorerst siebenköpfigen Zusammenschlusses ist die künf- tige Organisation und Abwick- lung des beliebten Konzertspek- takels im Innenhof der Stadtver- waltung. Langfristig wolle man aber das kulturelle Leben am Bleiberg insgesamt beflügeln, ver-

riet Schriftführer Michael Sander. Der Schwerpunkt liege auf der Musik. Denkbar seien Veranst- altungen auf dem Brunnenplatz, so Reinhard Kijewski, der stellver- tretende Vorsitzende: „Mechn- iche hat Potenzial nach oben!“ Der Verein ist Nachfolger der „Mechnicher Sommer GbR“, die vom Stadtmarketing „Me- chnerich aktiv“ und dem Gastro- nomen und Kommunalpolitiker Heinz Sechtem gebildet wurde. Nach „Addy“ Sechtems Ausschei- den habe man sich umfirmiert, so die Kassiererin Petra Him- mrich. Es brauchte einen neuen Verein: Zu den originären Aufga- ben eines Stadtmarketings ge- höre die Abwicklung von Konz- ertveranstaltungen eher nicht. „Rockwood“ und „Männer von Flake“
Nachdem die ersten sieben Mit- glieder gefunden, die Posten ver- teilt und der Verein eingetragen wurde, geht man nun zur Mitglie- deranwerbung über. „Je mehr mit- machen, desto mehr kann man für Mechnich bewegen“, so Mi- chael Sander. Der Jahresbeitrag von zehn Euro ist überschaubar.

Unter Verwendung eines Bildes von Beate Mack hat Kurator Franz Kruse dieses Plakat zur Vernissage der Beate-Mack-Ausstellung am Frei- tag, 18. November, um 19 Uhr in der Mechnicher Galerie im Rat- haus entworfen. Repro: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Rockkonzert-Veranstalter wird der neue Verein „Rock am Rathaus“ mit (v.l.) Margret Eich, Reinhard Kijewski, Petra Himmrich, Michael Sander, Gerda Kijewski, Hermann-Josef Eich und Irene Sander. Foto: Michael Nielen/WochenSpiegel/pp/Agentur ProfiPress

Rotarier halfen nach der Flut

Städtisches Gymnasium am Turm- hof und andere Geschädigte be- dankten sich vor Pressevertretern Mechnich - Knapp 20.000 Euro haben die Rotary-Clubs im Kreis Euskirchen nach der Flutkatastro- phe für nicht durch die öffentli- chen Hände finanzierte Wieder- aufbaumaßnahmen am städti- schen Mechnicher Gymnasium

am Turmhof gestiftet. Zur Bilanzierung dieser Geldga- ben waren jetzt die Vorsitzenden Angelica Netz (Rotary Club Eus- kirchen-Burgfey) und Günter Niewenhuis (Rotary Club Euskir- chen) ins Gymnasium eingeladen worden, wo sich nicht nur Schul- leiter Micha Kreitz und die Lehrer Michael Schmitz, Andreas Mai-

kranz und Bernhard Karst bei den Geldgebern bedankten, sondern auch Stefanie Heinrichs vom Sozi- aldienst katholischer Frauen und Therese Esch-Redlin und Christel Rodemers von der Schauspiel- gruppe „Ak-teur“. „Ak-teur“ hatte Kostüme und Requisiten im überschwemmten Keller des Gymnasiums gelagert,

der Sozialdienst Spielgeräte, No- ten und Instrumente für die Über- mittagsbetreuung. Erstere bekamen 1500 Euro für die Widerbe- schaffung, Letztere 2500 Euro. Die Schule selbst bekam von Rotary und aus Mitteln der Aktion „Deutschland hilft“ insgesamt 19.500 Euro - unter anderem 4500 Euro für Outdoor-Tischtennisplat-

ten, 2000 Euro für Sitzgruppen auf Pausenhöfen und 2500 Euro für den Ausbau eines der Innenhöfe zu einem „grünen Klassenzimmer“.

Forstprojekt erwähnt

Schulvertreter und Rotarier bekräftigten in einem Pressegespräch ihre bewährte langjährige Zusammenarbeit, unter anderem bei einem Forstprojekt im schulnahen Privatwald der gräflichen Familie von Nesselrode, in dem jeder Sextaner einen Baum pflanzen und während seiner Schulzeit beobachten und fördern kann. Auch Medien- und Umwelterziehung, „Jugend forscht“ und Schulgarten am Gymnasium am Turmhof werden von den insgesamt rund 90 Rotariern im Kreis Euskirchen unterstützt.

Angelica Netz und Günter Niewenhuis nutzten die Mechernicher Pressekonferenz am GAT auch, um Rotary-Aktivitäten nach der Flut in wesentlich gehobener Größenordnung in anderen Kommunen, vor allem in Bad Münstereifel vorzustellen, wo alleine 260.000 Euro für Jugend-Bewegungsräume im Freien des St.-Angela-Gymnasiums und 185.000 Euro für Bewe-

gungsraum und grünes Klassenzimmer am Sankt-Michael-Gymnasium geflossen sind.

880.500 Euro hatten die Mitglieder der Rotary-Clubs in ganz Deutschland, aber auch im benachbarten Ausland für Soforthil-

fen an 250 Familien im Kreis Euskirchen aufgebracht. Zusätzlich wurden beispielsweise 100 Waschmaschinen und 130 Bautrockner angeschafft und eingesetzt. Insgesamt setzten die beiden von Angelica Netz und Gün-

ter Niewenhuis vertretenen Euskirchener Clubs mit Hilfe der Aktion „Deutschland hilft“ und vieler anderer Rotary Clubs 1,75 Millionen Euro Hilfsgelder im Kreis Euskirchen ein.

pp/Agentur ProfiPress



„Bescherung“ im grünen Klassenzimmer am Mechernicher Turmhof-Gymnasium mit (v.l.) Stefanie Heinrichs vom Sozialdienst katholischer Frauen, Michael Schmitz, Andreas Maikranz, Micha Kreitz (alle GAT), Angelica Netz (Rotary Club Euskirchen-Burgfey), Günter Niewenhuis (Rotary Club Euskirchen), Christel Rodemers und Therese Esch-Redlin von der Schauspielgruppe „Ak-teur“. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Neue psychiatrische Tagesklinik

Mechernicher Standort schließt Versorgungslücke im Südkreis und wertet den Gesundheitsstandort weiter auf - Ab Mitte November stehen 20 Plätze zur teilstationären Behandlung zur Verfügung - Ein Pressespiegel

Mechernich - Für Thomas Hambach gibt es keinen Zweifel. „Hier wächst ein harmonischer Ort heran, an dem Patientinnen und Patienten eine optimale Therapie erfahren können“, stellte der Erste Beigeordnete der Stadt Mechernich fest. Mit dem Ort ist die neue psychiatrische Tagesklinik in Mechernich gemeint, die am ersten November-Freitag von der Stiftung Marien-Hospital Euskirchen feierlich eröffnet wurde. Ab Mitte November werden dort die ersten Patienten aufgenommen.

Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Mensch in seinem Leben psychisch erkrankt, liegt laut Studien der Krankenkassen bei 25 Prozent, schreibt Journalistin Katrin Krause. „Das bedeutet, dass jeder Vierte mindestens einmal in seinem Leben einer psychologischen Behandlung bedarf“, wird der Euskirchener Landrat Markus Ramers zitiert. Trotz dieses ho-

hen Bedarfs habe es im Kreis Euskirchen aber lange eine Versorgungslücke gegeben.

Südkreis war unterversorgt

Bisher konnten psychisch erkrankte Menschen teilstationär nur in der Tagesklinik des Marien-Hospitals in Euskirchen und in der Fachklinik Marienborn in Züllich versorgt werden, heißt es in dem Artikel, der gleichlautend in Kölischer Rundschau und Kölner Stadt-Anzeiger erschienen ist. „Im Südkreis hingegen gab es lange Zeit eine psychiatrische Unterversorgung“, sagte Andreas Schultz, Geschäftsführer der Stiftung Marien-Hospital.

Thomas Hambach, Erster Beigeordneter der Stadt Mechernich, sagte: „Mit diesem Angebot wird eine Lücke - insbesondere für den südlichen Kreis Euskirchen - geschlossen. Mehr noch: Der Gesundheitsstandort Mechernich, der mit dem Kreiskrankenhaus, mit zahlreichen niedergelassenen Fachärzten vieler Disziplinen, mit betreuten Wohn- und Pflegeeinrichtungen sowie dem Hospiz „Stella Maris“ bereits hervorragend aufgestellt ist, erfährt eine weitere Aufwertung.“

Von Depressionen bis Essstörungen

Die Bauzeit für die neue Tagesklinik betrug laut Zeitungsbericht 18 Monate. „Pünktlich zum 25. Jubiläum der Euskirchener Klinik“, so Dr. Dirk Arenz, Chefarzt für Klinische Psychiatrie und Psychotherapie. Die Pläne für die neue Einrichtung hatten Arenz zufolge schon seit 2015 in der Schublade gelegen. Sieben Jahre habe die Planung in Anspruch genommen. Journalistin Katrin Krause berichtet weiter, dass die Einrichtung 20 Plätze zur teilstationären Behandlung bietet.

Vom Angebot der Tageskliniken in Euskirchen und Mechernich profitierten all diejenigen, die keine vollstationäre Behandlung benötigten, denen aber eine ambulante Psychotherapie für eine vollständige Genesung nicht ausreiche, so Arenz.

Der Schwerpunkt beider Kliniken liege in der lösungsorientierten und bedarfsgerechten Behandlung von Patienten mit psychischen Erkrankungen.

Dies seien unter anderem Depressionen, Angsterkrankungen, Ess- oder posttraumatische Belastungsstörungen.

„Mehr Mut, Hilfe zu suchen“

Der Chefarzt wird in den Lokalteilen von Rundschau und Stadt-Anzeiger wie folgt zitiert: „Die Anzahl derjenigen, die unter einer psychischen Erkrankung leiden, ist in den vergangenen Jahren gestiegen.“ Für ihn stelle sich aber auch die Frage, ob wirklich mehr Menschen an diesen Erkrankungen litten oder ob es in der Gesellschaft einfach eine größere Bereitschaft gebe, darüber auch zu sprechen.

Eng damit verbunden: „Die Menschen haben mehr Mut, sich Hilfe zu suchen.“ Wo aber mehr Menschen den Mut dazu aufbringen, sich Hilfe zu suchen, muss auch das Hilfsangebot ausgebaut werden. Ramers sagte: „Wenn jemand im Kreis feststellt, dass er eine psychische Erkrankung hat und zum Schluss kommt, dass er eine Therapie braucht, können Wartezeiten von sechs bis zwölf Monaten anstehen - für die zum Teil lebenswichtige Behandlung.“

Lichtdurchflutete Räume

Ramers betonte laut Zeitungsbericht weiter: „Wir brauchen eine Betreuung, die über die Notfall-

Fortsetzung Seite 16



Feierlich eröffnet wurde die psychiatrische Tagesklinik in Mechernich am ersten November-Freitag: Das blaue Band durchschnitten Geschäftsführer Andreas Schultz (v.l.), Chefarzt Dr. Dirk Arenz und Luis Schwenkler, Technischer Leiter der Stiftung Marien-Hospital. Foto: Katrin Krause/pp/Agentur ProfiPress

versorgung hinausgeht.“ Der Standort Mechernich sei auf eine langfristige und bedarfsgerechte Therapie angelegt: zeitgemäße Architektur, helles Holz und Skulpturen von Marti Faber im Eingangsbereich. „Allein die ersten Meter auf dem Gelände wirken auf mich nicht wie eine Klinik“, so Ramers weiter. Es gibt Fitnessgeräte, eine Sporthalle, einen Ergotherapieaum zum kreativen Werken und meditativen Malen. Auch Mechernichs Erster Beigeordneter Thomas Hambach hielt fest: „Wir stehen hier in lichtdurchfluteten und hellen Räumen mit Verweilflächen im Grünen. Dieses Zusammenspiel von drinnen und draußen bildet den perfekten Rahmen für die Therapie künftiger Patientinnen und Patienten.“

Dazu gehört auch, dass der Ergotherapieaum teilbar ist, so dass die Betreuung in Gruppen oder einzeln stattfinden kann. Die Psychologin Samantha Hansmann erklärte gegenüber den im Stadtgebiet Mechernich erscheinenden Tageszeitungen: „Wir wissen, dass nicht alles für jeden funktioniert. Wir wollen hier gezielt herausfinden, welche individuellen Behandlungsmöglichkeiten für welche Patienten wirksam und hilfreich sind.“ Und die Behandlungsmöglichkeiten sind vielfältig. Es gibt unter anderem Tanztherapie, Achtsamkeits- und Stressbewältigungsgruppen. „Es kann auch mal passieren, dass wir in einer größeren Gruppe über die Flut sprechen.“ Das helfe zu begreifen, was passiert sei und



Der Neubau in Mechernich bietet Platz für die Betreuung von bis zu 20 Patienten. Sie werden dort von 17 Mitarbeitern betreut. Foto: Katrin Krause/pp/Agentur ProfiPress

dass man nicht alleine ist, so die Psychologin. „Die Klinik wird aus Patientensicht gedacht“, sagte Schulz zu diesem Ansatz.

17 Mitarbeiter am Standort

Für die Betreuung der bis zu 20 Patienten sind laut Journalistin Katrin Krause 17 Mitarbeiter zuständig, darunter zwei Psychotherapeuten, zwei Psychotherapeuten in Ausbildung, zwei Ärzte, sechs Pflegefachkräfte und ein Sporttherapeut. „Das medizinische und nicht-medizinische Personal heiße ich herzlich willkommen in Mechernich“, sagte Mechernichs Erster Beigeordneter Thomas Hambach: „Ich wünsche Ihnen einen guten Start hier in unserer Stadt. Und den Patientinnen und Patienten wünsche ich von Herzen, dass sie in dieser lichtdurchfluteten und hellen Umgebung im Grünen eine optimale Therapie erfahren.“

pp/Agentur ProfiPress



„Den Patientinnen und Patienten wünsche ich von Herzen, dass sie in dieser lichtdurchfluteten und hellen Umgebung im Grünen eine optimale Therapie erfahren“, sagte Thomas Hambach, Erster Beigeordneter der Stadt Mechernich, während der Eröffnungsfeier. Foto: Katrin Krause/pp/Agentur ProfiPress

Mühlensee-Hochwasserstaubecken ab 2025

Knapp 60 Einwohner aus Kommern, Schaven und Katzvey kamen zur Bürgerversammlung zum Thema Hochwasserschutz in die Bürgerhalle Mechernich-Kommern - Knapp 60 Bürger nahmen an einer Bürger-

versammlung zum Thema Mühlensee und Hochwasserschutz in Kommern teil. Dabei wurden auch die Pläne des Ertverbandes diskutiert, den 1954 als Bleisandabsetzbecken gebauten Mühlensee

deutlich zu verkleinern und gleichzeitig als Hochwasserschutzraum bei Starkregen zu nutzen. Der Umbau der ursprünglichen Bleisandauffanganlage, auf der längst vor der Landesgartenschau 1972 Ruderbootfahren und Tretbootverleih möglich war, zum Hochwasser-Rückhaltebecken (HRB) dauert den Bleibachanrainern zu lange. Das berichten die im Stadtgebiet erscheinenden Kölner Tageszeitungen in ihren Dienstagsausgaben. Entsprechende Überlegungen gab es nämlich bereits seit den Überschwemmungen des Jahres 2016 in Kommern. „Ich glaube, dass die Maschinerie jetzt läuft“, sag-

te Dr. Christian Gattke, Abteilungsleiter Flussgebietsbewirtschaftung beim Ertverband, zur Stimmung im Ort nach mehreren Hochwasserereignissen binnen weniger Jahre.

„Schneller geht's nicht!“

Er ging in der von Ortsbürgermeister Rolf Jaeck und seinen Kollegen Nathalie Konias (Kommern-Süd/Katzvey) und Ralf Mertens (Schaven) einberufenen Versammlung in der Bürgerhalle davon aus, dass der See 2025 umgebaut werden kann: „Sie werden sagen: Das dauert zu lange. Aber schneller geht es nicht...“ „Kopfschütteln bei den Anwohnern“, so der Redakteur Thorsten



So stellen sich die Ertverbands-Planer das Hochwasserrückhaltebecken Mühlensee vor, das frühestens ab 2025 gebaut werden soll. Grafik: Ertverband/pp/Agentur ProfiPress

Wirtz: „Es tut mir wirklich weh zu sehen, dass wir vom ersten Hochwasser 2016 bis zur Realisierung wohl zehn Jahre brauchen werden“, brachte es eine Kommernerin auf den Punkt.“ Thomas Hambach, Erster Beigeordneter der Stadt Mechernich, konnte die Sorgen der Anwohner nachvollziehen: „Vom Grundsatz her dauert es uns als Stadt auch zu lange.“ Er wies auf eine Sofortmaßnahme der Stadt hin, die man damals ohne Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde durchgezogen habe: „Wir haben den Pegel des Mühlensees nach 2016 um einen Meter abgesenkt, um im Bedarfsfall im See mehr Platz für Wasser zu schaffen“, sagte Hambach. Als man den Pegel dann noch weiter absenken wollte, habe es aber Bedenken gegeben, der Damm könne dadurch austrocknen und sei dann im Notfall nicht mehr stabil genug, um einen Vollstau auszuhalten. Auch nach Fertigstellung von Hochwasserstauraum vor der Ortslage in Höhe des heuti-

gen Mühlensees gibt es im Ort selbst noch genügend problematische Stellen, vor allem die Brücken. „Kölnische Rundschau“ und „Kölner Stadt-Anzeiger“ schreiben: „Die Experten des Erftverbands haben das Bachbett mit modernster Technik vermessen und einen Wert von 4,3 Kubikmetern pro Sekunde errechnet. Ist die Wassermenge größer, kommt es an den Brücken zu Stauungen und das Wasser sucht sich neue Wege. Problematisch sei insbesondere die Engstelle zwischen der Straße „In der Donau“ und der Rehgasse.“

Absetzbecken gegen Bleivergiftung
In der Ackergasse und in der Straße „In der Eule“ seien die Brücken bereits neu gebaut worden, so Erster Beigeordneter Thomas Hambach, die übrigen Kommerner Brücken über den Bleibach seien als nächste dran: „Im Wiederaufbauplan der Stadt Mechernich sind insgesamt 30 Brücken aufgeführt, die erneuert werden müssen. Zum Glück geht das schneller als der Bau eines neuen



14. Juli 2021: Die Feuerwehr pumpt kontrolliert 4800 Liter Wasser pro Minute ab, um zusätzlichen Reserve-Stauraum im Mühlensee zu schaffen. Die Männer im Einsatz waren (v.r.) Christian Anders, Dominik Obliers (beide aus Obergartzem) und Andy Oesterling aus Vussem. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Regenrückhaltebeckens!“

Wie der Regionalhistoriker Peter-Lorenz Koenen auf Anfrage bestätigte, wurde der Mühlensee 1954 zu Betriebszeiten des Bleibergwerks Mechernich gebaut, um die immer wieder entlang von Bleibach und Erft bis Mödrath auftretenden Bleivergiftungen beim

Vieh einzudämmen. Immer wieder wurden die Grundstücke der Bachanrainer bei Hochwassern überschwemmt und der Bleigehalt der Böden stieg mehr und mehr. Das Weidevieh nahm die belasteten Sande nach Überschwemmungen mit dem Gras auf.

pp/Agentur ProfiPress

„Mehr Stimmen für Mechernich“

Halbzeit beim Fahrradklimatest: Beteiligung im ganzen Kreis Euskirchen ist noch zu gering - Radfahrer können noch bis 30. November über die Fahrradfreundlichkeit ihrer Kommune abstimmen

Mechernich/Kreis Euskirchen - Erster Beigeordneter Thomas Hambach ermuntert die Bürger im Stadtgebiet Mechernich, sich am „Fahrradklimatest“ des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) im Kreis Euskirchen zu beteiligen.

In der ersten „Halbzeit“ bis Mitte Oktober hätten erst 156 Bürger aus dem ganzen Kreisgebiet die Fahrradfreundlichkeit ihres Wohnortes oder der Kommune bewertet. „Da ist noch Luft nach oben“, so Hambach, der vermutet, dass die Stadt Mechernich sicher noch an einigen Stellen Nachholbedarf und Verbesserungspotential hat. Es geht auch um die Beurteilung der Kommunen, in die die Teilnehmer zur Arbeit, zur Schule oder zum Einkaufen pendeln.

Die Beteiligung am „Fahrradkli-

matest“ 2020 war zur Halbzeit noch schlechter als diesmal. Der ADFC erwartet mindestens 50 Statements pro Stadt oder Gemeinde, um überhaupt eine Wertung vornehmen zu können. „Wir hoffen, dass die Beteiligung bis Ende November noch einmal kräftig zulegt“, so Bernhard Meier, der stellvertretende Vorsitzende des ADFC-Kreisverbandes. 2020 hatten sich schlussendlich insgesamt 570 Bürger am „Fahrradklimatest“ beteiligt.

Fortsetzung Seite 18



Ehemaliger Vize-Bürgermeister Robert Ohlerth geht mit gutem Beispiel als Vielradfahrer voran, hier auf dem Weg nach Santiago de Compostela in Spanien. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress



Schüler, Lehrer, Polizei und Verkehrswacht: In der Stadt Mechernich wird die Radfahrausbildung an den Grundschulen, hier vor der Katholischen Grundschule des Kernortes, großgeschrieben.

Archivfoto: Felix Lang/pp/Agentur ProfiPress



Rüdiger Köbrich von der Polizei bei der Prüfungsabnahme im historischen Fachwerk-Ortskern von Lückerkath. Archivfoto: Felix Lang/pp/Agentur ProfiPress

www.fahrradklima-test.de

Aktuell hat nur die Kreisstadt Euskirchen mit 65 Teilnehmern das Quorum von 50 überschritten. In Mechernich liegt die Teilnehmerzahl noch unter 20, ebenso in Bad Münstereifel, Blankenheim, Nettersheim, Weilerswist und Züllich. Dahlem, Hellenthal, Kall und

Schleiden haben bislang sogar unter zehn Einsendungen... Abgestimmt wird im Internet. Auf der Aktionsseite www.fahrradklima-test.de gibt es einen bundesweit einheitlichen Fragebogen, den man bis zum 30. November 2022 ausfüllen kann. In 27 gleichbleibenden Fragen

werden Sicherheit, Stellenwert und Komfort des Fahrradverkehrs, sowie die Qualität der Infrastruktur bewertet. Hinzu kommen fünf Zusatzfragen zum Radfahren im ländlichen Raum. Dabei geht es darum, ob zentrale Ziele wie Schulen, Einkaufsmöglichkeiten oder Arbeits-

stätten mit dem Fahrrad gut erreichbar sind, wie sicher Wege in die Nachbarorte sind, ob für Pendler Fahrradparkplätze an Bahnhöfen vorhanden sind und wie um die eigenständige Mobilität von Kindern und Jugendlichen bestellt ist.

pp/Agentur ProfiPress

Einbahnstraße in Roggendorf

B266 wird seit Montag, 7. November, bis voraussichtlich Ende Februar saniert - In Fahrtrichtung Kommern muss die Baustelle ab dem Kreisel Eisenwerkstraße in Richtung Strempt umfahren werden - Fahrtrichtung Kall bleibt befahrbar - Ampelversuch gescheitert

Mechernich-Roggendorf - Die viel befahrene Ortsdurchfahrt in Roggendorf wird für einige Monate zum Nadelöhr. Wie der Landesbetrieb Straßen NRW mitteilte, soll die B266 auf einer Länge von etwas mehr als einem Kilometer saniert werden. Die Arbeiten sind am Montag, 7. November, gestartet und sollen bis Ende Februar andauern. In dieser Zeit wird die Bundesstraße zwischen der Jahnstraße (Ortseingang aus Richtung Kommern) und dem Kreisverkehr an der Eisenwerkstraße (Präzisrohr Hilden) zur Einbahn-

straße. Freie Fahrt haben dann nur noch die Verkehrsteilnehmer, die in Richtung Kall fahren.

Maßnahme kostet 1,3 Millionen Euro

Wer in die andere Richtung fährt, wird am Kreisverkehr Eisenwerkstraße umgeleitet in Richtung Strempt, fährt dann weiter über die Bleibachstraße zum Kreisel am Bahnhofsberg und muss dann in Richtung Mühlenparkkreisel wieder auf die B266/B477 einbiegen. Die Shell-Tankstelle in Roggendorf sollte eigentlich über eine Baustellenampel von beiden Seiten erreichbar bleiben. Dieser Versuch des Landesbetriebs ist jedoch gescheitert und wurde inzwischen beendet. Nichtsdestotrotz soll dieser Teilabschnitt laut Straßen NRW zuerst fertiggestellt werden.

Die Kosten für die reine Straßen-



Die viel befahrene Ortsdurchfahrt Roggendorf wird zur Einbahnstraße. Während der mehrmonatigen Fahrbahnsanierung wird der Verkehr ab dem Kreisel Eisenwerkstraße in Richtung Strempt, Mechernich und Mühlenparkkreisel umgeleitet.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

baumaßnahme betragen demnach rund 1,3 Millionen Euro. Zusätzlich dazu wird im Bereich der Stra-

ße auch noch eine Gasleitung neu verlegt.

pp/Agentur ProfiPress

Vom Hörsaal in den Plenarsaal

Marlene Metternich aus Mechernich vertritt im Jugendlandtag den Landtagsabgeordneten Klaus Vossemer - Brücke zwischen Jugend und Parlament



Platztausch im Landtag: Im Rahmen des Jugendlandtags nahm die 18-jährige Marlene Metternich (l.) aus Mechernich drei Tage lang den Platz des Landtagsabgeordneten Klaus Vossemer ein. Foto: Lukas Schulte/Büro Klaus Vossemer/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich/Düsseldorf - Plenarsaal statt Hörsaal: Die Abgeordneten im Landtag von Nordrhein-Westfalen haben drei Tage lang ihren Platz mit einem jungen Menschen aus ihrem Wahlkreis getauscht. So hat sich der Euskirchener Landtagsabgeordnete Klaus Vossemer beim Jugendlandtag 2022 durch die 18-jährige Marlene Metternich aus Mechernich vertreten lassen.

Beim Jugendlandtag lernen Schüler oder Studenten den politischen Alltag im Parlament kennen. Sie simulieren Fraktions-, Ausschuss- und Plenarsitzungen, beraten über reale gesellschaftliche Themen und hören Sachverständige an. „Unsere jugendlichen Vertreter zwischen 16 und 20 Jahren bilden wie im wahren parlamentarischen Alltag Fraktionen, wählen Vorsitzende und beraten dann gemeinsam über Probleme und Herausforderungen,

mit denen wir in NRW tatsächlich zu tun haben“, erklärt Klaus Vossemer.

Er ergänzt: „Dabei werden auch Anträge beschlossen, mit denen wir als „echte“ Abgeordnete uns danach im Hauptausschuss des Landtags befassen. So werden die im Planspiel entwickelten Vorschläge politische Wirklichkeit.“

Eigene Ideen und Vorstellungen

Für Marlene Metternich ist der zeitweise Wechsel vom Hörsaal auf die Abgeordnetenbank eine spannende Erfahrung: „Uns jungen Menschen wird häufig politisches Desinteresse vorgeworfen. Aber natürlich haben wir eigene Ideen und Vorstellungen, was für unser Land von Bedeutung ist - wir müssen dafür nur Gehör finden“, erklärt Metternich, die von ihrer CDU-Fraktion zur Fraktionsvorsitzenden gewählt wurde.

Erste Erfahrungen in der politischen Interessenvertretung

konnte Marlene Metternich als Landesgeschäftsführerin der Schülerunion NRW bereits sammeln. Sie studiert derzeit in Bonn Rechtswissenschaften. Die 18-Jährige ist von der Aktion begeistert: „Der Jugendlandtag ist eine tolle Brücke zwischen Jugend und Parlament: Wir lernen einerseits die Prozesse, Hintergründe und Anforderungen von politischem Handeln kennen, die Abgeordneten nehmen andererseits unsere Impulse für Nordrhein-Westfalen auf und beschäftigen sich damit.“

„Dass junge Menschen aktiv am politischen Geschehen teilnehmen, Abläufe verstehen und sich mit ihren Ideen einbringen, ist für uns ein wichtiges Anliegen“, erklärt Klaus Vossemer. Mit dem diesjährigen zwölften Jung-Parlament haben bereits fast 2500 junge Menschen an den nordrhein-westfälischen Jugendland-

tagen teilgenommen. Zweimal kam es übrigens in diesen zwölf Jahren auch zu einem Hammel-

sprung - also eine Abstimmung per Durchschreiten bestimmter Türen: 2013 zum Nichtraucher-

schutzgesetz und 2015 zur Studienplatzvergabe. Schwerpunktthemen in diesem Jahr sind Wahlen

ab 16 und der Ausbau von ÖPNV sowie Radverkehr.
pp/Agentur ProfiPress

„Beim Abschied blieb kein Auge trocken“

Nach langer Corona-Unterbrechung wieder deutsch-polnischer Jugendaustausch zwischen den Partnerstädten Mechernich und Skarszewy - 22 Jugendliche der Gesamtschule lebten im Jugendhotel - Gegenbesuch der polnischen Freunde ist bereits in Vorbereitung

Mechernich/Skarszewy - Die Corona-Pandemie verhinderte in den vergangenen Jahren den Jugendaustausch zwischen Mechernich und der polnische Partnerstadt Skarszewy. Jetzt besuchten wieder 22 Jugendliche aus dem Jahrgang 8 der städtischen Gesamtschule Mechernich mit den beiden Lehrern Stefanie Klapper und Patrick Wloka Polen.

Für einige Schüler war der Flug von Köln nach Danzig die erste Luftreise ihres Lebens, so Günther Schulz vom Freundeskreis Mechernich-Skarszewy in einem Bericht für den städtischen „Bürgerbrief“. Die Schüler vom Bleiberg waren in einem Jugendhotel in Zwei- und Dreibettzimmern mit Fitnessraum, Fußball- und Basketballfeld sowie einem Kletterparcours untergebracht.

Es bestand die Gelegenheit, die polnischen Jugendlichen kennenzulernen. Jacek Pauli, der Bürgermeister von Skarszewy, begrüßte die Gäste. Mitarbeiterinnen des örtlichen Kulturzentrums organisierten Kennenlernspiele, bei denen jedes deutsche Kind sein polnisches Pendant fand. Schulz: „Kommunikationsprobleme? Fehl-anzeige! Etwas Deutsch, etwas Polnisch, viel Englisch und vor allem die Möglichkeit eines Übersetzungsprogrammes am Handy sorgten für nahezu lückenlose Verständigung...“



Die Teilnehmer und Organisatoren des jüngsten deutsch-polnischen Jugendaustauschs in der Mechernicher Partnerstadt Skarszewy. Am linken Rand Schuldirektorin Ewa Pastwa, daneben im Hintergrund Miroslawa Moller, die Direktorin des städtischen Kulturzentrums und der öffentlichen Bibliothek, Bürgermeister Jacek Pauli, rechts außen Gesamtschullehrer Patrick Wloka, etwas weiter innen Krystian Buchholz, Lehrer und Organisator des Jugendaustauschs in Skarszewy. Foto: Gesamtschule/pp/Agentur ProfiPress

Schiffahrt und Erntedankfest

Den zweiten Tag verbrachten die Jugendlichen zusammen mit ihren jeweiligen Gastfamilien und erlebten so viele verschiedene Dinge, dass am Abend vom erlebnisreichen Tag erzählt werden konnte. Unter anderem unternahmen die Gastfamilien mit den Mechernicher Gastschülern eine Schiffahrt auf der Ostsee, besuchten die Nachbarstadt Sopot, einen Kurort mit dem längsten Holzsteg Europas, feierten Erntedankfest oder unternahmen selbst Versuche im Wissenschaftsmuseum.

Unter dem Strich berichteten alle deutschen Gäste von großer Gastfreundlichkeit und dem vielen Essen. „Typisch polnisch halt“, heißt es im Bericht für den „Bürgerbrief“. Am dritten Tag kamen die polnischen Jugendlichen zum Hotelgelände und erstellten mit den deutschen Kindern zusammen Badewannenkugeln und besuchten einen Golfplatz.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurden Sportspiele in gemischten Gruppen unternommen. Schließlich gab es Lagerfeuerromantik mit Würstchen, Tee, Schaschlik-Spießen und Brot. Bei einer Disco konnten alle laut mitsingen und tanzen.

Patrick Wloka: „Am vierten Tag besuchten alle gemeinsam das Freilichtmuseum in Wdzydze. Dort konnten sie sehen, wie die Menschen in den Regionen »Kaschubei« und »Kociewie« in der Zeit vom 18. bis zum 20. Jahrhundert gelebt haben.“ Danach bestaunten die deutschen und polnischen Kinder alte Lokomotiven im Eisenbahnmuseum. Am Abend gab es einen Karaoke-Abend.

Westerplatte und Weltkriegsmuseum

Geschichtsunterricht an Originalschauplätzen des Zweiten Weltkriegs bekamen die Gesamtschüler auf der Westerplatte und im Museum des Zweiten Weltkrieges in Danzig. Die Altstadt

von Danzig erkundeten die Gesamtschüler zunächst bei einer Führung und dann auf eigene Faust. Im Hotel besuchte die stellvertretende Bürgermeisterin Cecylia Hinz die Gäste aus der Partnerstadt. Vor dem Heimflug waren die 22 Mechernicher Gesamtschüler und ihre Lehrer an der Schule ihrer neuen polnischen Freunde zu Gast. „Beim Abschied blieben die wenigsten Augen trocken“, schreibt Patrick Wloka: „Deshalb freut sich jeder, dass wir die polnische Gruppe bald zu uns nach Mechernich einladen können!“

Patrick Wloka, Lehrer, Organisator und Hauptdolmetscher der Reise, resümiert: „Diese Reise war für alle ein wunderbares Erlebnis und ein Highlight waren mit Sicherheit die täglichen Partys, die wir gemeinsam im Hotel gemacht haben.“ Die Planung für das Wiedersehen ist bereits im Gange.

pp/Agentur ProfiPress

Die Besten im Handwerk

Vier der zwölf Kammer Sieger aus dem Kreis Euskirchen kommen aus der Stadt Mechernich und/oder lernen in Mechernicher Betrieben

Mechernich/Kreis Euskirchen - Die Handwerkskammer Aachen hat im Zinkhütter Hof in Stolberg die Siegerinnen und Sieger im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks auf Kammer-

ebene ausgezeichnet, 71 an der Zahl, darunter fünf Erstplatzierte aus dem Kreis Euskirchen, vier zweite und zwei dritte Kammer-sieger/innen.

Zu den Letzteren gehörte im Bereich Kauffrau für Büromanagement auch die Mechernicherin Alena Hamacher, die bei der Lörcks-Elektro-Heizung-Sanitär GmbH in Blankenheim ausgebil-

det worden war. Dritter Kammer-sieger bei den Land- und Baumaschinenmechatronikern wurde Finn Feinendegen aus Bad Müns-terfeld, der bei Oppenberg Land-technik, Inhaberin Bärbel Langen e.K., in Mechernich-Bleibuir ausgebildet wurde.

Bei den Metallbauern kam Kevin Gurrey aus Mechernich auf den zweiten Platz. Kammer-sieger der

Straßenbauer wurde Paul Nöthen aus Mechernich. Er lernte bei den Brüdern Hubert und Peter Schilles in Floisdorf (H + P Schilles Tiefbau GmbH, Mechernich).

Weitere Platzierte aus der Umgebung waren der Dachdecker Roman Eroskin aus Schleiden, der bei Imran Khan in Schleiden seine Ausbildung machte. Bei den Elek-

Fortsetzung Seite 20

tronikern (Fachrichtung: Energie- und Gebäudetechnik) belegte Benjamin Eschweiler aus Zülpich (D & R Elektrotechnik GmbH, Euskirchen) den zweiten Platz.

Weitere gute Plätze

Bei den Fachverkäufer/-innen im Lebensmittelhandwerk (Schwerpunkt: Fleischerei) wurde Michelle Liebertz aus Euskirchen Erste (HIT Frische GmbH & Co. KG, Euskirchen). Erste bei den Kauffrauen für Büromanagement wurde Carolina Kürsten aus Bad Münstereifel (Robert Förster GmbH, Bad Münstereifel), Dritte die erwähnte Alena Hamacher aus Mechernich.

Erster bei den Land- und Baumaschinenmechatrikern wurde der Hellenthaler Matthias Keuer (Stefan Kirwel Landtechnik e.K., Blankenheim) vor Finn Feinendegen aus Bad Münstereifel (Oppenberg). Bei den Metallbauern (Fachrichtung: Konstruktionstechnik) landete Kevin Gurrey aus Mechernich auf dem zweiten Platz. Ausbildungsbetrieb war die Schlosserei Schliebach GmbH in Euskirchen. Paul Nöthen (H + P Schilles Tiefbau GmbH, Mechernich) wurde Kammer Sieger der Straßenbauer.

Silber bei den Tischlern gewann Henrik Nießen aus Zülpich. Ausbildungsbetrieb war die Jansen GmbH in Nideggen. Bei den Zimmerleuten hatte Luis Schmahl



Zwölf Kammer Sieger kommen aus dem Kreis Euskirchen, vier davon leben oder arbeiten in der Stadt Mechernich. Bei dem Fototermin waren nicht alle zugegen. Foto: Handwerkskammer/pp/Agentur ProfiPress

aus Schleiden die Nase vorne (Holzbau-Zimmerei Hilgers GmbH & Co. KG, Schleiden).

In diesem Jahr zeichnete die Handwerkskammer 71 Kammer Sieger aus, darunter 33 erste, 21 zweite und 17 dritte. Unter den Gewinnern sind zahlreiche Frauen. Mit ihren Ausbildern, Eltern, Familienangehörigen und Freunden durften alle Siegerinnen und Sieger ihren Erfolg feiern. Alle erhielten eine Tasche, einen Weiterbildungs-

gutschein in Höhe von 200 Euro sowie eine Powerbank.

Karriere fortsetzen

Musikalisch begleitet wurde das Programm von Johannes Flamm (Saxophon), Czaba Szekely (Gitarre) und Johannes Vos (Bass). Marco Herwartz, der Präsident der Handwerkskammer Aachen, sagte bei dem Festakt in Stolberg zu den jungen Handwerkern: „Sie haben in eindrucksvoller Weise bewiesen, dass Sie Ihr Handwerk

beherrschen und das mehr als deutlich in der Prüfung beziehungsweise bei der Extra-Herausforderung im Leistungswettbewerb unterstrichen.“

Und weiter: „Sie alle sind Hoffnungsträger des Handwerks, das wirtschaftlich und gesellschaftlich eine riesengroße Bedeutung hat.“ Die Siegerinnen und Sieger könnten nun ihre berufliche Karriere planen und fortsetzen.

pp/Agentur ProfiPress

Laub sammeln, Kastanien retten

Am Samstag, 3. Dezember, ab 9 Uhr steht die 14. Laubsammelaktion in Wachendorf auf dem Programm - Freiwillige Helfer sind herzlich willkommen

Mechernich-Wachendorf - Statt auf Chemie setzen die Wachendorfer wieder auf Muskelkraft und Teamgeist, wenn am Samstag, 3. Dezember, die 14. Laubasammelaktion in der Kastanienallee an-

steht. Ortsbürgermeister Christof Jansen freut sich auf viele Freiwillige, die ab 9 Uhr mit anpacken, um der Miniermotte keine Chance zu lassen.

Denn die kleinen Schmetterlinge sind eine nicht zu unterschätzende Gefahr für die Rosskastanien, die diese wunderschöne Allee vom und zum Schloss bilden. Durch die Fraß-Gänge der Raupen sterben

die Blätter frühzeitig ab und die Bäume werden geschwächt.

Damit es nicht soweit kommt, müssen die Blätter eingesammelt werden und zur Heißkompostierung auf die Kreismülldeponie gebracht werden. So lässt sich verhindern, dass die Puppen überwintern können und die Raupen dann im nächsten Frühjahr Schaden anrichten.

Die Aktion findet immer in Zusammenarbeit mit dem städtischen Bauhof statt. „Laub-Rechen werden gestellt und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein“, sagt Christof Jansen, der dafür wirbt, dass am Samstag, 3. Dezember, wieder viele freiwillige Helfer mit anpacken.

pp/Agentur ProfiPress



40 Helfer sorgten im vergangenen Jahr dafür, dass im Nu Haufen und Wälle von Rosskastanienlaub zusammenkamen, die vom Mechernicher Bauhof zur Heißkompostierung transportiert wurden.

Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress



Ortsbürgermeister Christof Jansen ist ebenfalls mit von der Partie und hofft, dass auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Freiwillige mit anpacken. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Treffpunkt fürs Dorf erhalten

Vereinskartell Hostel besteht aus wenigen Personen, hält aber Veranstaltungs-Infrastruktur auch für die Nachbardörfer und die Stadt Mechernich vor

Mechernich-Hostel - „Wir wollen dem Dorf einen Platz erhalten, an dem man sich treffen und feiern kann“: Dieses Ziel verfolgen Joachim Wagner, Winfried Macherey, Wolfgang Velsler und Armin Caspary, die derzeit dem Vereinskartell Hostel vorstehen.

Ihr Anliegen ist es, die seit Jahrzehnten existierende Dorfgemeinschaftshalle zu erhalten und weiterzubetreiben. Die Immobilie wurde in den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts in Wesseling abgebaut, nach Hostel verfrachtet und dort wieder aufgebaut. „Seit die Halle hier steht, wurde sie immer weiter verbessert und erweitert“, berichtet Ortsbürgermeister Joachim Wagner dem Redakteur Michael Nielsen vom Schleiden WochenSpiegel für das Sonderheft „Wir in Mechernich - 50 Jahre Kommunale Neugliederung 1972 - 2022“, in dem in Zusammenarbeit von WochenSpiegel und der Mechernicher PR-Agentur „ProfiPress“ aus nahezu allen 44 zur Stadt Mechernich gehörenden Ortschaften und Wohnplätzen Zusammenschlüsse

von Bürgern mit einem ganz besonderen Wir-Gefühl vorgestellt werden. In der Hosteler Halle wurden zum Beispiel das Dach isoliert und der Dielenboden erneuert. „Früher hat es beim Tanz auf dem damaligen Betonboden ganz ordentlich gestaubt“, erinnert sich der Hosteler Ortschef.

Als die beiden Gastwirtschaften zumachten, brauchten die Vereine einen neuen Veranstaltungsort. Damals war die neue Dorfhalle das Mittel der Wahl. Das Hosteler Vereinsleben blühte seinerzeit - und zeitweise zogen auch die Vereine aus dem Nachbar- und Pfarrdorf Glehn mit ihren Konzerten, Theateraufführungen und Sitzungen auf den Berg nach Hostel.

„Mittlerweile ziemlich eingeschlafen“ Mittlerweile sei das Vereinsleben in Hostel allerdings ziemlich eingeschlafen, schreibt Michael Nielsen. Geblieben sei nur das Vereinskartell, das sich um den Erhalt der Dorfhalle kümmert. „Natürlich war die Zeit während der Corona-Pandemie sehr schwer“, so Armin Caspary. Veranstaltungen habe man keine mehr durchführen können, die Unterhaltungskosten wie Strom und Heizung seien aber in gewissem Umfang weitergelaufen.



Vorhang auf für eine schicke Dorfhalle: In Hostel sorgen unter anderem Joachim Wagner (l.) und Armin Caspary für den Erhalt des Treffpunkts. Foto: Michael Nielsen/mn-Foto/WoSpie/pp/Agentur ProfiPress

Michael Nielsen: „Jetzt hofft man, die Dorfgemeinschaftshalle wieder ohne Einschränkungen nutzen zu können. Und da steht sie für die Bürger von Hostel offen, die in den Räumlichkeiten ihre Geburtstage, Taufen, Hochzeiten, Beerdigungskaffees und sonstigen Familienfeste feiern können, sollen und dürfen.“ Auch weiterhin übernehme die Halle eine wichtige Funktion für Nachbarvereine wie Theaterverein „Einigkeit“, Musikverein „Waldlust“ und die Karnevalsgesellschaft „Ärzelbälgen“ aus Glehn und die Karne-

valsgesellschaft Blau-Weiß Schützendorf. Joachim Wagner: „Die Räumlichkeiten sind auch sehr gut für Public Viewing, Lesungen oder kleinere Konzertveranstaltungen geeignet.“ Das Gebäude verfügt über eine große Bühne, moderne Technik, einen separaten Schankraum mit Durchreiche, Küche und großem Stauraum. Das Gebäude sei auch im Katastrophenfall geeignet, um Menschen aufzunehmen - „und besitzt barrierefreien Wahlraum für das städtische Wahlamt“, so Armin Caspary. pp/Agentur ProfiPress



Ein stattliches Dorf mit einer der ältesten und schönsten Kirchen des Eifelraums, „Sankt Hubertus und den heiligen drei Mauren“ geweiht, außerdem bedeutender Landwirtschaft, dem denkmalgeschützten „Frankenring“ und der Dorfhalle. Luftbild: Archiv pp/Agentur ProfiPress



In der Hosteler Dorfhalle finden Veranstaltungen der unterschiedlichsten Art statt: Theateraufführungen, Konzerte, Karnevalssitzungen oder - wie hier auf einem älteren Archivbild - das Kapellenfest mit dem Kirchenchor Bleibuir-Eicks. Archivfoto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Aufruf an Jubilare von Ehejubiläen im Jahr 2023

Sehr geehrte Damen und Herren, die Stadtverwaltung hat die Ehepaare, bei denen im Jahr 2023 ein Ehejubiläum ansteht, bereits in

Kenntnis gesetzt. Sollten Sie kein Schreiben erhalten haben, dies kann der Fall sein, wenn Sie Ihre Eheschließung nicht in Mechernich,

sondern vor einem anderen Standesamt getätigt haben, bitten wir Sie, uns darüber zu informieren. Kontaktdaten: Büro des Bürger-

meisters, Martina de Vries, Tel. 02443-494004, m.devries@mechernich.de. Herzlichen Dank.

Sitzungstermine

Rat und Ausschüsse der Stadt Mechernich

(vorbehaltlich der aktuellen Corona-Lage)

November:

Dienstag, 22.11.2022, 17 Uhr: Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales

Dienstag, 29.11.2022, 17 Uhr: Betriebsausschuss

Dezember:

Dienstag, 06.12.2022, 17 Uhr: Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

Dienstag, 13.12.2022, 17 Uhr: Stadtrat

Die Sitzungen finden in der Bürgerhalle Kommern, Auf dem Acker 38, 53894 Mechernich, statt.

Zu den öffentlichen Beratungen sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen. Die am Sitzungstag aktuell geltenden Bestimmungen der Coronaschutzverordnung sind zu beachten.

Unter <https://mechernich.more-rubin1.de> steht Ihnen das Bürgerinformationssystem der Stadt Mechernich (BIS) für die Informationsrecherche zur Verfügung. Hier finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen die öffentliche Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/ Bürgermeisterbüro, Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de

Ende: Aus Rathaus und Bürgerschaft

POLITIK

Aus der Arbeit der Parteien FDP

Geplante Maßnahmen zur Realisierung des Neubaugebietes in Satzvey fragwürdig

In der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz am 18.10.2022 wurde neben den geplanten Neubaugebieten für Schützendorf und Bergheim auch das für Satzvey geplante Neubaugebiet „Am Rothenloch“ vorgestellt.

Die überplante Fläche in Satzvey zeichnet sich neben einem etwa 70 Jahre alten Eichenbestand am Rand des geplanten Baugebietes auch durch eine rege Amphibien-

wanderung zwischen der ehemaligen Kaolingrube Rolf und dem Standortübungsplatz Schavener Heide aus.

Insbesondere ein nun vorliegendes Gutachten zum Thema Amphibienschutz soll nun dieses Baugebiet mit eher fragwürdigen Maßnahmen ermöglichen. Dietmar Bornkessel als unser sachkundiger Bürger im Ausschuss stellte die grundsätzliche Umsetzbarkeit und vor allem auch die Kontrolle der Maßnahmen in Fra-

ge. „Sowohl die komplette Umschließung der Baustelle während der Bauphase mit einem Amphibienzaun, wie auch die Schaffung eines grünen Korridors durch das komplette Baugebiet sowie die spätere dauerhafte mindestens wöchentliche Kontrolle von Kellerabgängen und Lichtschächten durch die Hauseigentümer sind Maßnahmen, die in der Realität schwer umsetzbar sind, geschweige denn durch die Stadtverwaltung auf Durchführung über-

wacht werden können.“ so Dietmar Bornkessel. Auf Grundlage dieses eher zweifelhaften Gutachten als auch mit unserer abgelehnten Forderung, die bestehenden Eichen in die Siedlungsplanung zu integrieren und nicht zu fällen, konnte die FDP Fraktion nur gegen das Baugebiet stimmen.

Mehr Informationen finden Sie immer auf fdp-mechernich.de. Folgen Sie uns auch gerne auf Facebook und Instagram.

Oliver Totter

Ende: Aus der Arbeit der Parteien FDP

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz, Druck, Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Wir
in Mechernich

Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann

FON 02449 7929

MOBIL 0176 90757819

E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media

Tradition trifft Moderne - Geborgen Richtung Zukunft am HJK Steinfeld

Die Wahl der weiterführenden Schule ist für die Viertklässler und ihre Eltern eine **wichtige Entscheidung**, vielleicht ein Meilenstein, der das Leben der Kinder nicht nur in den nächsten Jahren bestimmen und prägen wird.

Doch was macht eine **gute Schule** aus, die man sich für sein Kind wünscht? Die **Tradition**? Das einladende Gebäude? Die **Digitalisierung** mit einer **1:1 Ausstattung** mit iPads ab der sechsten Klasse? Moderne Unterrichtskonzepte? Ein zeitgemäßes **Bildungsangebot**? Oder die **besondere Lernatmosphäre**, in der sich die Schülerinnen und Schüler wohlfühlen und sich entfalten können? **Alle diese Gesichtspunkte sind uns wichtig!**

Am Hermann-Josef-Kolleg sollen die Kinder lernen, worauf es im Leben ankommt und wie sie sich ihre Freude am Lernen erhalten. Selbstverständlich werden alle nötigen **Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen** für die Hochschulreife vermittelt, wobei ein

besonderes Augenmerk auf den MINT-Fächern liegt. Aber statt Stofffülle ist uns ein **vertiefendes, interessengesteuertes Lernen** in einer **behüteten und entspannten Lernatmosphäre** wichtig. Zu diesem Lernen - auch mit digitalen Mitteln - gehören für uns zwingend die Ebene der Beziehung und der beständige Austausch. Nur durch **persönliches, wertschätzendes Feedback** können **Begeisterung und Kreativität** entstehen und erhalten werden.

Besuchen Sie uns am Tag der offenen Tür und machen Sie sich selbst ein Bild vom Ort, der Ausstattung und den Menschen, unserer Kollegen, die **Ihre Kinder geborgen Richtung Zukunft** begleiten. Lernen Sie unsere Unterrichts-, unsere Förder- und unsere besonderen Betreuungsangebote kennen und informieren Sie sich sehr gerne in einem persönlichen Gespräch über unsere Schule.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre



TAG DER OFFENEN TÜR

Sa. 03.12.2022 • 9 - 13 Uhr



**Das Hermann-Josef-Kolleg
ein Gymnasium zwischen Tradition und Moderne**

Ab 03.12.2022:

Anmeldungen nach Vereinbarung,
Individuelle Gesprächs- und Informationsangebote

Anmeldungen nach telefonischer Terminabsprache:

Freitag, 20.01.2023, 13 - 19 Uhr • Samstag, 21.01.2023, 9 - 13 Uhr
Montag - Mittwoch, 23.01. - 25.01.2023, 9 - 13 und 15 - 18 Uhr

Anmeldepapiere:

letztes Zeugnis, Empfehlung der GS, Anmeldeschein (4-fach),
Geburts- und Taufurkunde, 2 Passbilder, Impfnachweis (Masern)

Weitere Informationen finden Sie auf: www.hjk-stinfeld.de

Gemeinsam zu einem guten Abitur

ÜBERGANG VON DER GRUNDSCHULE

Wir legen besonderen Wert auf ...

- das Gefühl der Geborgenheit am HJK
- enge Vertrauensbildung mit den neuen Lehrerinnen und Lehrern
- Erhaltung und Weiterentwicklung der Freude am Lernen
- stetige Einübung des Miteinanders
- die Unterstützung des eigenständigen Lernens

INDIVIDUELLE FÖRDERUNG IN DER ERPROBUNGSSTUFE

- Lernen lernen in den ersten Wochen
- Förderstunden in Deutsch, Englisch und Mathematik
- Teamteaching
- Fachspezifische Nachmittagsbetreuung
- Hausaufgabenbetreuung
- Gezielte LRS-Förderung

UNSER BESONDERES MERKMAL: TABLET UNTERRICHT

- 1:1-Lösung für alle Jahrgänge ab Klasse 6

BESONDERE ANGEBOTE

- Nachhilfeprogramm »Schüler helfen Schülern«
- Mittagessen im Kloster
- Gesundheitserziehung
- Medienprävention
- Medienscouts
- Streitschlichtung
- Schulsanitäter
- Sporthelfer
- Tastaturschreiben
- Spielwiese
- Schuleigenes Schwimmbad

AUSBLICK

- Klostertage in der 5
- Klassenfahrten in 6, 9 und Q2
- Besinnungstage in der EF
- Skifreizeit in Klasse 7
- Schüleraustausch mit Frankreich und Polen
- Englandfahrt in der EF

Die Schule wird unterstützt durch:



HER MIT DER KOHLE

**WERDE JETZT AUSTRÄGER/*/IN
EIN INTERESSANTER NEBENJOB
FÜR JUNG UND ALT!**



**Wenn Du mindestens 13 Jahre alt bist, schreib uns
eine WhatsApp Nachricht* +49 2241260380**

*Bitte unbedingt Namen, Straße, Ort und Telefonnummer angeben.

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Oder scan den **QR-Code** und bewirb Dich.



Berpe singt mit Two Funny 4 you

Erstes Mitsingkonzert in der Adventszeit

Der Vereinsbund „de Hommele“ Bergbuir e.V. veranstaltet am **10. November um 18:30 Uhr** erstmals ein Mitsingkonzert in der **Jugendhalle Bergbuir**. Der Abend wird musikalisch von der Bergbuirer Band „Two funny 4 you“ gestaltet. Es stehen neben weihnachtlichen Klassikern der Popmusik, wie Feliz Navidad oder dem englischsprachigen Klassiker Rudolph the Red nosed Reindeer auch kölsche Mitsing-Hits wie Unser Stamm- baum auf dem Programm. Passend zur Adventszeit dürfen aber auch stimmungsvolle Lieder der kölschen Weihnacht nicht fehlen. Die Bergbuirer Musiker, zu denen Sascha Greuel (E-Piano, Gesang), Oliver Gransow (Gesang, Mund- harmonika), Klaus Stockhausen (E-Bass) und Christian Meyer (Gitarre, Gesang) zählen, werden von Désirée Schink-Fußel gesanglich

unterstützt, mit der sie schon bei vielen Auftritten zusammengear- beitet haben.

Die Vorbereitungen laufen auf vol- len Touren und die Vorfreude ist groß, wie Sascha Greuel versich- ert: „Nach der langen Corona Pause, während der wir zwar mit Live-Streams auf YouTube präsent waren, freuen wir uns jetzt aber wieder live vor Publikum auf der Bühne zu stehen. Und dann auch noch bei uns zu Hause, in der Ju- gendhalle, in unserem Wohnzim- mer!“

Im Wohnzimmer werden die Mu- siker/innen tatsächlich spielen: Als Kulisse der **Barbaratheater- Veranstaltung am 1. Dezember- wochenende** wird ein bürgerliches Wohnzimmer aufgebaut. Dieses wird dann, weihnachtlich ge- schmückt, den passenden Büh- nenrahmen für das Mitsingkon- zert bieten.

Für das Publikum werden Texthef- te verteilt und die Liedtexte wer- den außerdem auf eine Leinwand projiziert. So kann jeder der mag den Abend gesanglich mitgestal- ten und Teil des großen Chores in Bergbuir sein.

Für Getränke und einen Snack ist gesorgt, der Eintritt ist frei(-wil- lig). Der Vereinsbund „De Homme- le“ freut sich auf viele Besucher, die sich auf die Advents- und Weih- nachtszeit gemeinsam einstim- men möchten!



Die fünf Akteure auf der „Wohnzimmer-Bühne“: K. Stockhausen, C. Meyer, D. Schink-Fußel, O. Gransow, S. Greuel (v.l.n.r.) Foto: Two Funny 4 You

Einladung zur Jahreshauptversammlung - Fußballabteilung

Am Dienstag, 6. Dezember, um 19 Uhr im Tennisheim in Eiserfey.

Liebe Sportfreunde, hiermit laden wir alle aktiven und inaktiven Mitglieder der Fußball- abteilung zur diesjährigen Jahres- hauptversammlung ein.

Zu dieser Jahreshauptversam- lung sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen. Um rege Teil- nahme, möglichst aller Vereins-

mitglieder wird gebeten, da auch

Neuwahlen anstehen. Anträge zur Versammlung müssen spätestens sieben Tage vor Beginn der Ver- sammlung beim Fussballvorstand schriftlich eingereicht werden.

Wir würden uns über euer zahl- reiches Erscheinen freuen.

Mit sportlichem Gruß
Der Fussballvorstand
TSV Feytal 1912/20 e.V.



GÜNTER MEYER & PARTNER GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Günter Meyer Steuerberater
Diplom-Finanzwirt Tobias Meyer Steuerberater
Diplom-Betriebswirt

Steinfelder Weg 5
53947 Nettersheim-Marmagen
Tel. 02486 / 800 118
www.gk-meyer.net

AUFGEPASST! Häuser, Wohnungen als auch Grundstücke jeder Größenordnung zum Kauf sowie zur Miete gesucht. Unser Unternehmen bietet einen Rundum-Service, auf den Sie sich verlassen können - von der ersten Besichtigung bis zur Schlüsselübergabe und erfolgreichen Vertragsunterzeichnung.

Ob Marktbestimmung oder Behördenkorrespondenz - Sie profitieren von einem umfangreichen Dienstleistungsangebot. Seit 28 Jahren erfolgreich und kompetent mit dem Ergebnis vieler zufriedener Kunden.

Legen auch Sie Ihr Anliegen vertrauensvoll in unsere Hände.

Immobilienzirkel Peter Nohr

02447 - 917 56 55 | info@immobilienzirkel.eu

Kanzlei Müller, Eicks & Winand

Rufen Sie uns an!
Wir beraten
Sie gerne.

Fachanwälte für

- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Insolvenzrecht
- Bau- und Architektenrecht
- Handels- und Gesellschaftsrecht

weitere Rechtsgebiete:

- Mietrecht, Verkehrsrecht, Strafrecht, Erbrecht, Versicherungsrecht

Zum Markt 10 | 53894 **Mechernich** | 02443 9812-0
Kölner Str. 67 A | 50226 **Frechen/Köln** | 02234 96788 - 10
Metternicher Str. 20 | 53919 **Weilerswist** | 02254 83782 - 0

www.kanzlei-mew.de | info@kanzlei-mew.de

★ Krippenausstellung ★ Blankenheim-Waldorf

Ausstellung an allen Adventswochenenden

★ Bitte bestellen Sie alternativ im Internet:

www.krippen-welt.de

★ Friedhelm Linden | Waldorfstr. 43 ★



„Das Leben ist schön - von einfach war nie die Rede!“

Eine Betroffene erzählt, wie sie der Krankheit Multiple Sklerose gegenübertritt

Rund 200.000 Menschen in Deutschland leiden an Multipler Sklerose (MS), einer bislang unheilbaren Erkrankung des zentralen Nervensystems. Durch Entzündungen in Gehirn und Rückenmark werden Informationen nicht mehr richtig weitergeleitet und verarbeitet. Das führt zu zahlreichen Beschwerden, die bei jedem Betroffenen sehr unterschiedlich sind. So leiden manche unter Taubheitsgefühlen in Armen oder Beinen, andere dagegen unter Sehstörungen oder chronischer Müdigkeit.

Der lange Weg zur Diagnose

Auch die 54-jährige Steffi ist von MS betroffen. Der Weg zur Diagnose war lang für die zweifache Mutter. Ganze zwölf Jahre voller Arztbesuche und unspezifischer Beschwerden dauerte es bis zum Befund. In dieser Zeit kämpfte sie immer wieder mit Depressionen, Rückenschmerzen und zuletzt sogar mit einer kurzzeitigen Lähmung der linken Körperhälfte. Einen Namen bekommen die Symptome erst 2011 beim Neurologen: Multiple Sklerose. „Meine erste Frage an meinen Arzt war, ob ich damit noch 97 Jahre alt werden kann. Meine Tochter war damals

sechs Jahre alt und gerade erst eingeschult worden“, erinnert sie sich. Nach dem ersten Schock über die Diagnose hat die Erkrankung Steffi rückblickend auch neue Möglichkeiten eröffnet.

Wendepunkt MS: Was hat sich in Steffis Leben verändert?

„Spätestens nach der Antwort des Arztes, dass ich natürlich noch 97 Jahre alt werden könnte, ging das Entsetzen in Erleichterung über - weil ich nun endlich wusste, was nicht mit mir stimmt“, sagt die Bayreutherin. Trotzdem sei der Weg nach der Diagnose kein leichter gewesen. Obwohl Steffi jetzt wusste, mit was sie es zu tun hatte und entsprechend therapiert wurde, musste sie ihr Leben an die neuen Gegebenheiten anpassen. „Ich kann heute nur noch halbe Tage arbeiten - gerade durch die Konzentrationsstörungen und

die ewige Dauermüdigkeit, mit der ich fast täglich zu kämpfen habe“, berichtet die im öffentlichen Dienst beschäftigte Verwaltungsfachwirtin. Trotz der Belastungen zog Steffi auch Positives aus Ihrer Erkrankung. So habe die MS-Diagnose den entscheidenden Anstoß gebracht, der sie und ihren Sohn nach 15 Jahren wieder zusammenfinden ließ: „Da ging ein Herzenswunsch in Erfüllung, den ich schon lange in mir vergraben hatte.“ Daneben haben sich für Steffi auch andere Möglichkeiten durch die Krankheit eröffnet. Ihre positiven Erfahrungen möchte sie mit anderen Betroffenen teilen und ihnen Mut machen. Daher schreibt die 54-Jährige regelmäßig auf dem Blog „Starke Worte“ auf www.trotz-ms.de Beiträge zu ihrem Leben und Alltag mit MS. (djd).

Fit und aktiv mit einem starken Beckenboden

Es ist nie zu spät, um den Körper in Schwung zu bringen. Auch Menschen mit Inkontinenz können ein aktives Leben in Gesellschaft führen - wenn sie ihren Beckenboden fit machen.

Millionen Menschen in Deutschland leiden darunter, doch noch immer ist Inkontinenz ein Tabu-Thema. Niemand spricht gerne darüber, unfreiwillig Urin zu verlieren. Vielen fehlt zudem das nötige Wissen, um sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. So weiß zum Beispiel ein Drittel der Bundesbürger nicht wirklich, was der Beckenboden ist, wie eine repräsentative Umfrage von Ontex Healthcare Deutschland ergab. „Und jeder fünfte Befragte glaubt sogar, dass Männer überhaupt gar keinen Beckenboden haben“, sagt Detlef Röseler, Geschäftsführer des auf Inkontinenzprodukte spezialisierten Unternehmens. Dabei können Männer und Frauen ihre Blasenschwäche mit regelmäßigem Training in den Griff bekommen. Denn der Beckenboden ist nichts anderes als ein Muskelgeflecht. Es bildet den Boden für Becken und Bauchorgane. Schwangerschaft, Blasensenkung, Prostataoperationen oder Übergewicht können das Muskelgeflecht schwächen und zu Inkontinenz führen. Mit spezieller Gymnastik

gewinnen Betroffene wieder mehr Kontrolle über ihre Blase. Wer zum Beispiel regelmäßig mit der Kegelübung trainiert, lernt die Schließmuskeln anzuspannen, zu halten und anschließend wieder zu entspannen.

So wird die Übung richtig ausgeführt:

- Setzen Sie sich bequem hin.
- Atmen Sie aus und spannen Sie dabei Ihre Schließmuskeln an. Halten Sie die Spannung für 3 Sekunden.
- Atmen Sie ein und entspannen Sie die Muskeln für 3 Sekunden.
- Wiederholen Sie dies zehnmal. Führen Sie diese Übung zweimal täglich durch.

Mit zunehmender Stärkung des Beckenbodens können Spannung und Anspannung zwei Sekunden länger gehalten und die Übung häufiger in den Tagesablauf eingebaut werden. Auch Kniebeugen oder Yoga-Übungen stärken den Beckenboden.

Wer wegen des Trainings unsicher ist, sollte vorher den Arzt um Rat fragen. Je nach Schweregrad der Inkontinenz gibt der Mediziner ein Rezept für die notwendigen Pflegeprodukte.

Mehr Infos zum Thema Inkontinenz finden Sie auf

www.inkontinenz.de (akz-o)



Ambulanter Pflegedienst
Astrid Ahrendt & Daniela Gentz GbR

Wir pflegen zu Hause

Kölner Str. 32 · 53894 Mechernich-Kommern

Tel.: 0 24 43/51 59

www.animuspflagedienst.de

17 Kilo Teig für Martinsplätzchen

„Ichthys“, Nilpferde, Sonne, Mond und Sterne werden nach dem „Mini-Martinszug“ am 5. November in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist zugunsten des Kinderschutzbundes verkauft - 36 „Pänz“ backten bei „Hofmann & Hoffmann“ in drei Schichten

Mechnich - Sankt Martin wurde für das Teilen seines Mantels mit einem Bettler am Wegesrand berühmt. Die am Rande der Martinszüge ausgegebenen Wecken und andere Leckereien sowie die Bewirtung der Kinder mit heißem Kakao erinnern um den Heiligengedenktage am 11. November vielerorts an die besondere Freigebigkeit und Teilungsbereitschaft aus dem Motiv christlicher Nächstenliebe heraus.

In Mechnich teilen dieses Jahr auch die Kinder selbst - und zwar in der Bäckerei Hofmann & Hoffmann in der Bahnstraße von ihnen und Meisterin Claudia Hoffmann selbstgebackene Plätzchen in Herz-, Sonne-, Mond- und Sternform, Giraffen, Nilpferde, Raupen Nimmersatt und in Fischform. Der Fisch (griechisch Iota;Chi;Theta;Upsilon;Sigma; = Ichthys) ist bekanntlich ein frühes Erkennungszeichen der Christen. Das Wort selbst ist im Griechischen ein abgekürztes Glaubensbekenntnis und bedeutet („Jesus“), Christós („der Gesalbte“), Theoû („Gottes“) Hyiós („Sohn“), („Retter“/„Erlöser“).

Laktosefrei und vegan

Die Plätzchen wollen die Kinder der Pfarre beim Familiengottes-

dienst am Samstag, 5. November, ab 17.30 Uhr in der Pfarrkirche Mechnich zugunsten des örtlichen Kinderschutzbundes verkaufen. Die Feierlichkeiten beginnen um 17 Uhr mit einem kleinen Fackelzug ab der Alten Kirche auf dem Johannesberg. Den eigentlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche will der von Erik Arndt geleitete Kinderchor einmal mehr musikalisch umrahmen. Die Organisatorin Agnes Peters: „Für die Kinder werden Bänke reserviert.“

Der von ihr geleitete Familienmessenkreis hatte bei der Planung zum St.-Martins-Gottesdienst die Idee, mit einigen Kindern Plätzchen zu backen und diese nach dem Gottesdienst zu verkaufen. Eine gemeinsame Aktion von Kindern für Kinder, denn der Erlös aus dem Verkauf der Plätzchen soll an den Kinderschutzbund Mechnich gehen.

Claudia Hoffmann von der Bäckerei Hofmann und Hoffmann in Mechnich erklärte sich bereit, das große Plätzchenbacken zu unterstützen. Vergangenen Donnerstag war es dann so weit: 36 Kinder backten in drei Schichten 17 Kilo laktosefreien und veganen Teig nebst bunten Streuseln Nüssen und Mandeln.

Agnes Peters schreibt: „Es war ein tolles, friedliches und kreatives Miteinander. Die Chefin selbst und noch zwei weitere Mitarbeiterinnen standen den Kindern helfend zur Seite.“

Produziert wurden nicht nur Sonne, Mond und Sterne, sondern



Marie und Jonas Perick und Louis Averbek beim Plätzchenausstechen, im Hintergrund Meisterin Claudia Hoffmann.

Foto: Agnes Peters/pp/Agentur ProfiPress



120 Tüten laktosefreier veganer Martinsplätzchen kamen für den Verkauf kommenden Samstag ab 17.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist zusammen. Foto: Agnes Peters/pp/Agentur ProfiPress

auch jede Menge Martins-Nilpferde, Martins-Giraffen und sogar die Raupe Nimmersatt wurde als Plätzchen gesichtet. Es konnten knapp 120 Tüten verpackt werden, die nun auf kauffreudige Menschen warten. Die Kinder

selbst wollen am 5. November die Plätzchen verkaufen. Zusätzliche Spenden für den Kinderschutzbund sind natürlich herzlich willkommen!

pp/Agentur ProfiPress

Kämmerer an Goldzug interessiert



Gut besucht war die Premierenveranstaltung zu Dr. Michael Stöhrs Audioprojekt „Der Goldzug als Waldenburg in Mechnich“, das Ende Oktober im Mechnicher Bergbaumuseum „Grube Günsersdorf“ der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Dr. Michael Stöhr stellt sein Audioprojekt „Der Goldzug von Waldenburg in Mechnich“ der Öffentlichkeit vor - Fiktion und Wahrheit zu einer phantastischen Geschichte kombiniert - Dezernent Ralf Claßen lobt „Tausendsassa“ Mechnich - Der legendäre verschwundene Goldzug von Waldenburg mit Beutekunst und Raubgold der Nazis soll im Mechnicher Besucherbergwerk Grube Günsersdorf wieder aufgetaucht sein. Zwar nicht wirklich, aber so wirklichkeitsnah von Pfarrer Dr. Michael Stöhr auf YouTube als literarisches „Audioprojekt“ (Hörbuch) in Szene gesetzt, dass drei Dutzend Neugierige zur Vor-

stellung seiner „Mockumetary“ ins Museum kamen.

Darunter Vize-Bürgermeister Egbert Kramp und Stadtverwaltungsdezernent Ralf Claßen, der in seiner Eigenschaft als Kämmerer scherzhaft großes Interesse an dem Goldzug und seiner mindestens 15 Milliarden Euro wertvollen Ladung bekundete. Landespfarrer Andrew Schäfer von der Evangelischen Kirche im Rheinland, der zur Pressekonferenz und anschließenden Hörbuchpräsentation extra einen Spaten zum Ausgraben mitgebracht hatte, pochte ebenso zum Scherz auf dem gesetzlichen Finde-lohn.

„Ich bin ein Pfarrer, der gerne erzählt und schreibt“, sagte Michael Stöhr, der unter anderem Seelsorger, promovierter evangelischer Theologe und Klinikpfarrer im Kreiskrankenhaus Mechernich ist, im Interview mit der Rheinischen Redaktionsgemeinschaft. Besonders interessierte ihn dabei der Spagat zwischen Glaubwürdigkeit und Fiktion: „Dem Thema Fake News liegt ja fast schon eine philosophische Fragestellung zugrunde“, sagte er dem Redakteur Thorsten Wirtz: „Was ist wahr - und was könnte alles möglich sein?“

Gleisanlagen existierten bis 1957

Wahr ist an seiner romanhaften Erzählung eine ganze Menge, das Stöhr allerdings mit künstlerischer Freiheit so miteinander kombiniert und ineinander verschachtelt hat, dass der legendäre Goldzug „op Spandau“ gelandet sein könnte, sogar die Gleisverbindung vom Bahnhof aufs Bergwerksgelände mit eigener Werkseisenbahn existierte bis 1957 in der Realität.

Tatsächlich gehört der „Goldzug von Waldenburg“ dennoch als Ganzes ins Reich der Legenden und Verschwörungstheorien und wurde auch im riesigen unterirdischen System seines angeblichen Ursprungsortes in Niederschlesien nie entdeckt. Vermutlich deshalb, weil es ihn nicht gibt - wie das angeblich wieder aufgefundene Bernsteinzimmer aus dem Petersburger Zarenpalast, die angeblich im Studio gedrehte erste Mondlandung oder die nachweislich gefälschten Hitlerstagebücher, so Andrew Schäfer, der auch Referent für Weltanschauungsfragen und Sektenbeauftragter seiner Landeskirche ist.

Der mit dem 428-Seiten-Werk „Hiobs Trost“, einem ungewöhnlich gut lesbaren theologischen Buch, 2017 promovierte Dr. Michael Stöhr präsentierte mit seinem „Audio-Projekt“ Bilder, Gegenstände und Textfragmente rund um den Waldenburg-Zug. Dabei vermischte er geschickt Dichtung und Wahrheit zu einem für den Zuhörer nicht immer leicht zu entwirrenden Konglomerat.

Jeder Besucher des Vorstellungstermins im Bergbaumuseum, dessen Leiter Günter Nießen alle begrüßte, bekam ein kostenloses „Handout“ zum Mitnehmen und

„Nacharbeiten“ mit nach Hause und konnte Zeuge einer Premieren-Liveschaltung ins Internet werden. Im Anschluss an die Präsentation bestand die Gelegenheit zum Gespräch mit dem Autor, der für sein Hörbuch das Pseudonym Michel van den Berg benutzte.

Vater Franz-Hubert wuchs in Waldenburg auf

Die Idee, dass ein unter Tage versteckter Goldzug am Bleiberg plötzlich wieder auftauchen könnte, kam Dr. Franz Michael Stöhr, so sein vollständiger Name, während der Flutkatastrophe im Sommer 2021, als sich im Bergschadensgebiet um Mechernich Löcher in die „Unterwelt“ auftaten. Seine Phantasie publizierte der Autor dann erstmals am 1. April 2022 mit Hilfe der Agentur „ProfiPress“ als Scherz in den Medien.

„Es gab mehrere Aspekte, darunter auch Teile meiner eigenen Familiengeschichte, die ich in diesem Text miteinander verknüpft habe“, erzählte Stöhr: „Mein Großvater Franz war Polizist in Waldenburg, mein Vater Franz-Hubert ist dort aufgewachsen.“ In Satzvey habe er einen alten Eisenbahnwaggon entdeckt, fotografiert, und in seine fiktive Geschichte mit hineingenommen - wie viele andere Details, Bilder und Personen, die wiederum - jedes für sich - stimmen.

Herausgekommen ist nun eine sogenannte Mockumentary, eine im Detail recherchierte Dokumentation, die den Hörer so anspricht, damit er die Fiktion des Hauptgeschehens innerlich zur Wahrheit wandelt“, schreibt Thorsten Wirtz im „Kölner Stadt-Anzeiger“ und in der „Kölnischen Rundschau“.

Und weiter: Dass Stöhr großen Spaß daran habe, seine Zuhörer in die Irre zu führen, merke man sofort, während er mit einer alten Brille herumspielt und behauptet, er sei mit dem Komponisten Franz Schubert verwandt und sagt, während er auf die Brille in seinen Händen deutet: „Das ist ein Erbstück!“

Während der Zuhörer folgert, dass es sich wohl um Schuberts Brille handeln muss, klärt Stöhr den Irrtum mit großer Freude auf: „Das ist keineswegs die Brille des Komponisten.“ Hatte er ja auch nicht behauptet...

Dr. Michael Stöhr hat die Ge-



Einen Spaten hatte der Düsseldorfer Landespfarrer Andrew Schäfer mit zur Hörbuchpräsentation seines Mitbruders Michael Stöhr nach Mechernich gebracht, um damit nach dem „Goldzug“ und nach der Wahrheit zu graben... Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

schichte selbst eingelesen und dazu in einem Video Fotos von Orten und Personen sowie Musik hinzugefügt. Mehr als vier Stunden Material sind zusammengekommen und können in sechs Teilen auf der Video-Plattform YouTube kostenlos abgerufen werden. <https://www.youtube.com/watch?v=zT9hBVSEgn0>

Die Videos sind dort mit der Warnung „Achtung Fake“ angekündigt. Man kann sie auch mit den Suchbegriffen „Goldzug+Stöhr“ googeln. Die Legende vom Goldzug aus Waldenburg kam erst in den 1970er Jahren in den Medien auf. Es soll sich um einen gepanzerten, seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs vermissten Sonderzug handeln, der in einem Stollensystem in der Nähe des heute zu Polen gehörenden Waldenburgs (Walbrzych) versteckt sein könnte. Es gibt keinerlei Belege, Indizien oder Beweise für die Existenz eines solchen Zuges. Umfangreiche Suchmaßnahmen im Jahr 2015 brachten kein Resultat.

Erzählband in Vorbereitung

Dr. Michael Stöhr will neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit als Pfarrer und Klinikseelsorger weiter schriftstellerisch tätig bleiben. Seine 80seitige gleichnamige romanartige Erzählung vom „Goldzug aus Waldenburg in Mecher-



konrad

*solide
Fliegengitter*

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

nich“ soll Teil eines Buches mit mehreren Erzählungen werden, das er in ein, zwei Jahren herausgeben will. Darunter eine romanhafte Erzählung „Schneiders letzte Reise“ um einen verschwundenen katholischen Priester und „Die Wunder von Wachendorf“ um die Bruder-Klaus-Kapelle. Dezernent Ralf Claßen, der Vertreter der Stadtverwaltung, pries Stöhr, der auch an Claßens Seite im Vorstand der Mechernich-Stiftung sitzt, als „Tausendsassa“. Vize-Bürgermeister Egbert Kramp, der mit seiner Frau vor 25 Jahren von Pfarrer Stöhr getraut worden war, sagte, Michael Stöhr sei aus der Stadt Mechernich nicht wegzudenken - weder kirchlich, noch gesellschaftlich und kulturpolitisch.

pp/Agentur ProfiPress

WEIHNACHTSMARKT

1. ADVENTWOCHENENDE



KRONENBRUG
25.-27.11.22 | BURGBERING



Der Weihnachtsmarkt

Am ersten Adventswochenende findet traditionell einer der schönsten Weihnachtsmärkte in der Eifel statt. Das Golddorf Kro-

nenburg öffnet die Tore zum historischen Burgbering. Ein Besuch lohnt sich grundsätzlich immer, einmal im Jahr und

alle Jahre wieder. Denn stets am ersten Advent erwacht das verschlafene Kleinod und öffnet sei-

ne Tore mit den verwinkelten Gassen, den alten Fachwerkhäusern und der Burgruine. Kronenburg



Zu jeder Jahreszeit Familienurlaub!



WIR LADEN GROSS UND KLEIN IN UNSEREM
FERIENPARK
ZUM VERWEILEN EIN.



Spielplatz
direkt am
Biergarten




UNSER RESTAURANT, BIERGARTEN UND SPIELPLATZ IST AUCH FÜR **TAGESAUSFLÜGE** IN DER EIFEL EINE TOLLE ABWECHSLUNG.






Eifelpark Kronenburger See GmbH
Zum Kleebusch 15
53949 Dahlem -Kronenburg
www.eifelpark-eks.de ☎ +49 6557 894



Kronenburger Weihnachtsmarkt

1. Adventswochenende

25. - 27. November

www.kronenburger-weihnachtsmarkt.de

Öffnungszeiten:
Fr 16.00-18.00 Uhr / Sa 13.00-22.00 Uhr / So 11.00-18.00 Uhr

Parken mit Pendelbusverbindung
Musikalisches Rahmenprogramm
Über 70 Anbieter
Weihnachtsverlosung
Eintritt 2,- (ab dem 12. Lebensjahr)



*Die Vereinsgemeinschaft
Weihnachtsmarkt e.V.
heißt Sie herzlich willkommen!*

WEIHNACHTSMARKT KRONENBRUG

heißt Abertausende Besucher zum Kronenburger Weihnachtsmarkt willkommen. Das Ganze als „stimmungsvoll“ zu beschreiben ist untertrieben. Die malerische Kulisse der älteren, weiß verputzten Häuser wird durch dezente Beleuchtung und kreativ gestaltete Fenster, Weihnachtsbäume, Brennkörbe und Kerzen zur Geltung gebracht. Es entsteht ein unvergleichliches Bild, ein Bild von Tagen, von denen man glaubte, sie seien längst vergangen, eben die „weihnachtliche Idylle“. Hektik ist hier ein Fremdwort. Ruhe, Stille und Besinnlichkeit herrschen drei Tage lang in Kronenburg und leiten die Weihnachtszeit auf angenehme Art und Weise ein, fernab jeglichen Konsumzwangs.

Auf einem Blick

Der Kronenburger Weihnachtsmarkt findet im gesamten historischen Burgbering statt. Die malerische Kulisse - historische Fachwerkhäuser, kleine verwinkelte Gassen - bieten ein einmaliges Ambiente, das durch attraktive Dekorationen zum unvergesslichen Erlebnis wird.

Daten und Öffnungszeiten:

Freitag, 25. November,

16 bis 22 Uhr

Samstag, 26. November,

13 bis 22 Uhr

Sonntag, 27. November,

11 bis 18 Uhr

Der Eintrittspreis beträgt drei Euro.



KÖLLER

Landtechnik

Heumaschinen und Traktoren der Marken...



...zu Sonderpreisen!

 **HÖRGERÄTE KUTSCH**
Wir schenken Ihnen Gehör.

Filiale Jünkerath
Bahnhofstraße 10-12
54584 Jünkerath

T: 06597 9021817
F: 06597 9021815
info@hoergeraete-kutsch.de

www.hoergeraete-kutsch.de

PFEIFFER - REISEN

Kölner Straße 2 · 54611 Hallschlag
Gesellschaftsfahrten im In- und Ausland
Reisebusse 8 - 50 Plätze
Fahrradanhänger

Tel. Büro: 0 65 57 / 42 8
Fax Büro: 0 65 57 / 71 33
E-Mail: pfeiffer-reisen@arcor.de



Rund um die Gesundheit

Gesundheitstag für Mitarbeiter beim Roten Kreuz im Kreis Euskirchen - Vielfältige Angebote von Entspannung mit Qiu-Kugeln über „BALLance“-Training mit der Firma Schäfer bis zu Food-Check und Reaktionstest

Euskirchen - Der Mitarbeiter steht im Mittelpunkt beim Roten Kreuz im Kreis Euskirchen. Dort legt man zum einen viel Wert auf die Förderung von Softskills wie Teamfähigkeit, Kommunikationsbereitschaft und Empathie. Zum anderen bildet die Gesundheitsprävention eine wichtige Säule im Leitbild des Unternehmens. Dazu wurde jetzt - im Anschluss an die gut besuchte Betriebsversammlung - ein großer Gesundheitstag für die Mitarbeiter im Rotkreuz-Zentrum Euskirchen-Eifel veranstaltet. Die Palette war vielfältig: Workshops zum Umgang mit Belastungen, Übungen im Yoga, zur Entspannungsfähigkeit oder zur Rückenstärkung sowie ein Food-Check - um nur einige zu nennen. Eingeleitet wurde der Gesundheitstag mit einem Impulsvortrag von Dr. Katharina Hoss zum Thema „Gesunder Umgang mit Belastungen im Arbeitsalltag“. In der großen Fahrzeughalle konnten sich die Rotkreuzler beispielsweise an einem Reaktionstest austoben. Dazu leuchteten auf einer weißen Wand abwechselnd Felder mit roten oder grünen Lichtern, an denen zwei Kandidaten im Wettstreit ihre Reaktionsfähigkeit testen konnten.

Ebenfalls in der Fahrzeughalle war ein Stand der AOK Gesundheitskasse aufgebaut, an dem Interessenten alle Fragen rund um Pflege stellen konnten. „Mit der Pflege von Angehörigen hat jeder in irgendeiner Weise Berührungspunkte, Beratung ist hier ein Riesenthema“, betonte Dennis Klöcker von der AOK.

Food-Check und BALLance-Training Ihm gegenüber informierte Annette Vossel vom Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) in einem Food Check über Nährstoffangaben und Zutatenlisten von Lebensmitteln, den Nutri Score und über den häufig überraschend hohen Zuckergehalt verschiedener Lebensmittel. „Es geht darum, dass wir uns bewusst machen, was in unseren Nahrungsmitteln enthalten ist“, so Annette Vossel, denn: „Nur so können wir eine bewusste Auswahl treffen.“ In einem Ernährungsvortrag widmete sich Corinna Zielke vom BGF der „Mikrobiota“. Sie präsen-

tierte tatsächlich faszinierende Fakten rund um den Darm, in dem 5.000 mal so viele Bakterien existieren, wie es Menschen auf der Erde gibt und der mit einer Länge von acht Metern sowie der Oberfläche von etwa einem Tennisplatz (rund 300 Quadratmetern) jeden Tag insgesamt drei Kilogramm Nahrung verarbeitet. Um einen körperlichen Ausgleich zum Arbeitsalltag ging es unter anderem in den Gruppenübungen beim Yoga, zur Rückenstärkung und beim sogenannten „BALLance-Training“. Dominik Peiffer von der Sportwelt Schäfer mit Sitz in Mechernich-Kommern und Bad Münstereifel unterstützte die Teilnehmer bei den gezielten Übungen für mehr Mobilität und zur Entlastung, um Rückenproblemen effektiv vorzubeugen. Peiffer: „Mit Blick auf unsere Muskeln haben wir einen kurzziehenden Alltag, zum Beispiel wenn wir viel sitzen - ob im Büro, im Auto oder auch am Esstisch. Da braucht es Entspannungstraining - sowohl für den Körper, als auch für den Geist.“

Entspannung mit Qiu-Kugeln

Eine andere Art der Entspannungsfähigkeit kann mit Qiu-Kugeln trainiert werden. Dabei geht um die Variabilität der Herzraten. Ole Müller von der BGF leitete die Rotkreuzler dazu in Atemtechniken an, um die Herzratenvariabilität zu verbessern. Die Qiu-Kugeln, die die Teilnehmer in den Händen hielten, zeigten dabei mit bunten Farben an, ob sich die Variabilität der Herzschläge gerade im roten oder grünen Bereich befand. Der Gesundheitstag fand als Veranstaltung der Dienstleistungsgenossenschaft Eifel DLG eG in Kooperation mit der AOK Gesundheitskasse und dem Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung als deren Tochterunternehmen statt. Das Rote Kreuz im Kreis Euskirchen ist Mitglied der Dienstleistungsgenossenschaft Eifel, der DRK-Kreisgeschäftsführer Rolf Klöcker engagiert sich dort sogar als Aufsichtsratsmitglied. „Wir sehen die Menschen und ihr Wohlbefinden im Mittelpunkt - da ist die Gesundheit natürlich ein ganz wichtiger Aspekt“, erklärt Petra Schumacher-Hendus vom Vorstand der DLG Eifel und Rolf Klöcker ergänzt: „Wir wollen unsere Mitarbeiter für diese Themen sensibilisieren und ihnen mit dem Gesundheitstag Informationen und Einblicke in die verschiedenen Bereiche geben.“ Um möglichst viele Rotkreuzler zu erreichen hatte man den



Entspannungsfähigkeit kann man mit Qiu-Kugeln trainieren, erklärte Ole Müller (l.) vom Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung. Durch bestimmte Atemtechniken lässt sich dabei die Herzratenvariabilität verbessern. Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress

Gesundheitstag im Anschluss an die Betriebsversammlung im Rotkreuzzentrum Euskirchen/Eifel veranstaltet. Rund 300 der 900 hauptamtlich Beschäftigten waren zur Betriebsversammlung gekommen und bekamen von Geschäftsführung und Vorstand des Kreisverbandes einen Überblick über die Geschehnisse des vergangenen Jahres sowie die Pläne für das kommende Jahr.

Dank an die Mitarbeiter

„Es war schön, einen Großteil unserer Mitarbeiter wieder gemeinsam zu treffen, zusammensitzen und sich austauschen zu können“, erzählte Rolf Klöcker, der in seiner Präsentation auf die Entwicklung des Roten Kreuzes in Zahlen - aber auch in Bildern - einging. Bemerkenswert war in den vergangenen zwölf Monaten unter anderem die Durchführung der landesweiten Qualifizierungsmaßnahme für Alltagshelfer im Auftrag des NRW-Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration. „Wir haben sogar schon Anfragen aus anderen Bundesländern erhalten, die unser Konzept gerne übernehmen möchten“, freut

sich Rolf Klöcker.

Außerdem konnten das Eltern-Kind-Kompetenz-Zentrum „Henrys“ in Weilerswist und die erste Rotkreuz-Waldkita in Blankenheim sowie ein neuer Standort der Offenen Ganztagschule in Dollendorf eröffnet werden. Viel Resonanz erfuhr bis heute das wöchentlich stattfindende Netzwerktreffen für Flüchtlinge aus der Ukraine im Rotkreuz-Mehrgenerationenhaus in Euskirchen. In der Kreisstadt war ab März auch eine Zeltstadt für Flüchtlinge an der Zentralen Unterbringungseinrichtung mit viel Einsatz aufgebaut worden - die aber glücklicherweise nie gebraucht wurde.

Erfolgreich konnte das Rote Kreuz sich in diesem Jahr auch zum wiederholten Male zum Familienfreundlichen Arbeitgeber rezerifizieren lassen. Rolf Klöcker: „Unser Dank gilt den Mitarbeitern für ihre zuverlässig erbrachte Arbeit in herausfordernden Zeiten: Trotz Corona, Flüchtlingen und Flutkatastrophe ist von unseren Rotkreuzlern sehr gute Arbeit geleistet worden.“

pp/Agentur ProfiPress



Annette Vossel vom Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung klärte in einem Food-Check, was in unserem Essen so alles drinsteckt. Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress



Wann darf ich hupen?

Für das Hup-Konzert im Straßenverkehr gibt es Regeln. Die engen Grenzen der Hup-Erlaubnis haben nicht zu überhörende Gründe: Eine Hupe erreicht in einer Entfernung von sieben Metern 105 Dezibel. Zu viel, denn Lärm beeinträchtigt auf Dauer die Gesundheit nachhaltig: Er schädigt das Gehör und löst körperlichen Stress aus. Die Weltgesundheitsorganisation WHO und das Umweltbundesamt sehen die Zielwerte für die Lärmbekämpfung bei 65 Dezibel tagsüber und bei 55 Dezibel nachts. Grundsätzlich ist Hupen laut Paragraphen 16 der Straßenverkehrsordnung (StVO) innerorts nicht erlaubt, außer es besteht eine berechnete Gefahrenlage, die einen Unfall nach sich ziehen könnte. Dies gilt auch außerorts - mit einer weiteren Ausnahme: Der nachfolgende Verkehrsteilnehmer möchte überholen und zeigt dies durch ein Hupsignal an. Die verschlafene Grünphase hin-

gegen zählt als Verkehrsverzögerung und rechtfertigt keine Betätigung der Hupe. Wer nun zur Lichthupe greift, verhält sich ebenfalls ordnungswidrig. Stattdessen könnte versucht werden, mit Hilfe von Winken auf die grüne Ampel hinzuweisen.

Wer unerlaubt ein Schallzeichen abgibt, muss mit einem Bußgeld in Höhe von fünf Euro rechnen, werden zusätzlich andere dadurch belastet, sind zehn Euro fällig. Fühlt sich jemand durch das Hupen genötigt, kann der oder die Belastigte eine Anzeige stellen. Wer zu oft wegen unsachgemäßen Hupens ein Bußgeld kassiert, kann zur Medizinisch-Psychologischen-Untersuchung (MPU) geschickt werden.

Die Lieblingsmannschaft gewinnt den Pokal oder der Neffe hat gerade geheiratet? Autokorsos mit wiederholtem Hupen sind rechtlich Lärmbelästigung und damit ebenfalls nicht erlaubt, oft wird

aber ein Auge zugedrückt. Wer es übertreibt, kann dennoch ein Bußgeld erhalten. Übrigens: Auch ein unerlaubtes oder mangelhaftes Schallzeichen, wie eine Melodie als Hupsignal, kann ein Bußgeld in Höhe von 15 Euro nach sich

ziehen. Die Hupe muss ein akustisches Signal mit gleichbleibender Grundfrequenz erzeugen. Ausgenommen von dieser Regel sind Fahrzeuge mit Blaulicht, wie Polizei- und Rettungswagen und Feuerwehrautos. (mid/ak-o)



In Deutschland sind kreative Installationen von Schallerzeugern am Privatfahrzeug verboten. Foto: Harald Matern/pixabay.com/mid/ak-o

Der neue Renault Austral SUV E-Tech Full Hybrid



Renault Austral Mild Hybrid 140
Ab mtl.

149,- €

Leasing: Fahrzeugpreis: 31.038,- €*. Leasingenderzahlung: 7.937,- €. Laufzeit: 36 Monate. Gesamtleistung 30.000 km. Monatsrate: 149,- €. Gesamtbetrag: 13.301,- €. Ein Kilometer-Leasingangebot für Privatkunden der Renault Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S. A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.12.2022.

Renault Austral Mild Hybrid 140, Benzin, 103 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): niedrig: 7,4; mittel: 5,8; hoch: 5,3; Höchstwert: 6,7; kombiniert: 6,2; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 139. Renault Austral: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,2-4,7; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 141-106 (Nach gesetzl. Messverfahren, Werte nach WLTP).

Abb. zeigt neuen Renault Austral SUV E-Tech Full Hybrid mit Sonderausstattung.



**AUTOHAUS
RAIFFEISEN**
EIFEL-MOSEL-SAAR GMBH

Autohaus Raiffeisen Eifel-Mosel-Saar GmbH
Narzissenweg 20 · 53881 Euskirchen
Tel.: 02251 - 9113033



*inkl. Sorgenfrei-Paket: umfasst alle Leistungen der Renault-Plus Garantie und deckt zusätzlich alle Kosten der von Renault vorgeschriebenen Wartungsarbeiten während der Vertragslaufzeit ab. Laufzeit bis zu 36 Monate und bis zu 30.000 km.

Reifenwechsel rückenschonend

Zwei Mal im Jahr sollten bei einem Auto die Reifen gewechselt werden - mindestens. Laut einer forsa-Umfrage aus dem Jahr 2020 legen etwa 24 Prozent der Deutschen selbst Hand an, der Rest lässt wechseln, entweder bei Freunden oder beim Profi. Das bedeutet, dass sich etwa jeder Vierte der Gefahr aussetzt, seinem Rücken zu schaden. Beherrzigen Sie ein paar Tipps, dann kann aus einem Kraftakt des Alltags ein wahres Kinderspiel werden. Die Aktion Gesunder Rücken e.V. (AGR) verrät Ihnen, wie's geht. Beim Reifenwechsel geht nichts ohne das entsprechende Werkzeug. So empfiehlt zum Beispiel auch der ADAC einen hydraulischen Wagenheber, der die Arbeit deutlich erleichtert. Des Weiteren sollte folgendes auf der Checkliste stehen, bevor es endlich losgehen kann: Wagenheber, Unterstellbock, Radkreuz, Drahtbürste, Behälter für Schrauben bzw. Radmutter und Drehmomentschlüssel. Neben den klassischen Regeln wie dem Überprüfen der



Foto: RS-Studios/stock.adobe.com/mid/ak-o

Reifen selbst auf etwaige Schäden oder dem ordnungsgemäßen Festziehen der Reifen ist vor allen Dingen auf die richtige Vorgehensweise zu achten, um den Rücken so gut es geht zu schonen und keineswegs falsch zu belasten. Sind Radkappe oder Schrauben-

abdeckung gelöst, knien Sie sich am besten parallel zum Rad und setzen den Radmutter Schlüssel mit der Kraft aus der Rumpf- und Armmuskulatur ein. So wird die Wirbelsäule geschont. Das neue Rad lässt sich am besten mit Hilfe einer weiteren Person aufsetzen. Hebt man allein, unbedingt darauf achten, dass Sie aus den Knien heben und nicht etwa nur den Rücken aufrichten. Auf diese Weise wird der Druck auf die Bandscheiben minimiert. Nehmen Sie also einen breitbeinigen Stand ein und gehen Sie in die Hocke. Der Rücken sollte möglichst gerade sein. Umgreifen Sie den Reifen mit beiden Händen, ziehen Sie das Gewicht nah an den Oberkörper und drücken Sie sich nach oben.

Die Radmutter müssen beim Festschrauben keineswegs kräftezehrend angezogen werden. Beim Drehmomentschlüssel den richtigen, fahrzeugindividuellen Wert einstellen und festziehen, bis dieser das Erreichen des Wertes signalisiert. Selbstverständlich nach ein paar gefahrenen Kilometern nochmal nachziehen. Generell sollten Sie eine kleine AGR-Faustregel beherzigen. Mit der BHK-Regel können Sie nicht nur beim Reifenwechsel, sondern auch bei vielen anderen alltäglichen Aufgaben rückengerecht vorgehen. Die BHK-Regel der AGR bei körperlich schweren Aufgaben lautet: Wenn möglich beim Bücken - Heben - Knien - die Kraft aus den Beinen und nicht aus dem Rücken ziehen! (mid/ak-o)

Neu- und Gebrauchtwagen
Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG


Service


Nutzfahrzeuge Service


Economy Service


AUTO CREW

Autohaus Vossel KG
 Heerstr. 54
 53894 Mechernich
 Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service Vossel & Kühn
 Hermann-Kattwinkel-Platz 7
 53937 Schleiden-Gemünd
 Tel.: 02444 2212



Autohaus Schmidt
Ford Service Betrieb
Reparatur aller Fabrikate

Triererstraße 33 · 53925 Kall · Tel. 02441 4308 · Fax 02441 5778
 E-mail: Ford-Schmidt@t-online.de · www.Ford-Schmidt-kall.de



Klima-Service



Karosserie- und Lackierarbeiten



HU (mit integrierter AU)
In Zusammenarbeit mit autorisierten Prüforganisationen



Inspektion



Motordiagnose



Rad und Reifen



KFZ-TECHNIK
ANDREAS
KREINBERG

Reparatur- & Service-Werkstatt für PKW, Motorräder, Wohnmobile

Unfallinstandsetzung, Reifenservice, Klimatechnik, Ersatzteile, Zylinderkopfschleiferei, TÜV/AU täglich, Gasprüfung
Vertragsfreie Honda- & Citroën-Werkstatt

Hüttenstraße 61, 53925 Kall
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr · Sa. 9-12 Uhr
Tel. 0 24 41/42 93 · kontakt@kfz-kreinberg.de

Wer bremst, gewinnt

So steigern regenerative Bremssysteme die Reichweite von Elektroautos

Elektrofahrzeuge und Plug-in-Hybridmodelle können keineswegs nur per Ladekabel frische Energie tanken. Auch im laufenden Fahrbetrieb ist es möglich, die Batterie immer wieder nachzuladen und somit die Reichweite des Stromers signifikant zu steigern. Dank regenerativer Bremssysteme in elektrifizierten Fahrzeugen lässt sich bei jedem Bremsen wertvolle Energie zurückgewinnen - automatisch und ohne dass die Person am Steuer etwas dabei beachten müsste.

Nachhaltig mobil dank Rekuperation

Der Fachmann spricht beim regenerativen Bremsen von Rekuperation. Dabei schaltet der Elektromotor des Hybrid- oder Elektrofahrzeugs automatisch auf den Generatorbetrieb um, sobald die Bremse betätigt wird. Der Generator dreht sich ähnlich wie der Dynamo eines Fahrrads und erzeugt auf diese Weise elektrische Energie. Sie fließt in die Fahrzeugbatterie und steht beim nächsten Gasgeben direkt wieder zur Verfügung. Regenerative Bremssysteme verbessern so die Effizienz von elektrifizierten Antrieben, insbesondere beim ständigen Stop-and-go im Stadtverkehr mit häufigen Bremsvorgängen. Sie sind ein wichtiger Beitrag für eine nachhaltige Mobilität. „Mit unseren regenerativen Bremssystemen helfen wir, die Reichweite von Elektroautos zu steigern, den Verbrauch von Hybridfahrzeugen zu senken und gleichzeitig den Kohlendioxidausstoß zu reduzie-

ren“, erläutert Dr. Steffen Berns, Vorsitzender des Bereichsvorstands von Bosch Chassis Systems Control. „Unsere leistungsfähigen Bremssysteme regeln den Übergang zwischen konventioneller und generatorischer Bremse so feinfühlig und stufenlos, dass der Fahrer davon nichts merkt.“

Geringerer Verschleiß und weniger Bremsstaub

Die Rekuperation bietet weitere Vorteile: Bei üblichen Bremsvorgängen reicht bereits der Generator aus, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen. Die konventionelle Bremse kommt somit seltener zum Einsatz und verschleißt weniger, sodass Autofahrer bares Geld bei der Wartung sparen. Gleichzeitig können nach Berechnungen von Bosch die Bremsstaubemissionen um bis zu 95 Prozent gesenkt werden. Regenerative Bremssysteme gibt es für Fahrzeuge mit unterschiedlichen elektrifizierten Antrieben. Dazu zählen reine Elektrofahrzeuge, die ausschließlich mit einem Elektromotor ausgestattet sind, sowie Hybridautos. Neben dem Verbrennungsmotor haben diese zusätzlich einen Elektromotor an Bord. Plug-in-Hybride lassen sich ebenfalls per Ladekabel über das Stromnetz aufladen. Ihre Fahrzeugbatterie ist entsprechend größer dimensioniert als bei konventionellen Hybridfahrzeugen. Sie können in der Regel mindestens 50 Kilometer rein elektrisch fahren. Auch sie profitieren im Fahrbetrieb von der Energierückgewinnung über die Batterie. (djd)



Mit regenerativen Bremssystemen lässt sich Bewegungsenergie elektrisch zurückgewinnen. Das erhöht die Reichweite von Elektrofahrzeugen und senkt den Verbrauch von Hybridfahrzeugen und damit die Kohlendioxidemissionen. Foto: djd/Bosch

KFZ-Meisterwerkstatt



Industriestraße 32 53949 Schmidtheim 0177 / 91 54 658 info@kt-automobile.com

www.KTAutomobile.com



Ansprechpartner

ANDREAS HANSEN

**Beratung, Verkauf,
Service und
Zubehör**

53945 Ahrhütte

0163 8443336

info@zweirad-hansen.de



02447-91 30 62

Inspektion •

Klimatechnik •

Reifenservice •

TÜV-Vorführung •

Unfallinstandsetzung •

Reparatur aller Marken •



**ABC SERVICE
ESCH**
Inh. Dirk Vogelsberg

Auto · Anhänger · Brandschutz · Camping
Caravan und Wohnmobil Technik

Service-Partner: ALDE · DOMETIC · THETFORD · TRUMA

Inspektionen, Bremsenservice, Zahnriemenwechsel,
Reifenservice, Unfallinstandsetzung, HU + AU täglich,
Gasprüfung, Camping-Zubehör-Shop

53937 Schleiden - Im Pützfeld 3 (Gewerbegebiet Herhahn)
Telefon: 0 24 44 - 9 10 33 · eMail: Camping-Esch@t-online.de

Familienfreundlichkeit in der DNA

DRK im Kreis Euskirchen ist seit 2014 durchgehend als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert worden - Jetzt gab es die unbefristete Urkunde der Bertelsmann-Stiftung

Kreis Euskirchen - Es ist immer ein fordernder Prozess - aber einer, der sich lohnt. Denn das DRK im Kreis Euskirchen ist erneut als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert worden. Der Kreisverband trägt das Siegel seit 2014 durchgehend. In diesem Jahr konnte DRK-Kreisgeschäftsführer Rolf Klöcker die unbefristete Urkunde der Bertelsmann-Stiftung entgegennehmen. Ein Beleg dafür, dass die Familienfreundlichkeit fest in der DNA des Kreis Euskirchener DRK verankert ist.

Bereits Anfang 2022 hatte das Team um die DRK-Projektverantwortliche Yvonne Scholl die Vorbereitungen zur Rezertifizierung getroffen. Im Mai 2022 stand eine Online-Befragung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der Agenda. Sie ist das Herzstück der Zertifizierung. Schließlich geht es darum, das familien- und mitar-



Erneut zertifiziert als familienfreundlicher Arbeitgeber: DRK-Kreisgeschäftsführer Rolf Klöcker konnte von Prüferin Astrid Laudage erneut die Plakette der Bertelsmann-Stiftung entgegennehmen. Foto: DRK Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

beiterorientierte Leistungsprofil als attraktiver Arbeitgeber im Dialog mit den Beschäftigten kontinuierlich weiterzuentwickeln und in allen Arbeitsbereichen zu verankern.

Attraktiv für Fachkräfte

Daher waren auch Vertreter aus allen Fachbereichen dabei, als in

einem Workshop über den Status quo beraten und über mögliche Verbesserungen diskutiert wurde. Am Ende des erfolgreich absolvierten Verfahrens gab es für das DRK dann Urkunde und Plakette. „Für uns liegen die Vorteile einer solchen Zertifizierung klar auf der Hand“, sagt DRK-Geschäftsführer

Rolf Klöcker: „Als familienfreundlicher Arbeitgeber sind wir attraktiv für qualifizierte Fachkräfte. Zudem können sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darauf verlassen, dass wir das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie sehr ernst nehmen.“

pp/Agentur ProfiPress

Vorglügen vor dem Elften im Elften

650 jubelnde Jecken bei der 15. Auflage der Strempter Rochusnacht - Nicole Münster löst langjährigen Moderator Uwe Höger ab

Mechernich-Strempt - Vorglügen auf Karneval hin, der bekanntlich im Rheinland erst am Elften im Elften beginnt, war auch bei der jüngsten Auflage der seit einigen Jahren schwer beliebten Strempter „Rochusnächte“ angesagt. „Ein wahrer Stresstest nach zwei Jahren Karnevalsabstinenz“, schreibt der Reporter Stephan Everling: „Endlich konnten die Narren rund um den Mechernicher Bleiberg wieder ihre Kostüme aus den Schränken holen und im Festzelt auf dem Strempter Rochusplatz durchfeiern.“ Auch wenn man erst das letzte Oktoberwochenende schrieb und spätsommerliche Temperaturen maß.

650 Besucher kamen und hauten auf den Putz. „Wir hatten noch nie so eine große Nachfrage“, jubelte Horst Kreuser, der Stammliterat der 1. KG Strempt. Im Gegensatz zu den später geplanten



650 Besucher kamen und hauten auf den Putz. „Wir hatten noch nie so eine große Nachfrage“, jubelte Horst Kreuser, der Stammliterat der 1. KG Strempt. Foto: Stephan Everling/pp/Agentur ProfiPress

Karnevalsveranstaltungen hatte auch die Rochusnacht 2021 stattfinden können. Die aktuelle war mithin die 15. Rochusnacht überhaupt.

Miljö, Björn Heuser, Kuhl un de Gäng, der Tanzgruppe Limitless aus Scheven, Domstürmer, Räuber und Peter Wackel traten auf die Bühnenbretter. Und die Herzen der Menschen flogen ihnen zu. Nach drei Jahren Covid-Dauertristesse, Krieg und Wirtschafts-

ängsten haben die Leute wieder Bock zu feiern... „Die Rochusnacht kommt bei allen gut an“, sagte Programmorganisator Horst Kreuser der „Kölnischen Rundschau“ und dem „Kölner Stadt-Anzeiger“. Mittlerweile sei der 14-köpfige Vorstand, der die Organisation und den Aufbau übernimmt, ein eingespieltes Team:

„Nach zwei Tagen sind wir mit dem Aufbau durch. Jeder weiß, was er zu tun hat!“

„Lückenfüller“ und „Miljö“

Die „Lückenfüller“ betätigten sich als Eisbrecher, dann sprengte die Kölner Band „Miljö“ mit einem fulminanten Auftritt alle Grenzen des Frohsinns.

Nur mit Stimme und Gitarre brachte Björn Heuser den Saal zum Mitsingen. Bereits von der Kirmes in Strempt mit lokalen Gegebenheiten vertraut, ging er gekonnt auf die Sangeslust des Karnevalspublikums ein.

„Es ist immer schwer, nach so einem lauten Act wie Miljö nur mit der Gitarre auf die Bühne zu gehen, aber spätestens bei dem dritten Lied, der FC-Hymne, singen die meisten mit“, sagte er nach seinem Auftritt zu dem Reporter Stephan Everling. Bei Hits wie „Lück wie ich un du“ oder „Stääne“ stieg das Publikum textsicher ein. „Und wenn dann beim Schlusslied „En unserm Veedel“ der ganze Saal mitsingt, weiß man, man hat es wieder geschafft“, freute sich der Stephan-Brings-Kumpel aus der Domstadt. Laut wurde es dann wieder bei Kuhl un de Gäng, die mit ihrem

groovigen Sound die Gäste zum Tanzen brachten. Anschließend zeigte die Schevener Tanzgruppe Limitless ihr aktuelles Programm. Die Domstürmer und die Räuber sorgten bis in den späten Abend für Karnevalsstimmung, bevor Peter Wackel Mallorca-Flair nach Strempt brachte.

Seinen Abschied nahm an diesem Abend Uwe Höger, der seit der ersten Auflage die Bühnenmoderation übernommen hatte. „Ich bin Ortsbürgermeister und Vorsitzender des Karnevalsvereins, jetzt müssen mal jüngere Leute ran“, sagte er den Tageszeitungen. Und

die stehen bereit: Mit Nicole Münster wurde die neue Moderatorin der Strempter Rochusnacht in ihr Amt eingeführt. Bestens gelaunt und oft bunt kostümiert feierte das Publikum an dem lauen Herbstabend den Einstieg in die neue Karnevalssession. Als Stehlampen hatten sich Mareike Reetz, Verena Krämer, Larissa Reetz und Gina Satzke verkleidet. „Wir sind alles Strempter Mädels“, sagte Mareike Reetz. Das Kostüm hätten sie sich als Bezug auf die aktuelle Energiekrise ausgedacht.

pp/Agentur ProfiPress

„Brabbeln“ für den guten Zweck

Altes Allerheiligen-Brauchtum lebt in Kallmuth fort

Mechernich-Kallmuth - Seit nicht genau überlieferter Zeit ziehen die unverheirateten Männer von Kallmuth und anderen Dörfern am Bleiberg an Allerheiligen oder Allerseelen von Haustür zu Haustür und entbieten Gruß und Segen auf althergebrachte und mitunter nicht ganz verständliche Art. Auch im Jahre des Herrn 2022 hielten in Kallmuth Raphael Drove, Yoshua Hals, Martin Stoffels, Kai Steffens, Marco Sistig und Constantin Odentahl den Brauch des Allerseeelen-„Brabbels“ aufrecht. Ortsbürgermeister Robert Ohlerth dankte ihnen höchstpersönlich für die Aufrechterhaltung alten Brauchtums.

Die traditionell dargebotenen Verse beginnen mit den Worten „Gott, grüß Euch in allen Ehren, die Ihr da drinnen seid/ Gott tröste die armen Seelen, die im Fegfeuer sind.“ Weiter heißt es auf Platt, so Marco Sistig, der Sakristan von Kallmuth und anderen Kirchen im Stadtgebiet: „De Kä-ez steht op de Bröck/ unn lööch böss en de Baach/ Mir john en Ühre Jaade/ unn zertrödde Ühre Flaas“ (Auf der Brücke steht die Kerze und leuchtet bis ins Wasser des Bachs, wir gehen in Euern Garten und zertrampeln Euern Flachs).

„Wer de Flaas noch plöcke well, der moss jet fröh opstohn“ (Wer Flachs pflücken will, muss früh aufstehen), „wer et Mäde freie well, der darf net schloofe john“ (Wer das Mädchen freien will, darf nicht schlafen). Dem Sinn nach uneindeutig und auch ohne Verschema ist die vierte, vier-

strophige und vorletzte Strophe: „Jong Fräuche wohr von Ehren/ unn leet de Mahd stohn/ Seij joov oss sebbe Eier/ unn leet oss wedder john/ Mir hann noch fährt ze john“.

„Hier und da ein Schluck zu trinken“ Der in Kallmuth seinerzeit als Volksschullehrer tätige Regionalhistoriker Karl Guthausen hat 1976 die letzte Strophe wieder auf Hochdeutsch so wiedergegeben: „Die Gabe, die Ihr uns gebet/ die geht Euch selber an/ Der Weg zum ew’gen Leben,/ da ist kein Zweifel dran.“ Danach sagen die Junggesellen noch „Jooden Ovend!“ Nach dem Auftragen der uneindeutigen und deshalb geheimnisvollen Verse baten die Kallmuther Junggesellen auch dieses Jahr um eine milde Gabe. Es kamen mehrere hundert Euro zusammen.

Wie Marco Sistig berichtet, folgt



Heimsauna Ausstellung!

Element + Blockbohle
Gerne auf Maß gebaut!

graafen seit 1905

Talstraße 60-68, 52249 Eschweiler
info@graafen.de ☎ 02403 87480

Außen- und Innensaunen - Katalog gratis!

Kanzlei Müller, Eicks & Winand



Alexander Welter
Rechtsanwalt
Arbeitsrecht | Erbrecht

Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gerne.

Zum Markt 10 | 53894 Mechernich | 02443 9812-0
Metternicher Str. 20 | 53919 Weilerswist | 02254 83782-0
Kölner Str. 67 A | 50226 Frechen/Köln | 02234 96788-10

www.kanzlei-mew.de | info@kanzlei-mew.de

dann noch der letzte, der Dankes-Vers: „Wir danken für die Gaben, die Ihr uns habt getan, sie soll’n für Eure Seelen bei Gott jeschriewe stohn.“ Die guten Gaben, die man den Junggesellen für den guten Zweck mitgibt, sollen in Gottes Anschreibe-Buch als „Haben“ verbucht werden...

In alten Zeiten sind von dem Geld, das beim Allerseelen-Brabbeln eingenommen wurde, Kerzen für die armen Seelen gekauft und das Jahr über in der Kirche abgebrannt worden. Seit einigen Jahren stiften die Junggesellen ihre Einnahmen der Hilfsgruppe Eifel für tumor- und leukämiekranken Kinder. „Zusätzlich lassen wir Heilige Messen für die Gefallenen und Vermissten lesen“, so Marco

Sistig.

Der Sakristan der Gemeinschaft der Gemeinden Sankt Barbara berichtet noch von einem angenehmen Nebeneffekt der traditionellen Sammelaktion an Allerheiligen: „In dem einen oder anderen Haus bekommen wir auch einen Schluck zu trinken.“

Dr. Alois Döring vom Amt für rheinische Landeskunde hat seinerzeit bei seinen Recherchen über Bräuche im Rheinland zehn Dörfer ausgemacht, in denen das Allerseelensingen praktiziert wird. Es sind Lorbach, Bergheim, Vussem, Schaven, Firmenich, Obergartzem, Arloff, Kirspenich, Enzen und Kallmuth. Auch in Bergbuir ist ein ähnlicher Brauch bekannt.

pp/Agentur ProfiPress



Allerseelebrabbeln im Jahre 2022 (v.l.): Raphael Drove, Yoshua Hals, Martin Stoffels, Kai Steffens, Marco Sistig und Constantin Odentahl ziehen durch Kallmuth und sammeln Geld für die Hilfsgruppe Eifel - und Kerzen für die armen Seelen. Foto: Robert Ohlerth/pp/Agentur ProfiPress

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 18. November

Bahnhof-Apotheke

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Victoria Apotheke

Bahnhofstr. 8, 52372 Kreuzau, 02422/94080

Samstag, 19. November

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/9049080

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486911080

Bären-Apotheke

Kaiser-Wilhelm-Platz 2, 53919 Weilerswist (Lommersum), 02251/74422

Sonntag, 20. November

Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich (Kommern), 02443/911919

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen (Christian-Schäfer-Str. 10, Euskirchen-Flamersheim / Adler Apotheke am Campus e. K.), 02255 1209

Montag, 21. November

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülrich, 02252/2348

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen (Stotzheim), 02251 - 63443

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, 02445/852222

Dienstag, 22. November

Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/79140

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal (Blumenthal), 02482/2206

Bahnhof-Apotheke

Aachener Str. 17, 53359 Rheinbach, 02226 - 916630

Mittwoch, 23. November

Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2019

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal (Blumenthal), 02482/2206

Donnerstag, 24. November

Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Eifel Apotheke

Hermann-Kattwinkelplatz 5, 53937 Schleiden-Gemünd (Gemünd), 02444/912555

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 1261

Freitag, 25. November

LINDA Apotheke Jürgen Lutsch e.K.

Bahnhofstraße 16, 53925 Kall, 02441/994620

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülrich, 02252/3642

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen (Kuchenheim), 02251/3286

Samstag, 26. November

Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Ahorn-Apotheke

Fuggerstr. 21-25, 52152 Simmerath, 02473/93810

Sonntag, 27. November

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486911080

Annaturm Apotheke

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/4311

Kreuz-Apotheke

Hauptstr. 7, 52372 Kreuzau, 02422/94000

Montag, 28. November

Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülrich, 02252-8384590

Bollwerk-Apotheke

Kalkstr. 22-24, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/51285

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

Dienstag, 29. November

Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

City Apotheke

Neustraße 34, 53879 Euskirchen, 02251/52042

Hürtgenwald Apotheke

Kreuzstr. 44, 52393 Hürtgenwald, 02429/7205

Mittwoch, 30. November

Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253/2065

Millennium-Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251-124950

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Donnerstag, 1. Dezember

Apotheke am Winkelpfad

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2696

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Land-Apotheke

Luxemburger Str. 27, 50374 Erftstadt (Erp), 02235/956331

Freitag, 2. Dezember

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Martin-Apotheke

Kölner Str. 55, 53909 Zülrich, 02252/6662

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim (Tondorf), 02440/9599880

Samstag, 3. Dezember

Bahnhof-Apotheke

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülrich, 02252/2348

POÉTES®

Kanaltechnik

www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067

Mechernich 0 24 43 - 904 95 95

Notdienst: 0700 - 4706 4706

(Ortsarbitr.)

NOTDIENSTE 110 POLIZEI 112 FEUERWEHR

Hubertus-Apotheke

Wormersdorfer Str. 42-44, 53359 Rheinbach (Wormersdorf),
02225/14646

Sonntag, 4. Dezember

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, 02445/852222

Turm-Apotheke

Martinstr. 20, 53359 Rheinbach, 02226/3577

(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst

0180/5986700

Notfalldienstpraxis Krankenhäuser

Kreis Krankenhaus Mechernich

02443/17-0

Marien-Hospital Euskirchen

02251/90-0

Notruf- bzw. Bereitschaftsnummern

Wasser- und Energieversorger Stadt Mechernich

02443 / 49-0

Stadtwerke Mechernich Wasserversorgung

0172/9860333

02443/494144

Kreis-Energie-Versorgung

02441/820

Verbandswasserwerk Euskirchen Wasserversorgung

02251/79150

e-regio

02251/3222

Störung melden

0800/3223222

RWE Rhein-Ruhr

01802/112244

Abwasserentsorgung Stadt Mechernich

02443/49-0

Stadtwerke Mechernich Abwasserentsorgung

0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen

02251/799-0

Anonyme Alkoholiker

0176 5008 7394

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

116 116:

Wer kennt diese Nummer?

Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktforschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie schon in den Vorjahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf. Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unterscheiden können. Zahlungskarten wie girocards

oder Kreditkarten, Personalausweise, Online-Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung des Sperr-Notrufs unkompliziert, denn eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht nötig. Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.

Tierarzt-Notdienste

Im Kreis Euskirchen

19. November

Praxis Kanzler

Schleiden-Gemünd, 0177 868 24 89

20. November

Praxis Müller

Zülpich, 01523 4695490 (neue Telefonnummer)

26. November

Praxis Hartung

Schleiden, 02445/852191

27. November

Praxis Müller

Zülpich, 01523 4695490 (neue Telefonnummer)

3. Dezember

Praxis Braßeler

Mechernich-Holzheim, 02484/ 9186793

4. Dezember

Praxis Istemi

Euskirchen, 02251/7772727
Alle Angaben ohne Gewähr

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke

Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 • 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 • Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 • 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 • Telefax: 8349
E-Mail: kolping-apotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>





Menschen aus acht Nationen kochten gemeinsam bei der kulinarischen Reise in den Libanon.
Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Kulinarische Reise in den Libanon

Teilnehmer aus acht Nationen kochten gemeinsam im Thomas-Eßer-Berufskolleg ein leckeres Drei-Gang-Menü - Baba Ghanoush, Bagla und Libanesische Nächte - „Kocht mit uns um die Welt“ heißt die gemeinsame Veranstaltungsreihe von DRK und Kreis Euskirchen

Euskirchen - Liebe geht durch den Magen, Integration auch. Das dachten sich Thomas Weber vom Rotkreuz-Team Migration/Integration und Roland Kühlen vom Kommunalen Integrationszentrum Kreis Euskirchen und starteten die Aktion „Kocht mit uns um die Welt“. Erste Station auf dieser kulinarischen Weltreise: der Libanon. Dafür hatten Weber und Kühlen, die Gastköchin Joumana El-Khodr und ihre Tochter Enji Msatat ins Thomas-Eßer-Berufskolleg eingeladen. Gemeinsam mit 33 Teilnehmerinnen und Teilnehmern

aus acht Nationen wurde an fünf Kochinseln ein köstliches Drei-Gänge-Menü gezaubert.

Grießpudding und Rosenwasser

„Wir hatten so viele Anmeldungen, dass wir eine Warteliste haben“, freut sich Thomas Weber über das rege Interesse an dem Kochprojekt, das eine Kooperation zwischen der Integrationsagentur des DRK KV Euskirchen und des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Euskirchen ist. Kein Wunder also, dass es monatliche Fortsetzungen dieser kulinarischen Reisen durch die Welt geben wird. Aber zunächst ging es hinaus in die Libanesische Nacht, eine leckere Nachspeise, genannt Layali Lubnan. „Es ist ein uraltes Rezept, das schon meine Oma und meine Ur-Oma gekocht haben“, verrät Joumana El-Khodr während sie das Gericht vorkocht, damit alle anderen es ihr nach-

machen können. So entsteht ein köstlicher Griespudding mit Vanille, mit libanesischem Mascarpone, klein gehackten Pistazien und Rosenwassersirup.

Kochen ist kommunikativ

Während gekocht wird, kommen alle miteinander ins Gespräch. Etwa Peter Holz, der als leidenschaftlicher Hobbykoch aus Schleiden angereist ist, um neue Kocherfahrungen zu sammeln. Er hatte sich zum Event angemeldet, nachdem Hisham Fayad ihn darauf aufmerksam gemacht hatte.

„Ich komme aus Syrien, dem Nachbarland des Libanon“, sagt Hisham Fayad: „Dort wird immer sehr lecker gekocht, daher bin ich heute dabei.“ Im Gegensatz zu ihm wollten sich die Euskirchener Bene und Sunka Dafner von der libanesischen Kochkunst in unbekannte Gefilde entführen lassen. „Das Angebot hat uns sofort angesprochen und wir finden es interessant, die Küche anderer Nationalitäten kennenzulernen“, sagt Sunka Dafner während sie den Grießpudding anrührt.

Für Hassan Hasno, seine Frau Raza Kellawi und die beiden Töchter gehört das gemeinsame Kochen einfach zum Alltag dazu. „Wenn wir zuhause in Kommern kochen, sind immer alle dabei“, sagt der syrischstämmige Hassan Hasno, der in Vogelsang im Kulturcafé im Kino arbeitet und als Sozialbetreuer in der Zentralen Unterbringungseinrichtung tätig ist.

Kichererbsen und Koriander

So geht die bunte Mischung an Nationen und unterschiedlichen Biografien an den Kochinseln wei-

ter. „An dem Abend sind neue Kontakte und interkultureller Austausch entstanden. Damit haben wir unser Ziel erreicht“, sagt Thomas Weber vom DRK, der im Rahmen des Projekts „Mensch, Respekt! Für Fairness und Menschlichkeit im Kreis Euskirchen“ unter anderem solche Begegnungsangebote organisiert. Zusammen mit Joumana El-Khodr hatte er die Zutaten besorgt, damit neben dem leckeren Nachtisch auch die beiden anderen Gänge gekocht werden konnten.

So gab es zum Baba Ghanoush, einem Auberginenpüree mit Sesampaste und Granatapfel, arabisches Brot. Als Hauptgericht wurde Bagla gekocht. Das sind Rinderhackbällchen mit Zwiebeln, Mandeln, Zimt in einer Gewürzsauce mit Kichererbsen und Koriander. Als Beilage hatten Joumana El-Khodr und ihre Tochter Enji Msatat ein Safran-Gemüse-Reis auf die Karte geschrieben.

Nächster Stopp: Westafrika

Als dann alles gekocht war, wurde natürlich auch gemeinsam gegessen. Da der Zeitplan etwas durcheinandergeraten war, wurde aus der libanesischen eine Euskirchener Nacht. Das machte aber allen Beteiligten nichts aus, denn von der kulinarischen Reise in den Libanon waren alle begeistert - einige so sehr, dass sie sich schon für die nächste Station angemeldet haben.

Denn am Donnerstag, 24. November, geht es weiter nach Westafrika. Dann schauen die Teilnehmer in die Töpfe Guineas. Roland Kühlen und Thomas Weber freuen sich schon auf Anmeldungen unter roland.kuehlen@kreis-euskirchen.de, Telefon 0151/70018272 oder tweber@drk-eu.de, Telefon 02251/107921. Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln des Landesprogramms KOMM-AN NRW, das Berufskolleg stellt dankenswerterweise eine Lehrküche zur Verfügung.

Ein Rezept zum Nachkochen

Für diejenigen, die den Nachtisch „Libanesische Nächte“ nachkochen möchten, hat Joumana El-Khodr das folgende Rezept notiert:

Zutaten für den Zuckersirup: 100 g Zucker, 50 ml Wasser, 1 Zitrone, 1 TL Rosenwasser. Für den Grießpudding: 100 g Weichweizengrieß, 400 ml Milch, 2 EL Zucker, 2 EL Vanillezucker, 1 EL Butter. Für die Creme: libanesisches Mascarpone, 1 EL Zucker, 1 TL Rosenwasser.



Nicht zu viel Rosenwasser: Gastköchin Joumana El-Khodr (r.) und ihre Tochter Enji Msatat (2.v.r.) sagen Peter Holz (l.) wie es geht. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Zum Garnieren: Gehackte Pistazien und Rosenblätter.

Zubereitung für den Sirup: Alle Zutaten in einen Topf geben und

10 Minuten einkochen lassen, bis ein dickflüssiger Sirup entsteht. Kalt stellen.

Grießpudding: Milch und Zucker aufkochen, Gries und Butter ein-

rühren und 3-5 Minuten leicht aufkochen, bis er Blasen wirft. Pudding in eine Schale geben und 15 Minuten abkühlen lassen.

Crème: Zucker und Rosenwasser

mit Mascarpone vermengen und über den Pudding schichten. Mit gehackten Pistazien und Rosenblättern garnieren. Sirup übergießen.

pp/Agentur ProfiPress

Johann Beul mit 93 Jahren in Ruhestand

Beachtliches ehrenamtliches Engagement im Roten Kreuz in Mechernich - 61 Einsatzmedaillen und andere Auszeichnungen verliehen - Vorstandsspitze um Rolf Klöcker im Amt bestätigt

Mechernich - Ein wahrer Regen an Auszeichnungen und Medaillen ging am Freitagabend während der Jahreshauptversammlung im Rotkreuz-Zentrum Mechernich auf die rund 50 Aktiven des Ortsvereins nieder. 32mal wurde die Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Einsatzmedaille des Landes NRW von Innenminister Herbert Reul vergeben, sechs Mal die Covid-Dankes-Urkunde der DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt sowie 23mal die Urkunde für langjährige Tätigkeit im DRK. Unter anderem ehrten Ortsvereinsvorsitzender und Kreisgeschäftsführer Rolf Klöcker und der stellvertretende Rotkreuz-Kreisvorsitzende Wilfried Müller den 93jährigen bislang amtierenden Schatzmeister Johann Beul für 50 aktive Dienstjahre, Bereitschaftsleiter Sascha Suijkerland für 30 und Burkhard Kühn für 25 Jahre Dienst am Nächsten.

Als Nachfolger für Johann Beul wählte die Versammlung den stellvertretenden Rotkreuz-Kreisvorsitzenden Wilfried Müller zum neuen Mechernicher Schatzmeister. Sowohl Vorsitzender Rolf Klöcker als auch sein Stellvertreter Manfred „Manni“ Lang und Bereitschaftsführer Sascha Suijkerland wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Kreisbereitschaftsarzt Frank Gummelt, der Mechernicher Bereitschaftsarzt Dr. Georg Grasmeyer und die JRK-Beauftragte Fabienne Philippsen y Febrer wurden von der Versammlung zu Beisitzern des Vorstandes gewählt. Jessica Kühn wurde zur Revisorin bestellt. Vorsitzender Rolf Klöcker ersuchte die Versammlung, für die nächste Legislatur geeignete Nachfolger für ihn und seinen Stellvertreter zu suchen. Jüngere sollten das Ruder übernehmen. Sanitätsbetreuung, Krankentransporte und Blutspende seien die Haupteinnahmequellen des Me-



Frisch ausgezeichnete Inhaber der Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Einsatzmedaille des Landes NRW, der Covid-Dankes-Urkunde der DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt und des Rotkreuz-Kreisverbandes Euskirchens und Ortsvereins Mechernich für langjährige aktive Mitgliedschaft.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

chernicher Rotkreuz-Ortsvereins, hieß es. Wegen Corona seien jedoch viele Veranstaltungen mit Sanitätsbetreuung in den letzten Jahren ausgefallen. Die Blutspenden blieben hingegen trotz Pandemie mit um die 1000 Spenden pro Jahr relativ konstant.

Sechs Jugendrotkreuzleute konnten in die aus 35 erwachsenen Rotkreuzleuten bestehende Bereitschaft übernommen werden. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen blieb mit rund 15 trotzdem einigermaßen konstant. Viele der Aktiven machten in den vergangenen Jahren Fachdienstausbildungen, so Wilfried Müller.

RTW angeschafft

Die neue Unterkunft am Georges-Girard-Ring wächst und wird weiter renoviert und ausgebaut. Neben den Büro-, Kameradschafts- und Schulungsräumlichkeiten, die zuweilen auch vom Kreis und Landesverband Nordrhein in Anspruch genommen werden, ist auch ein geräumiger technischer Bereich mit Fahrzeughallen entstanden. 2020 ist ein neuer Rettungswagen angeschafft worden.

Besonderes Lob gab es für die von Sascha Suijkerland geführte Be-

reitschaft, die 2022 bereits wieder über 60 Sanitätsbetreuungen bei Großveranstaltungen absolviert hatte - teils waren die Frauen und Männer bei mehreren Großveranstaltungen parallel im Einsatz, auch außerhalb des Mechernicher Stadtgebietes. Vorsitzender Rolf Klöcker sprach den Aktiven im Ortsverein seine große Anerkennung für ihren Einsatz während der Flut und der Coronapandemie aus: „Außerdem habt Ihr Euch „nebenbei“ auch noch in bewunderungswürdiger Weise um jeweils 50 bis 70 Flüchtlinge in der Stadt gekümmert.“ Es sei „schon beeindruckend“, was die Bereitschaft um Sascha Suijkerland alles auf die Beine stelle.

Mit den eingangs erwähnten Medaillen und Urkunden ausgezeichnet wurden Felix, Frank und Sandra Alsmann, Torsten Auel, Martin

Becker, Daniela Bersem, Johann Beul, Peter Beyenburg-Weidenfeld, Vanessa Bientretre, Jacqueline Brand, Niclas Cronenberg, Kevin Dahlem, Celine-Michelle und Miguel Derichs, Frank Gummelt, Melina Ehlert, Anissa El-Hamdani, Aileen und Florian Jungmann, Thomas Helmut, Timothy und Samantha Kaufmann.

Außerdem Rolf Klöcker, Jessica und Burkhard Kühn, Melanie Linke, Markus Bientretre, Sebastian Bruno Mohr, Dominik Moritz, Wilfried Müller, Monika Oerdt, Fabienne Philippsen y Febrer, Gina Pilger, Martin Prinz, Stefanie Salzer, Christina Schmidt, Christin Schwarz, Sascha Suijkerland, Ina Terne, Michael Thieme, Georg-Franz Tissen, Til Voß, Lara Wagemann, Alexander Wasmuth und Nathalie Winter.

pp/Agentur ProfiPress

Fragen zur Verteilung?

FRAU MÜLLER
MOBIL 0151 68860866
doreen.mueller76@googlemail.com

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Friedlich demonstriert

„Omas gegen Rechts“ versammelten rund 80 Menschen zu einer Kundgebung für die Demokratie vor dem Mechernicher Rathaus - Montagsspaziergänger suchten einen anderen Weg durch die City

Mechernich -Begegnung, geschweige denn Konfrontation blieben aus, als am letzten Oktoberabend sowohl Montagsspaziergänger, als auch „Omas gegen Rechts“ in Mechernich demonstrierten. Zwar äußerte der städtische Kulturausschussvorsitzende Dr. Peter Schweikert-Wehner über Lautsprecher vor dem Rathaus Unverständnis, „warum die Montagsspaziergänger hier nicht vorbeiziehen wollen“, aber es blieb die einzige Provokation des Abends. Auch der als Kundgebungsredner gewonnene Kölner Politiker Jochen Ott rief zur Verteidigung der Demokratie auf, zitierte den Edelweißpiraten Jean Jülich und stimmte einen Hit der Kölsch-Rockband „Kasalla“ an: „Kumm un sing mich noh Hus/ Maach et wärm in dä Bruss/ Bitte



Die „Omas gegen Rechts“ versammelten am letzten Oktoberabend rund 80 Menschen zu einer Kundgebung für die Demokratie vor dem Mechernicher Rathaus. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

nimm mir die Angs un dä Fruss/ Sing mich noh Hus...”

Ott stärkte den Mechernichern den Rücken, sich nicht einschüchtern zu lassen und für die Demokratie einzustehen. Eine freiheitliche Gesellschaft brauche selbstverständlich auch „Querdenker“, aber keine Gesinnungstäter, die die Demokratie aus Prinzip von innen aushöhlen und bekämpfen. Organisiert worden war die Kund-

gebung vor dem Mechernicher Rathaus von der Lorbacher Aktivistin Sabine Henze und den „Omas gegen Rechts“. Henze, die sich unter anderem auch bei der Mechernicher „Tafel“ engagiert, befürchtet, dass die seit Ausbruch der Corona-Pandemie aufgekommenen Verschwörungstheorien und Schweigemärsche rechte und rechtsextreme Gesinnung befördern. Dr. Peter Schweikert-Weh-

ner griff in Presseberichten den Vorschlag der „Omas gegen Rechts“ auf, alle demokratischen Kräfte zu einem Gesprächskreis einzuladen. Auch für den Dialog mit Teilnehmern der „Spaziergänge“ wolle man offen sein. Dass es im Vorfeld der Kundgebung anonyme Briefe mit Beschimpfungen gegen die Organisatorinnen gegeben habe, verurteilte er.

pp/Agentur ProfiPress

Tankgutscheine unterm Weihnachtsbaum

In Zeiten wie diesen: Anerkennung und Dank zeigen mit Gutscheinen von der Schäfer-Reisen-24-Stunden-SB-Tankstelle - Bis 50 Euro pro Monat und Arbeitnehmer steuerfrei für Unternehmer, ab zehn Euro und unbegrenzt nach oben für private Zwecke

Mechernich - Tankgutscheine als Weihnachtsgeschenke empfiehlt Elisa Schikorra von der Mechernicher Traditionsfirma „Schäfer Reisen“ in einem Gespräch mit der Redaktion des „Bürgerbriefs“: „Ein passendes und in Zeiten wie diesen, wertvolles Geschenk, das alle gut brauchen können und zu schätzen wissen, die mit Auto oder Motorrad mobil sein müssen.“

Die Höhe sei frei wählbar und unbegrenzt. Für Nikolausabend oder den weihnachtlichen Gabentisch gibt es die Tankgutscheine im Geschenkdesign in den Schäfer-Reisen-Büros neben der 24-Stunden-Tankstelle am Nyons-Kreisel, Kiefernweg 44.

Auch Arbeitgeber können für ihre Mitarbeiter Lohnsteuerfreie Tankgutscheine erwerben, die Höhe

bestimmen sie selbst. Bis 50 Euro kann einmalig oder jeden Monat getankt werden. „Manche Arbeitgeber wählen die regelmäßige Form, um ihren zuverlässigen Arbeitnehmern zu danken“, so Inhaber Rolf Schäfer.

Sein Mitinhaber und Geschäftsführer Guido Bauer ergänzt: „Andere ordern einen ganzen Stapel

Gutscheine, um sie für besondere Leistungen nach und nach an ihre Leute auszugeben.“ Seit dem 1. Januar 2022 können Arbeitgeber jeden Monat bis zu 50 Euro als steuerfreien Sachbezug an Ihre Mitarbeiter ausschütten.

Beratung und Verkauf im Büro neben der Tankstelle

Die dazu passenden Tankgutschei-

ne und entsprechenden lohnsteuerfreien Abrechnungsmodalitäten gibt es an der SB-Tankstelle von Schäfer auf dem Firmengelände am Kiefernweg 22, direkt am Girard-Kreisel in der Nähe der A-1-Auffahrt Mechernich/Bad Münstereifel. Kunden, sowohl gewerblich als auch privat, können sich dort bei Schäfer-Reisen zu den Gutscheinangeboten beraten lassen.

„Abtanken“ können die beschenken oder gratifizierten Menschen ihre Boni selbständig, wann immer sie möchten, an der vollautomatisierten Mechernicher 24-Stunden-Tankstelle. „Es gibt verschiedene Abbuchungsmöglichkeiten, eine davon ist die Abrechnung vom entsprechenden Betriebskonto einmal monatlich“, so Rolf Schäfer.

Bei Tankgutscheinen für die private Nutzung sei der Betrag frei wählbar und es gebe den Gutschein im Geschenkdesign. Gerade in diesen Tagen sei ein voller Tank ein tolles Geschenk auch unter Freunden und Verwandten.

pp/Agentur ProfiPress



Tankgutscheine als Weihnachtsgeschenke empfiehlt Elisa Schikorra von der Mechernicher Traditionsfirma „Schäfer Reisen“, hier mit den Inhabern Rolf Schäfer (r.) und Guido Bauer.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Ein neues Kleid fürs Eigenheim

Mit Putz erhalten Fassaden eine individuelle und charaktervolle Optik

Chic und robust zugleich: Die Fassade ist verantwortlich für den buchstäblich ersten Eindruck, den ein Gebäude macht. Gleichzeitig soll die Außenhaut die Bausubstanz wirksam und dauerhaft vor den Einflüssen der Witterung schützen. Zu den Klassikern, die immer modern bleiben, gehören verputzte Oberflächen. Mit unterschiedlichen Farben, Strukturen und Verarbeitungstechniken ist es möglich, jedem Eigenheim einen individuellen und dekorativen Look zu verleihen, im Neubau ebenso wie bei der Modernisierung. Bei den aktuellen Gestaltungstrends werden oft traditionelle Muster und Verfahren wiederentdeckt.

Spiel von Licht und Schatten

Einfache Verarbeitbarkeit, dazu eine große Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten: Das dürften Gründe dafür sein, dass Putze schon seit Jahrhunderten genutzt werden, um Gebäuden eine widerstandsfähige Außenhaut zu geben. Im Spiel von Licht und Schatten kann eine Fassade über den Tag hinweg immer wieder ihren Charakter verändern. „Putzfassaden bieten Bauherren und Modernisierern die Möglichkeit, dem Zuhause einen unverwechselbaren Charakter zu verleihen. Die Vielzahl der Varianten ist dabei überraschend“, schildert Antje Hannig vom Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel (VDPM). Qualifizierte Fachhandwerker vor Ort können zu den Möglichkeiten beraten, kreative Lösungen nach den Wünschen der Hauseigentümer finden und die Gestaltung professionell ausführen. Individualität beginnt bereits mit der Oberflächenstruktur. Von fein bis rau, mit einem dünn aufgetragenen Reibputz oder einem dickschichtigen Edelkratzputz ist vieles möglich. Zur Wahl stehen dabei mineralische Edelpütze, beispielsweise auf der Basis von Dispersionen, Siliconharz oder

Silikatbindemitteln. Unter www.putzpoesie.de gibt es mehr Details dazu sowie vielfältige Anregungen für die eigene Planung.

Oberflächen nach Wunsch gestalten

Wie finden Bauherren oder Hausbesitzer zur Wunschoptik? Farbmuster helfen bei der ersten Auswahl. Darüber hinaus arbeiten Putzprofis heute häufig mit Software-Simulationen, die den gewünschten Fassadenlook auf ein Foto des Gebäudes projizieren. So ist es vorab möglich, verschiedene Farben und Strukturen miteinander zu vergleichen. Von Do-it-yourself-Projekten rät Antje Hannig hingegen ab: „Erst die professionelle Ausführung durch den Fachhandwerker garantiert eine langlebige Fassade, die über Jahrzehnte ihren Zweck erfüllt.“ Besonders beliebt ist der wirtschaftliche und rationelle Scheibenputz. Zunehmend kommt auch der hochwertige Edelkratzputz zum Einsatz. Kammzugputz mit horizontalen Linien ist ebenso ein Highlight wie der Besenputz, bei dem der Verarbeiter per Besen für eine schwungvolle, lebendige Optik sorgt. (djd)

Fertigarage + Garagentor Carport + Gerätehaus

Große Ausstellungen - eigene Montage

Hier, jetzt, gut und günstig!

Tel. 02403 87480
info@graafen.ue
www.graafen.ue
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesb. sch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler

Dekorationen aus eigenem Atelier.

Wir polstern für Sie:

– Sofas – Sessel – Bänke – Betten – Stühle – Hocker u.s.w.

Wir fertigen für Sie an:

– Gardinen – Schals – Rollos – Raffrollos – Plissees – Jalousien
– Verdunkelungs- & Flächenvorhänge u.s.w.

Antweiler Straße 12
53894 Mechernich-Wachendorf
Telefon 02256 824
www.assmann-wohndesign.de



Polsterarbeiten

Josef Baum

Über 30 Jahre Berufserfahrung

Aufpolsterung · Neubezug
Reparatur von Polstermöbeln
aller Art in Stoff und Leder



Kölnerstrasse 137 · Mechernich Kommern · Tel. 0178-316 0063

Termine nach Vereinbarung

Boden & Wandbeschichtung
Lichtkonzepte für Wände
Wandheizung
Raum-Akustik
Klick-Böden

Heizung für Decken & Wände

Jetzt Angebot anfordern
www.spanndecken-stroeel.de
02655/6409611

SPANNDECKEN
STRÖBEL GBR SCHRILL - EINFACH - SAUBER

Spanndecken

- für alle Räume geeignet
- Beleuchtung nach Wunsch
- nie mehr streichen
- kein Abriss der alten Decke nötig
- **Spanndeckenheizung**
- schnell - einfach - sauber
- Feuchtigkeitsbeständig





... wenn Form und Farbe stimmen sollen!

Gardinen ERWIN WIEDENAU

Plissee-Reparatur

Sonnenschutz | Gardinen
Wäsche | Montage

Gardinen Erwin Wiedenau · Kölner Straße 35 · 53894 Mechernich-Kommern
Telefon 0 24 43 - 57 31 · Telefax 0 24 43 - 91 16 90

BERATUNG IN IHRER WOHNUNG



**Hüttenstrasse 67
53925 Kall**

**Tel. (0 24 41) 99 44 55
www.tgm-fliesenstudio.de**

Wir empfehlen:  Fliesenverlegung
Götz e.K.

FLIESEN - PLATTEN - MOSAIK

Creative Design Team GmbH

Beratung | Verkauf | Verlegung | Reinigung | Reparaturservice
Pflasterarbeiten | Naturstein | ⇒ **Flutwasserschadensregulierung**

Ihr Anspruch ist unser Antrieb!

Sven Orbeck 0178 833 10 09
Virnicher Straße 15 info@creativdesignteam.de
53894 Mechernich www.creativdesignteam.de

Ungewartete Heizkessel verfeuern bares Geld

Inspektion nicht nur fürs Auto

Der jährliche Kundendienst für den eigenen PKW ist für die meisten selbstverständlich. Schließlich soll das Fahrzeug sicher und technisch einwandfrei laufen und nicht mehr Sprit verbrauchen als nötig. Die Wartung der eigenen Heizungsanlage ist genauso wichtig. „Die jährliche Wartung verlängert die Lebensdauer der Heizungsanlage und hilft, Umweltbelastung und Betriebskosten zu senken. Außerdem gehört sie laut Gebäudeenergiegesetz zu den Pflichten des Betreibers“, sagt Martin Brandis, Energieexperte der Energieberatung der Verbraucherzentrale.

Nicht gewartete Heizkessel verfeuern bares Geld

Eine professionelle Wartung umfasst zum Beispiel die Kontrolle der Verschleißteile und Sicherheitsfunktionen, die Reinigung bestimmter Bauteile sowie die Überprüfung von regeltechnischen Funktionen und Systemkomponenten. Nicht selten wird erheblich mehr Brennstoff verbraucht, wenn Fehler bei der Heizungsregelung unbemerkt bleiben oder Heizflächen im Kessel nicht gereinigt werden.

Durch die Wartung erhöht sich auch die Lebensdauer des Heiz-



Foto: ronstik/stock.adobe.com/Verbraucherzentrale Bundesverband e.V./akz-o

kessels und das Ausfallrisiko wird kleiner. Ein gut gewarteter Heizkessel kann viele Jahre im Einsatz sein. Da die Technik aber immer wieder energieeffizientere Modelle auf den Markt bringt, lohnt es sich zu prüfen, ob ein vorzeitiger Austausch des Heizkessels sinnvoll ist.

Energieberater helfen

Die regelmäßige Inspektion muss von einem Betrieb oder einer Person mit Fachkunde durchgeführt werden. Über die durchgeführten Arbeiten und Ergebnisse sollte ein Protokoll angefertigt werden. Bei den Fragen, was bei der Wartung und Optimierung der eigenen Heizungsanlage getan wird, helfen die Energieberater der Verbraucherzentrale. Ein Termin für ein persönliches Beratungsgespräch kann kostenlos unter Tel. 0800/809 802 400 vereinbart werden. (akz-o)



Herzlich Willkommen in der Welt von

www.kadeco.de www.unland.de

- Lammellenvorhänge
- Jalousien
- Rollos
- Faltstores
- Flächenvorhänge
- Insektenschutz
- Gardinendekorationen
- Gardinen- und Lammellenreinigung
- Polsterarbeiten

**Kölnstr. 34 • 53909 Zülpich
Tel.: 02252-6540 • Fax: 81578**

Heimtex-Studio Cremer

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Lohnt sich das? Wissenschaft schafft Klarheit zu Dämmkosten

Fakten statt Halbwahrheiten zur Amortisation von Dämmmaßnahmen

Wärmedämmung rechnet sich nicht - dieses Klischee hört man immer noch in vielen Diskussionen. Die Frage, ob und wann diese Investitionen überhaupt lohnen, ist berechtigt, denn Dämmen kostet natürlich. Gelegentlich ist die Rede von 20 bis 40 Jahren, nach der sich die Investition amortisiert habe. In einer Studie zur Wirtschaftlichkeit schaffte das Forschungsinstitut für Wärmeschutz (FIW) in München mit nachprüfbareren Fakten Klarheit.

Die Zahlen sind eindeutig

Das FIW hat in seiner Studie Extremwerte herausgefiltert, um nachvollziehbare Ergebnisse zu ermitteln. Das Resultat: Die Wärmedämmung eines vor 1977 erbauten Hauses rechnet sich nach etwa vier bis zehn Jahren, die Dämmung einer Kellerdecke nach sechs bis acht Jahren, eine Steildachdämmung nach sechs bis 16 Jahren, die Dämmung einer nicht begehbaren obersten Geschossdecke amortisiert sich sogar schon nach zwei bis fünf Jahren und eine Flachdachdämmung nach fünf bis 13 Jahren. Aber auch die Bauweise des Hauses macht bei der Amortisation einen großen Unterschied. Beispiel: Ein Flachdach, das als Umkehrdach ausgeführt wird, bei dem also im Gegensatz zur althergebrachten Bauweise die Dämmung auf der Dachhaut und nicht darunter liegt, verdoppelt die Lebensdauer des Daches auf circa 40 Jahre. Diese enorme Ersparnis an Sanierungskosten ist in der genannten Amortisationszeit noch gar nicht mit eingerechnet. Das schreiben auch die „Scientists for Future“ in ihrem Aufruf zur Klimawende im Gebäudesektor. Dämmung sei die effizienteste Maßnahme zur Heizenergiesenkung.

Diese Dämmmaßnah-

men lohnen sich besonders

Dach- und Kellerdämmungen sind besonders effektiv, denn hier geht die meiste Wärme verloren - etwa jeder zweite Euro an Heizenergie. Bei einem Neubau sollten daher Bodenplatte und Kelleraußenwände sowie Dach gedämmt werden. In diesem Bereich darf nur genormtes und zugelassenes Material verwendet werden, wie Glasschaum oder Extruderschaum (XPS). XPS spielt immer dort seine Vorteile aus, wo hohe Feuchtebelastung und Druck auf ein Bauteil einwirken.

Natur ist nicht immer ökologischer

Bei einer ganzheitlichen Betrachtung in Form einer Ökobilanz kann sich bei einem Naturdämmstoff der lange Transportweg oder die wesentlich kürzere Lebensdauer negativ auf die Bewertung auswirken. Bei Hartschaum holt die lange Lebensdauer und die damit verbunden hohe CO₂-Ersparnis einiges an Nachteilen gegenüber den Naturdämmstoffen wieder ein, zumal es seit einigen Jahren recycelbar ist.

Die Untersuchung von Extruderschaum (XPS) durch das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie kam zu dem Fazit, dass bereits nach dem ersten Jahr Nutzung mehr Energie eingespart wird, als für die Herstellung nötig war. (djd)



Dass sich Dämmen immer rechnet, belegt das Forschungsinstitut für Wärmeschutz (FIW) in München mit nachprüfbareren Fakten.

Foto: djd/www.xps-spezialdaemmstoff.de



Wir haben was gegen Einbrecher:
Sichere Fenster!

Hahnenberg 2
53945 Blankenheim-Ripsdorf
www.pfeil-fensterbau.de
Telefon 0 24 49 / 95 20-0

KLAUS PFEIL
FENSTERBAU
Eine klare Entscheidung.



Josef Klinkhammer
KÜCHEN UND DESIGN GMBH

Rathergasse 6 | 53894 Mechernich
Tel.: 02443-3158157
Fax: 02443-3158193
info@kuechen-klinkhammer.de
www.kuechen-klinkhammer.de

Unsere Öffnungszeiten:
Di.-Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 09.30 - 13.00 Uhr
Mo.: geschlossen





Kurth
Vermietung

www.Kurth-vermietet.de




MIETE UNS!
Baumaschinen, Arbeitsbühnen,
Gabel- & Teleskopler
und vieles mehr ...

02449-91 776-0

Kurth Autokrane GmbH & Co. KG · Mülheimer Heide 15 · 53945 Blankenheim

Klimafreundlich einrichten

Drei Tipps für den umweltbewussten Möbelkauf

Von fair gehandeltem Kaffee bis hin zu Bio-Gemüse, von zucker- oder fettarmen Milchprodukten bis hin zu Fleisch und Fisch aus

artgerechter Haltung: Die Acht-samkeit der Menschen beim Kauf von Lebensmitteln ist in den ver-gangenen Jahren stetig gestie-gen. Doch nicht nur in dieser Wa-rengruppe geht der Trend zu gu-ten und nachhaltigen Produkten. Auch beim Möbelkauf haben End-verbraucher gute Möglichkeiten, ihre Kaufentscheidung zum Wohl des Klimas und der Umwelt zu treffen. Die Deutsche Gütege-meinschaft Möbel (DGM) nennt drei Möglichkeiten.

1. Qualitätsgeprüfte Möbel

Eine Kernanforderung in puncto Nachhaltigkeit ist die Ressourcenschonung. Qualitätsgeprüfte und langlebige Produkte sowie effizienter Energie- und Materialeinsatz schonen die Ressourcen der Erde nachhaltig. „Möbel von hoher, geprüfter Qualität erkennt man am ‚Goldenen M‘. Das RAL Gütezeichen für Möbel liefert den umfassendsten Nachweis über Möbelqualität in Europa“, sagt DGM-Geschäftsführer Jochen Winning. Die Grundlage des „Goldenen M“ sind die Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 430. Sie beinhalten strenge Anforderungen, welche die Sicherheit und Stabilität, die Langlebigkeit sowie Gesundheits- und Umweltver-träglichkeit der damit ausgezeich-

neten Möbel belegen. „Hohe Mö-belqualität ist die Basis für eine nachhaltige und klimafreundliche Wohnungseinrichtung“, sagt Mö-belexperte Winning.

2. Möbel aus dem natürlichen Werkstoff Holz

Die bewusste Materialauswahl der Möbelhersteller mit dem „Goldenen M“ macht es Endver-brauchern beim Möbelkauf leicht, denn zertifizierte Möbel sind nach-weislich gesundheitsverträglich. Weitere Vorzüge beim Blick auf klimafreundliches Einrichten bie-ten Möbel mit einem hohen An-teil an Massivholz. Denn der Werk-stoff aus dem Wald stammt hierzulande aus nachhaltiger Forstwirtschaft: seit über 300 Jah-ren darf in Deutschland nicht mehr Holz geerntet werden wie nach-wächst. Ebenfalls klimafreundlich ist die Weiterverarbeitung des Na-turmaterials mit niedrigem Ener-gieaufwand und wenig CO₂-Emis-sionen zu massiven Möbelstücken. „Zumal das bei der Fotosynthese des ursprünglichen Baumes im Holz eingelagerte Kohlendioxid in einem langlebigen Möbel dauer-haft gebunden bleibt“, ergänzt Winning. Das größte Potenzial zum Speichern der klimabedrohenden Treibhausgase biete daher die nachhaltige Waldbewirtschaftung im Zusammenspiel mit einer Holz-wirtschaft, die klimabewusst han-delt und langlebige Holzserzeugnisse wie Möbel mit dem „Goldenen M“ fertigt.

3. Möbel von klimaneutralen Her-stellern

Noch einen Schritt weiter in Rich-tung Klimaschutz gehen Endver-bräucher, die sich für Möbel aus klimaneutraler Produktion oder sogar für Möbel, deren Wert-schöpfung auch über die Produk-tion hinaus klimaneutral ist, ent-scheiden. Diese lassen sich an den RAL Gütezeichen „Möbelherstel-lung klimaneutral“ bzw. „Möbel klimaneutral“ erkennen. „Diese beiden Gütezeichen sind die ers-ten ihrer Art überhaupt innerhalb des Qualitätssicherungssystems von RAL“, erklärt der DGM-Ges-chäftsführer. Die damit ausge-zeichneten Unternehmen bilan-zieren im ersten Schritt ihre CO₂-Emissionen, stellen also einen Carbon Footprint für ihr Unterneh-men auf. Zweitens werden die Emissionen so weit wie möglich reduziert und drittens schließlich alle unvermeidbaren Emissionen durch den Erwerb von Klima-schutzzertifikaten, welche beispielsweise Projekten zur Auf-forstung oder Trinkwasseraufbe-bereitung und damit der globalen CO₂-Bilanz zugutekommen, neu-tralisiert. „Diese dreigliedrige Logik zum Wohle des Klimas hat die DGM 2016 in einer Branchen-initiative auf den Weg gebracht. Inzwischen gehören dem Klima-pakt für die Möbelindustrie rund 50 Unternehmen an. Mit der Über-führung in die RAL-Gütezeichen erhält ihr Engagement für den Kli-maschutz noch mehr Bedeutung und ist für Endverbraucher beim Möbelkauf noch besser zu erken-nen“, schließt Winning. (DGM/FT)

Erstklassige FENSTER
in Holz und Kunststoff

ZU SUPER GÜNSTIGEN PREISEN

sowie Haustüren & Wintergärten

www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841

Mietverwaltung
Peiter

Hausverwaltung
Nebenkostenabrechnungen

Nina Peiter
Wohnimmobilienverwalterin

Alleestr. 19 | 53879 Euskirchen
02251 - 55 3 54
info@mietverwaltung-euskirchen.de
www.mietverwaltung-euskirchen.de

Ein Stück Holz
www.einstueckholz.de

**Möbel | Innenausbau | Sonderanfertigung
Restaurierung | Küchenrenovierung**

ProNatura.
ergonomisch besser schlafen
Natürlich biologische Schlafsysteme



Die Nr. 1
Insektenschutz

**Mehrdad Jamneshan
TISCHLERMEISTER**

**Kölner Straße 137
53894 Kommern
E-Mail: esh@email.de**

Mobil 0160 - 66 20 518



Wer klimafreundlich einrichten möchte, sollte beim Möbelkauf genau hinschauen. Foto: DGM/Hartmann Möbelwerke

Komfort rund um den Spülplatz

„Die neuen Spülcenter sind in Form, Farbe und Material besonders schön anzusehen und zudem top funktional und ergonomisch konzipiert. Mit ihren innovativen Zubehör- und Funktionselementen erweisen sie sich im Alltag als optimal durchdachte, hochkomfortable Multitalente, die so gut wie keine Wünsche offen lassen“, so Volker Irle, Geschäftsführer der AMK - Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V.

Vom Wasserhahn und Ausguss zum ausgeklügelten Universalgenie. An der Spüle finden die meisten in einer Küche anfallenden Tätigkeiten statt, rund 60 Prozent. Hier werden Obst, Gemüse und Kräuter sanft abgebraust, Fisch, Fleisch und Meeresfrüchte zubereitet, Wasser zum Befüllen von Töpfen und Vasen bezogen und die Küchenabfälle bequem unter der Spüle entsorgt. Mit einer entsprechenden Armatur lässt sich zusätzlich auch noch kochend heißes Wasser zapfen. Oder zu jeder Zeit gefiltertes, gekühltes und aufgesprudelt Trinkwasser.

„Damit die täglichen Workflows freudig und effizient von der Hand gehen, haben die Hersteller viele Raffinessen in ihre Spülcenter eingebaut“, sagt Volker Irle. Beispielsweise eine zweite, direkt in die Spüle integrierte Arbeits- bzw. Funktionsebene - oder eine zusätzliche Abtropf- und Ablagefläche im Becken für ressourcenschonende Spülvorgänge. Darauf können dann ein paar Geschirr-/Besteckteile abtropfen, während im unteren Beckenbereich Gemüse geputzt und die Schnittabfälle zwischengelagert werden.

Ein umfangreiches und clever durchdachtes Komfort-Zubehör erhöht den Funktionsumfang und erleichtert die Küchenarbeiten. Dazu zählen z.B. Arbeits-/Schneidbretter, Funktionsschalen, feste oder faltbare Abtropfgitter/-matten und Küchenmesser. Damit man seine wichtigsten Utensilien immer direkt an der Spüle zur Hand hat, gibt es eine Design-Box mit

einem formschönen, passgenau gefertigten Zubehör, das darin übersichtlich aufbewahrt wird. Die schmale Box ist so konzipiert, dass sie genau ins Spülbecken passt. Zum Vor- und Zubereiten der Lebensmittel stellt man sie auf der Arbeitsplatte ab. Wird das Zubehör nicht mehr benötigt, kommt alles wieder in die Box und die dann wiederum ins Spülbecken.

Komfortabel und praktisch sind auch die neuen Einlegeelemente. Im Nu ist damit eine zweite Ebene im Spülbecken schnell, einfach und flexibel realisiert: z.B. anhand einer Matte mit breiten Metallstegen, die jeweils an ihren Enden in Silikon eingefasst sind. Darauf findet alles sicheren Halt. Wird die Matte nicht mehr benötigt, lässt sie sich mit einem Handgriff aus dem Spülbecken herausnehmen und auf der Arbeitsplatte als zusätzliche mobile Abstellfläche für Gläser, Geschirr, Töpfe & Co. nutzen. Andere Spülenmodelle sind mit einer integrierten kleinen Stufe im Becken ausgestattet. Sie ermöglicht das Einhängen und Auflegen diverser Zubehörelemente wie z.B. Funktionsschalen und Gastronorm-Behälter. Extragroße oder extratiefe Becken - und das gilt selbst bei so manchen raumsparenden Spülenmodellen und Einbeckenspülen für kleine Küchen und Wohnungen - bieten immer noch so viel Platz, dass auch XXL-Kochgeschirr, Backbleche und Bratrosen darin komfortabel gereinigt werden können.

Da der Spülplatz in einer Lifestyle-Küche immer auch ein toller ästhetischer Blickfang ist, stimmen Küchenspezialisten jedes Multifunktionscenter zudem perfekt in Form, Farbe und Material auf die Gesamtanmutung ab. Beispielsweise in einem harmonischen Farbverbund, Ton in Ton mit der Arbeitsplatte, Nischenrückwand und den Möbelfronten. Als feinnuancierter Farbdreiklang. Oder als ein besonders aufmerksamkeitsstarker Kontrapunkt, wie ein Spülplatz in Schwarz matt. Zusammen mit

einer farblich passenden Küchenarmatur ergibt sich eine optisch vollendete Harmonie. Oder man wählt eine Premium-Küchenarmatur, die mit ihrer edlen matten Metall-Oberfläche in Gold, Platin oder Kupfer fasziniert.

Für 360°-Komfort rund um den Spülplatz sorgen auch optimal aufeinander abgestimmte, ganzheitliche Systemlösungen. Sie bestehen aus einer Küchenarmatur oder einem Trinkwassersystem, einem Spülbecken sowie einem Mülltrennsystem - alles aus einer Hand. Als Kunde entscheidet man sich z.B. zunächst für das gewünschte Trinkwassersystem und das passende Abfallsystem und wählt dann sein Spülbecken in der gewünschten Ausführung aus. Einen tollen zusätzlichen Mehrwert am Spülplatz bietet ein Trinkwassersystem für gefiltertes gekühltes, stilles, medium oder sprudelndes Wasser. Eine klare Trennung der Wasserwege in der Küchenarmatur ermöglicht den zeitgleichen Bezug von normalem Leitungs-

wasser und veredeltem Trinkwasser. Die Soda-Einheit für die Kühlung und Karbonisierung wird platzsparend unter der Spüle direkt neben dem Abfall-/Organisationssystem untergebracht. „Allein nur diese Beispiele machen deutlich, wie hochkomfortabel der Spülplatz in einer Lifestyle-Küche heutzutage ausgestattet werden kann“, so das Resümee von AMK-Geschäftsführer Volker Irle. (AMK)



konrad

*starke
Garagentore*

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de



R. BRAUNE
BAUUNTERNEHMUNG E.K.

📍 OBERSTRASSE 42 · 53937 SCHLEIDEN-DREIBORN

☎ 0 24 85 / 95 50 56 ✉ INFO@R-BRAUNE-BAU.DE

📞 0157 / 71 34 45 98 🌐 WWW-R-BRAUNE-BAU.DE

Dach-Komplettisanierung
Holzrahmenbau

Wärmedämmung
Innenausbau

Holzbaufeld

Carports
Balkone

Fassaden
Dachstühle



Dominik Feld • Zimmerermeister • Brücksief 7
53937 Schleiden-Herhahn • Tel. 024 44 - 91 40 43
www.holzbaufeld.de • Mail: info@holzbaufeld.de

Papstar spendet Krimi-Erlös

Autoren Andreas Schulte und Manni Lang hatten Publikum im Hochregallager begeistert - Erlös von 400 Euro für die Löschzüge Kall und Gemünd - Bernd Born: „Für gemeinsamen Grillabend“ Kall/Gemünd/Mechernich - Mit einer Spende von 400 Euro überraschte die Kaller Firma Papstar dieser Tage die Löschzüge Kall und Gemünd. Die Finanzspritzen übergab Medien- und Marketingleiter Bernd Born in der Verwaltungszentrale an den Kaller Löschzugführer Daniel Rütz, an den Gemünder Löschzugführer Stefan Träger und an den Vorsitzenden des Vereins Löschzug Gemünd, Ingo Konrads. Wie Bernd Born bei der Übergabe berichtete, hatte im September im Hochregallager eine Veranstaltung des Krimifestivals der Nordeifel Tourismus mit dem Titel „Nordeifel - Mordeifel“ stattgefunden. Dort hatten der bekannte Krimi-Autor Andreas J. Schulte und der Mechernicher Autor Manfred Lang dem Publikum in dieser ungewöhnlichen

Lokalität einen schaurig-schönen Krimi-Leseabend beschert. Im logistischen Herzstück von Papstar mit über 70.000 Paletten- und 100.000 Kartonstellplätzen, waren für den Krimi-Abend extra zwei Regallager-Gassen gesperrt worden, so dass für 50 Besucher Platz vorhanden war.

Betrag wurde aufgestockt

„Die 50 Eintrittskarten waren im Nu vergriffen“, berichtete Bernd Born über den Verlauf des Kartenvorverkaufs. Die Veranstaltung sei ein großer Erfolg gewesen. Am Ende seien 320 Euro übriggeblieben, die die Firma nicht haben behalten wollen. Papstar habe den Betrag auf 400 Euro aufgestockt und sich dafür entschieden, das Geld den Feuerwehr-Löschzügen Kall und Gemünd zu spenden, nicht zuletzt auch als kleines Dankeschön für den aufopferungsvollen Einsatz der Löschzüge im Zuge der Flutkatastrophe im vergangenen Jahr.

Bei der Übergabe der Spende legte Bernd Born noch ein Sortiment



Den Erlös einer Krimi-Lesung im Hochregallager der Firma Papstar in Kall spendete das Unternehmen an die Löschzüge Kall und Gemünd. Marketing-Manager Bernd Born (r.) überreichte die Spende und eine Auswahl an Einweg-Produkten an den Gemünder Löschzugführer Stefan Träger (v.l.), den Vorsitzenden des Vereins Löschzug Gemünd, Ingo Konrads, und an den Kaller Löschzugführer Daniel Rütz.

Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

von biologisch abbaubarem Einmalgeschirr dazu. Das könnten die Wehren verwenden, wenn sie von den Spenden einen Grillabend veranstalteten.

Die Löschzugführer Stefan Träger und Daniel Rütz bedankten sich und griffen die Idee von Bernd

Born auf. Sie wollen im nächsten Jahr eine gemeinsame Übung der Löschzüge Kall und Gemünd bei der Firma Papstar organisieren und den Abschluss unter Verwendung des Spendengeldes mit einem Grillabend gestalten.

pp/Agentur ProfiPress

Alter Friedhof - neues Kunstwerk

Metallstele mit den Worten „Hoffnung“, „Erinnerung“, „Auferstehung“ und „Dankbarkeit“ auf dem Alten Friedhof in Weyer - Nach einer Idee von Ortsbürgermeister Björn Wassong im Metallbaubetrieb Müller in Hostel gefertigt

Mechernich-Weyer - „Das Abschiednehmen von geliebten Menschen war in den vergangenen Jahren der Pandemie leider nur mit Einschränkungen möglich“, sagt Björn Wassong, Ortsbürgermeister von Weyer. Dies sei

einer der Impulse für das neue Kunstwerk gewesen, das jetzt auf dem alten Friedhof in Weyer errichtet wurde: Eine Metallstele mit Kreuzausschnitt, gefertigt im Metallbaubetrieb Müller in Mechernich-Hostel.

Das 1,80 Meter große Kunstwerk aus Cortenstahl fertigte Jannis Müller, Sohn des Firmeninhabers Willi Müller, auf Basis einer Idee und Zeichnung von Björn Wassong. Auf den vier Seiten des Metallreliefs stehen in Edelstahlbuchstaben die Worte „Hoffnung“, „Erinnerung“, „Auferstehung“ und „Dankbarkeit“.

Der Friedhof wurde früher im Volksmund auch „Rekesberg“ genannt, in Bezug auf die dem heiligen Cyriakus geweihte Pfarrkirche, die auf einer Anhöhe oberhalb des Ortes Weyer liegt. Seit der Einsegnung des neuen Friedhofs vor vierzig Jahren wurden nur noch wenige Bestattungen auf dem alten Teil des Friedhofes durchgeführt. Der Wegfall vieler Gräber und die dadurch entstandene Leere des schön gelegenen und von einer dicken Bruchsteinmauer umrandeten, alten Friedhofs mit seinen zahlreichen alten

Kreuzen und Grabmalen waren weitere Aspekte für den Wunsch, dort eine Aufwertung herbeizuführen.

Weitere Friedhofsgestaltung

Mit Unterstützung des städtischen Bauhofes und des Landwirtschaftlichen Betriebes Dahmen aus Dreimühlen wurde die Stele nun auf dem alten Friedhof platziert. Eine Bank, die in der Nähe aufgestellt werden soll, soll zum Verweilen einladen. Finanziert wurde die Aktion im Rahmen der NRW-Heimatschecks.

Im kommenden Jahr möchte die Stadt Mechernich in der Nähe zusätzliche Bäume pflanzen, um damit die Umgebung des alten Friedhofs in Weyer weiter zu gestalten. Björn Wassong: „Unserer Friedhöfe sind nicht nur Orte der Trauer.

Sie sind auch Kommunikationsräume, Orte an denen sich Menschen begegnen und ins Gespräch kommen - vor allem jetzt, in Zeiten von Isolation und Kontaktbeschränkung. Darum liegt mir dieser zwar am Rande gelegene aber doch zentrale Ort unseres Dorfes am Herzen.“

pp/Agentur ProfiPress



Ein neues Kunstwerk wurde auf dem alten Friedhof in Weyer errichtet. Es soll den Friedhof als Ort der Trauer, aber auch als Kommunikationsraum aufwerten. Foto: Björn Wassong/pp/Agentur ProfiPress

Spaß mit „Herkules“ und „Lima“

Greifvögel aus dem Wildfreigehege Hellenthal zu Besuch in der AWO-Nationalpark-Kita in Glehn - Neue Leiterin Jenny Raikhlin lobt Arbeit des Teams mit Kindern und Tieren

Mechernich-Glehn - Diesen Vormittag werden die Kinder der AWO-Kita in Glehn so schnell nicht vergessen: Benno Wiesen, ein Falkner der Greifvogelstation des Hellenthaler Wildfreigeheges, bescherte den Kids eine spannende Lehrstunde.

Er und seine Falkner-Praktikantin Helen Anstätt hatten den Wüstenbussard „Herkules“ und den Kordillieren-Adler „Lima“ mit in die Stadt Mechernich gebracht. Die Kinder konnten die Greifvögel beim Flug beobachten und sie sogar berühren.

Die AWO-Kita in Glehn ist seit 2018 zertifizierte Nationalpark-Kita. Erzieherin Jenny Raikhlin, die die Kita seit dem 1. September leitet, kann auf viele Naturschutz-Aktivitäten der Kita in der Ägide ihrer Vorgängerin verweisen. Schildkröten, Vögel, Hühner und sogar Stabheuschrecken waren bereits bei den Glehner Kita-Kindern zu Besuch.

Im Januar 2021 ist die von der Arbeiterwohlfahrt im Auftrag der Stadt geführte Einrichtung „auf den Hund gekommen“. Der Labradormischling „Cuba“ ist mit seiner ausgebildeten Begleiterin Sabine Hansen regelmäßig zu Besuch. Jenny Raikhlin: „Das Miteinander von Kindern und Hunden ist ein spannendes Feld“.



Alle in Deckung: Die Kinder hatten ihren Spaß beim Anflug dicht über ihren Köpfen.
Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

Ihre Kollegen und Kolleginnen arbeiteten sehr liebevoll und empathisch mit den Kindern.

Grenzen kennenlernen

Pädagogisches Ziel im Umgang mit „Cuba“ sei zum Beispiel die Einschätzung seiner Befindlichkeit und seiner Grenzen. Nebenbei eignen sich die Kita-„Pänz“ Wissen über die Tiere an. Die kleinen stärken so ihr Selbstbewusstsein und bekommen einen Blick für die Einzigartigkeit

der einzelnen Tiere.

Falkner Benno Wiesen erklärte ihnen zum Beispiel die Herkunft der Hellenthaler Greife, ihre Größe und Gewicht und welches Alter sie erreichen können. Aufregend für die Kinder waren die Freiflüge von „Herkules“ und „Lima“. Erzieherin Raphaella Johanns, die Schwester von Falkner Benno Wiesen, hielt später den Kordillieren-Adler (Blaubussard) auf der Hand, während Kinder den Greif-

vogel streichelten, der mit 70 Zentimeter Körperlänge und einer Flügelspannweite von fast zwei Metern zu den größten und kräftigsten Bussarden überhaupt gehört.

Das nächste Tierprojekt in Glehn steht auch schon fest: Die Beobachtung der künstlichen Brut von Hühnerküken. „Nicht nur die Kinder, auch wir als Team sind gespannt“, so Jenny Raikhlin.

Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress



Auch Kita-Leiterin Jenny Raikhlin ging mit Wüstenbussard „Herkules“ auf Tuchfühlung, links Falkner Benno Wiesen.

Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress



Falkner Benno Wiesen besuchte mit Praktikantin Helen Anstätt (l.) die Nationalpark-Kita Glehn, um die Kinder mit Greifvögeln vertraut zu machen, rechts Erzieherin Raphaella Johanns mit Kordillieren-Adler „Lima“. Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress



Die Ausstellungen „ArsFigura“ und „ArsKrippana“ - abtauchen in kleine Welten

Abtauchen in entfernte Welten, wer mag das in diesen Zeiten nicht gerne einmal erleben?

Wir hätten da was für Sie: Bei der ArsFigura und der ArsKrippana in Losheim, im deutsch-belgischen Grenzgebiet der Eifel, handelt es sich um zwei einmalige Ausstellungen, die wunderschöne Welten zeigen, häufig im Miniformat. Frischer Kaffeeduft erfüllt den

Raum, das Mauzen einer Katze klingt zaghaft vom Dach, wir laden Sie ein, durch eine lebensgroße, wunderbar detailreiche Gasse im Stil des 19. Jahrhunderts zu schlendern, die in der ArsFigura zu finden ist. Lassen Sie sich begeistern auf einer Entdeckungsreise durch diese märchenhaft „bewegte“ Welt, mit wertvollen Sammlungen antiker, moderner und mechanischer Puppen. Rund 200 antike Porzellan-, Wachs-, Papiermach-, Holz- und Celluloid-Puppen von 1800 bis 1940, sowie auserlesene moderne Charakter- und ethnologische Künstlerpuppen sind liebevoll in Szene gesetzt. Durchstöbern Sie den alten Kolonialwarenladen mit hunderten alten Kaffee- und Tee-

bon- und Gürkengläser, die Oma und Opa so liebten - das eine oder andere Mal bekam man dort ja auch etwas Süßes mit.

Wenn Puppen reden könnten, dann würden sie von einem langen, aufregenden Leben berichten, von lieben Kindern, die fein ihre Haare kämten. Sie würden von der guten alten Zeit berichten, aber auch von Rauch, Brand und Krieg; sie berichten von Ausstellungen und von alten Damen, die sie zuletzt geliebt haben.

Für Sammler ist die ArsFigura ein „Muss“, für Großeltern eine Reise in die Kindheit und für alle anderen ein unvergessliches Erlebnis.

Gleich neben der ArsFigura befindet sich die ArsKrippana, eine europaweit einzigartige Ausstellung



Zauber kleiner Welten: ArsFIGURA und ArsKRIPPANA



Das KAFFEEPARADIES

direkt an der deutsch/belgischen Grenze!

LOSHEIM/EIFEL

Tel. 06557 / 9008554

Gültig vom 11.11. bis 22.11.2022,
solange Vorrat, außer bei Druckfehlern!



Melitta
Bistro
kräftig
500 gr.
vac.

3,39 €



Eduscho
à la Carte
Classic
Mild
500 gr.
vac.

2,99 €



Tchibo
Feine
Milde
500 gr.
Bohnen

5,29 €



Schirmer
Café
Creme
1 Kilo
Bohnen

9,49 €

Kaffee, Tee, Schokolade, usw....einfach günstiger...! Öffnungszeiten: täglich von 8.30-18.30 Uhr!
...auch an SONN- & FEIERTAGEN geöffnet!

Ardenner Cultur Boulevard



ArsKRIPPANA



ArsFIGURA



ArsTECNICA



ArsMINERALIS



Direkt an der
deutsch-belgischen Grenze,
Prümer Str. 55
D-53940 Losheim/Eifel
www.grenzgenuss.net



mit unzähligen Krippenexponaten der Extraklasse aus 60 verschiedenen Ländern auf rund 2500 Quadratmeter Fläche. Infos zu den Ausstellungen und zum GrenzGenuss: Jeden Tag sind die Ausstellungen ArsKrippana und ArsFigura sowie



die ArsMineralis von 10h - 18h geöffnet, montags geschlossen (außer an den meisten Feiertagen). Das Café-Bistro Old Smuggler hat täglich von 8 bis 18 Uhr geöffnet, ebenfalls samstags, sonntags und an vielen Feiertagen. Der belgische Supermarkt



DELHAIZE mit seiner großen Schokoladen- und Pralinenabteilung, mit seinem riesigen, günstigen Kaffee-Angebot und seinen belgischen Spezialbieren befindet sich unmittelbar nebenan, täglich geöffnet von 8 bis 18.30 Uhr. Die Daten für das Navi: Prümerstraße

55, 53940 Losheim/Eifel. Weitere Infos gibt es bei Facebook: GrenzGenuss und ArsMineralis; bei Instagram: GrenzGenuss oder im Netz unter www.a-c-b.eu Noch ein Hinweis: Tanken ist aktuell günstiger in Belgien - Preise unter: www.grenzgenuss.net

Demokratie lernen im Landtag

Migrantinnen und Migranten aus Mechernich und Euskirchen besuchten im Rahmen der „Demokratieschule“ das Parlament in Düsseldorf - Angeregte Diskussion mit dem Euskirchener Landtagsabgeordneten Klaus Vossemer

Mechernich/Düsseldorf - Wie funktioniert die Demokratie in Deutschland? Wie arbeiten die Abgeordneten und ihre Mitarbeiter? Diesen und anderen Fragen gingen junge Migrantinnen und Migranten aus Mechernich und Euskirchen bei einem Besuch im Düsseldorfer Landtag nach. Die Aktion ist Teil der „Demokratieschule“, die von Landtagspräsident André Kuper ins Leben gerufen wurde. Durch den Besuch können die Teilnehmer des Integrationskurses im Düsseldorfer Landtag die Landespolitik mal ganz anders kennenlernen“, sagte der Euskirchener Abgeordnete Klaus Vossemer, der insgesamt 17 Migrantinnen und Migranten im Düsseldorfer Parlament begrüßen konnte. Die Gruppe war unter der Leitung von Roland Kühlen und Norbert Weber vom Jugend Migrationsdienst Euskirchen angereist. Im Rahmen der Demokratieschule sollen die Teilnehmer der Integrationskurse Informationen über Bürgerrechte, Demokratie und Gewaltenteilung erhalten sowie einen Einblick in die Aufgaben und Arbeitsweise des Landtags erhalten. Mit Klaus Vossemer diskutierten sie angeregt über die parlamentarische Arbeit in der Landespolitik und auch über die Politik im Kreis Euskirchen.



Einen Einblick in die Arbeit des Parlaments erhielten die Mitglieder der Integrationskurse aus Euskirchen und Mechernich bei einem Besuch in Düsseldorf. Foto: Zierhut / CDU Fraktion / pp/Agentur ProfiPress

Einblick in politische Arbeit

Klaus Vossemer erklärte, wie eine Woche des politischen Alltagsgeschäfts aussehen kann und berichtete von seiner Arbeit als Vorsitzender des Hauptausschusses im Landtag sowie als stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag. „Es ist sehr wichtig, dass die Geflüchteten einen Einblick in die Arbeit des Landtags erhalten, nur so kann das Demokratieverständnis weiter wachsen“, so Klaus Vossemer. Der Euskirchener Landtagsabgeordnete zeigte sich erfreut über die gezielten Fragen der Teilnehmer zu der Verkehrssituation im Kreis Euskirchen sowie zu dem aktuellen politischen

Weltgeschehen:

„Hier wird deutlich, dass man die Strukturen der Demokratie nur immer als ein großes Ganzes sehen darf und nicht in einzelne Gefüge unterteilen kann.“

Schließlich bedankte sich Klaus Vossemer bei seinen Gästen für

den guten Austausch und wünschte den jungen Menschen alles Gute für ihren weiteren Weg. Anschließend ging es für die Gruppe weiter zu einer Diskussionsrunde mit Landtagspräsident André Kuper.

pp/Agentur ProfiPress

Fragen zur Verteilung?

FRAU MÜLLER
MOBIL 0151 68860866
doreen.mueller76@googlemail.com

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB gmbh
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

BESTATTUNGEN



TRAUER

WIR HELFEN IHNEN ABSCHIED ZU NEHMEN!

DIE LETZE RUHE FINDEN

Angehörigen die Last der Entscheidung nehmen

Selbstbestimmte Vorsorge - die Bestattungsverfügung

Um Angehörigen im Falle einer schweren Krankheit die erforderlichen Entscheidungen zu erleichtern und damit der eigene Wille

gewahrt bleibt, nutzen immer mehr Menschen eine Patientenverfügung. Um auch für die letzte Ruhe selbstbestimmt Vorsorge zu

Die Bestatter
E.ERNST GMBH
A. Grahl & Söhne Im Trauerfall an Ihrer Seite

- ✓ Bestattungen auf allen Friedhöfen im In- und Ausland
- ✓ Bestattungsvorsorge
- ✓ Sterbegeldversicherungen
- ✓ Verabschiedungsräume
- ✓ Beratung durch fachgeprüfte Bestatter

Mechernich / Kommern
Wingert 27-29
02443 / 9999-0

Zülpich
Nidegger Straße 5
02252 / 950183

Kall
Dieter Schüttler
Auf dem Fels 17
02441 / 911084

Informationen erhalten Sie auch unter:
www.bestattungen-ernst-gmbh.de
info@bestattungen-ernst-gmbh.de



Feuerbestattung im Rhein-Taunus-Krematorium. Foto: Deutsche Friedhofsgesellschaft/akz-o

„Ich will dem Opa ein Bild malen.“

Kinder haben oft gute Ideen.

Abschied ganz persönlich.

Dieter Joisten
Bestattungen
Tel. 02444 - 21 53
Schleidener Str. 40 • 53937 Schleiden-Gemünd
www.bestattungen-joisten.de

Besuchen Sie uns im Netz:

- Trauerforum
- Informationen rund um die Uhr
- Ihre Traueranzeigen auch online
- Trauern und kondolieren im Internet

Meisterbetrieb Bestattungen

Ohles
Bahnstr. 41-43
53894 Mechernich
02443-2107

www.ohles.de

treffen, sollte man sich außerdem um eine Bestattungsverfügung kümmern.

Erd-, Feuer- oder Sonderform der Bestattung

In der Verfügung lässt sich bindend dokumentieren, ob eine Erd-, Feuer- oder Sonderform der Bestattung gewählt wird und wo sie erfolgen soll. Viele Satzungen alter hergebrachter Friedhöfe schreiben vor, dass Gräber gepflegt werden müssen. Hier kann ggf. ein Friedhofsgärtner beauftragt werden. Ist in der Verfügung bereits ein pflegefreies Grab vereinbart, fallen nur Kosten zu Beginn der Nutzung an. Die Deutsche Friedhofsgesellschaft

(www.deutschefriedhofsgesellschaft.de) bietet solche pflegefreien Grabstätten zum Beispiel als anonymes Rasengrab, als Bestattung im Blumenbeet und als Grabstätte im Ruhewald an.

Details planen schafft Sicherheit

In der Bestattungsverfügung lässt sich aber noch viel mehr festlegen, zum Beispiel, ob eine Traueranzeige in der Zeitung erschei-

nen soll, wie man sich die Gestaltung der Trauerfeier vorstellt, ob die Beisetzung im großen oder kleinen Kreis erfolgen soll. Es kann auch eine Vertrauensperson, die bei Unstimmigkeiten entscheiden soll, benannt werden. Ggf. kann die Person sich auch über den Tod hinaus um ein geliebtes Haustier kümmern. Wichtig ist es, dass die Bestattungsverfügung möglichst handschriftlich festgehalten und nicht im Testament enthalten ist, da dieses erst Wochen nach der Beerdigung eröffnet wird.

Über Kosten und Möglichkeiten informieren

Neben der Bestattungsverfügung stellt sich die Frage nach den Kosten. Empfiehlt es sich, Geld anzusparen, oder ist eine Sterbegeldversicherung sinnvoll? Jetzt schon ein Grab kaufen? Bestatter helfen, die Kosten und Bestattungsmöglichkeiten besser einzuordnen. Sie helfen auch, die Sterbegeldvorsorge so aufzubauen, dass bei einer eventuellen Altersarmut wegen Pflege das Sozialamt nicht auf dieses Geld zugreift. Auf der Internetseite der Deutschen Friedhofsgesellschaft finden sich viele weitere Informationen, darüber hinaus hilft die Bestatter-Datenbank, die deutschlandweiten Ansprechpartner zu finden. (akz-o)

+++ Preise + Leistungen im Internet +++
BBH Bestattung Jenni Maubach
www.rureifel-bestatter.de Tel. 02256 - 95 95 12 0
Tel. 02425 - 90 99 88 0

Mechernich – Nideggen – Heimbach – Kreuzau

BESTATTUNGEN TRAUER

Wertvolles Gedenken an einen einzigartigen Menschen

Erinnerungsdiamanten haben sich als Teil der Bestattungskultur etabliert



Foto: djd/Algordanza Erinnerungsdiamanten

Das Leben jedes Menschen ist wertvoll und einzigartig. Angesichts der Bedrohungen durch die Corona-Pandemie ist dies vielen zuletzt wieder besonders bewusst geworden. Und so einzigartig wie der Mensch sollten auch der Abschied und die Erinnerung an ihn sein. Die Bestattungskultur in Deutschland befindet sich deshalb im Wandel und entfernt sich von alten Ritualen. Sie ist vor allem viel individueller geworden, immer mehr Menschen entscheiden sich etwa zu Lebzeiten für eine letzte Ruhe im Wald oder für eine Seebestattung. Ein ungewöhnlicher, aber etablierter Bereich der Bestattungskultur sind Erinnerungsdiamanten. Dabei wird ein Teil der Asche des oder der Verstorbenen zu einem Rohdiamanten gepresst und geschliffen, die restliche Asche kann beigesetzt werden. In Deutschland ist das Verfahren nicht zulässig - in der Schweiz hingegen kann dies problemlos durchgeführt werden.

Erinnerungsdiamanten aus Haaren als Alternative zur Asche

Mittlerweile ist die Asche nicht mehr die einzige Kohlenstoffquelle, die dafür genutzt werden kann. Überall dort, wo Erinnerungsobjekte aus Kremationsasche aus sozialen, rechtlichen oder familiären Gründen nicht möglich oder erwünscht sind, können Erinnerungsdiamanten aus Haaren eine Alternative sein. Dieses Verfahren wird beispielsweise vom Schweizer Unternehmen Algor-

danza durchgeführt, das seit 2004 Erinnerungsdiamanten aus Asche oder Haaren anbietet. Auch bei den Diamanten aus Haaren können sich alle Beteiligten auf Rechtssicherheit in allen deutschen Bundesländern verlassen. Der zwischen vier und acht Monate dauernde Herstellungsprozess findet in der Schweiz statt und wird in jedem Schritt sorgfältig dokumentiert. Unter www.algordanza.com gibt es hierzu weitere Informationen. Wer an einem Erinnerungsdiamanten interessiert ist, muss sich in Deutschland an ein lokales Bestattungsunternehmen wenden, der Anbieter kooperiert bundesweit bereits mit über 4.000 Bestattern.

Die Urne bleibt unangetastet

Während bei der Produktion eines Erinnerungsdiamanten aus Kremationsasche etwa 500 Gramm benötigt wird, verbleibt die Urne beim Edelstein aus Haaren unangetastet. Haare bestehen zu etwa 51 Prozent aus Kohlenstoff. Für die Produktion eines oder mehrerer Erinnerungsdiamanten werden mindestens fünf Gramm Haar benötigt. In einem ersten Schritt wird Kohlenstoff isoliert, gereinigt und aufgearbeitet. Im Anschluss wächst dieser unter hohem Druck und hoher Temperatur zu einem Erinnerungsdiamanten heran. Unter Einhaltung der geltenden Corona-Bestimmungen können sich Interessierte jederzeit ein Bild von der Manufaktur in der Schweiz machen. (djd)

BESTATTUNGEN BECKER

Bestattungen auf allen Friedhöfen in allen Orten im In- und Ausland.

In Ihrer Nähe:

SISTIG KALLER STR. 39	KALL BAHNHOFSTR. 22
SCHLEIDEN AM MARKT 9	GEMÜND HERM.-KATTW.-PLZ 4

Sammelruf 02441-

911010

www.bestattungen-becker.de
Email: bestattung-becker@t-online.de

Bestattungen Riethmeister

Wir begleiten Ihren Trauerfall

- Beratung, Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen im In- und Ausland
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen

Blankenheimer Straße 2
53945 Blankenheim-Freilingen
Tel.: 02697-12 68 o. 7697

Bestattungen Heissler

Ihre vertrauensvolle Begleitung im Trauerfall

*Die Zeit heilt nicht alle Wunden,
sie lehrt uns nur, mit dem
Unbegreiflichen zu leben.*

53945 Blankenheim
Räuberspesch 1

Tel.: 02449 / 277
Mobil: 0173 95 31 24 1



Bestattungen Strang
„Haus des Abschieds“

Wir stehen an Ihrer Seite

Wir kümmern uns um Ihren Trauerfall.
Wir nehmen Ihnen alle Behördengänge
und Aufgaben ab – rufen Sie einfach an.

Unter
neuer
Leitung!

Telefon
02443
901390

www.bestattungen-strang.de

GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 18. November

18 Uhr - Floisdorf Messfeier
18 Uhr - Bergheim Messfeier

Samstag, 19. November

17 Uhr - Communio in Christo
Messfeier in der Hauskapelle
17.30 Uhr - Nöthen Messfeier
19 Uhr - Vussem Messfeier
19 Uhr - Weyer Wortgottesfeier
19 Uhr - Glehn Messfeier mit Krankensalbung

Sonntag, 20. November

9 Uhr - Eicks Messfeier mit Krankensalbung
9.15 Uhr - Kallmuth Messfeier
9.15 Uhr - Holzheim Wortgottesfeier
9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst
10 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle
10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier
Auftritt der Kommunionvorbereitung

2022/23

10.45 Uhr - Mechernich Messfeier mit Kirchenchor

12 Uhr - Mechernich Tauffeier

Montag, 21. November

17.30 Uhr - Glehn Stille eucharistische Anbetung

18 Uhr - Glehn Messfeier mit sakramentalem Segen

18 Uhr - Kalenberg Messfeier

Dienstag, 22. November

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 23. November

9 Uhr - Weyer Messfeier

18 Uhr - Kolvenbach Messfeier

18 Uhr - Lückerrath Messfeier

Donnerstag, 24. November

9 Uhr - Vussem Messfeier

Freitag, 25. November

18 Uhr - Berg Messfeier

18 Uhr - Lorbach Messfeier

Samstag, 26. November

15 Uhr - Weyer Tauffeier

17 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle

17.30 Uhr - Eiserfey Messfeier

17.30 Uhr - Nöthen Wortgottesfeier

19 Uhr - Floisdorf Messfeier

19 Uhr - Weyer Messfeier mit Kirchenchor Weyer u. Kallmuth

19 Uhr - Strempt Wortgottesfeier

Sonntag, 27. November

9 Uhr - Berg Messfeier

9.15 Uhr - Harzheim Messfeier

9.15 Uhr - Harzheim Wortgottesfeier

9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle

10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier

10.45 Uhr - Mechernich Familien-gottesdienst

Dienstag, 29. November

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 30. November

9 Uhr - Weyer Messfeier

18 Uhr - Strempt Messfeier

Donnerstag, 1. Dezember

9 Uhr - Holzheim Messfeier

Freitag, 2. Dezember

18 Uhr - Floisdorf Messfeier

18 Uhr - Kalenberg Messfeier

VERANSTALTUNGEN

Weihnachtskonzert in Kommern

Eifeler Orchester spielt am 27. November in der Kommerner Bürgerhalle - Vorher Kaffee und Kuchen - Karten gibt's für 12 Euro bei verschiedenen Vorverkaufsstellen

Mechernich-Kommern - Das „Ü-50 in Concert / Blasorchester der Eifel“ spielt am Sonntag, 27. November, in der Bürgerhalle Kommern ein Weihnachtskonzert. Veranstaltet wird es vom „Bürgerverein Mechernich-Kommern e.V.“, der herzlich dazu einlädt. Einlass ist ab 15 Uhr zu Kaffee und Kuchen, das Konzert beginnt um 16 Uhr mit freier Platzwahl. Der Eintritt beträgt 12 Euro, die dann gültigen Corona-Regeln sind zu beachten.



Ein Weihnachtskonzert des „Ü-50 in concert / Blasorchester der Eifel“ findet am Sonntag, 27. November, in der Kommerner Bürgerhalle statt. Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

Vorverkaufskarten gibts bei der Bäckerei „Quasten“ in der Kölner Straße 60 in Kommern (Tel. 024 43 54 40), „Bücher Schwinning“ in der Dr. Felix-Gerhardus-Straße

11 in Mechernich (Tel. 024 43 22 63), „Presse Lotto Winter-Thelen“ im Mechernicher Weg 301 („Rewe-Markt“ Kommern, Tel. 024 43 57 42), Björn Schäfer (Tel.

01 77 335 24 90) und dem Kommerner Ortsbürgermeister Rolf Jaeck, (Tel. 01 78 764 61 82).
pp/Agentur ProfiPress

Flohmarkt für Kindersachen

Gemeinschaftsgrundschule Satzvey lädt für Sonntag, 20. November von 14 bis 17 Uhr ein

Mechernich-Satzvey - Einen Kinderflohmarkt veranstaltet die Gemeinschaftsgrundschule Satzvey am Sonntag, 20. November, von 14 bis 17 Uhr.

„Neben den Verkaufsständen der Kinder, an denen gebrauchte Bücher, Spielsachen und Kleider erworben werden können, ist in der Cafeteria für das leibliche Wohl

gesorgt“, schreibt die Schulsekretärin Kirsten Thumser in ihrer Einladung.

Der Kinderflohmarkt hat an der Satzveyer Schule Tradition.

pp/Agentur ProfiPress

Am Sonntag, 20. November, ist an der städtischen Mechernicher Gemeinschaftsgrundschule in Satzvey wieder traditioneller Kinderflohmarkt. Symbolfoto: pp/Archiv ProfiPress



Adventsbasar im Johanneshaus

Basarkreis Mechernich hofft auf viele Besucher am ersten Adventssonntag, 27. November, im Anschluss an den Familiengottesdienst

Mechernich - Advent, Advent - und wenn das erste Lichtlein brennt, findet im Mechernicher Johanneshaus (Pastor-Harff-Weg) der Adventsbasar statt. Adventskränze, Gestecke, Liköre, Marmeladen, Gebäck, adventliche Dekorationsartikel und vieles mehr gibt es dort am Sonntag, 27. November, nach dem Familiengottesdienst, der um 10.45 Uhr in der Kirche St. Johann Baptist in Mechernich beginnt.

Sofern die Corona-Bestimmungen es zulassen, gibt es beim Adventsbasar auch ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Andernfalls gibt es den Kuchen

zum Mitnehmen. Geplant ist auch ein kleines Konzert des Männergesangsvereins um 12.30 Uhr.

Erlös für Mechernich und Indien

Die Hälfte des Erlöses geht an die Indienhilfe Köln e.V., die die Gemeinschaft der „Helpers of Mary“ unterstützt. Deren Gründerin war die Mechernicher Ordensschwester Anna Huberta. Über ihr Leben und Wirken ist zurzeit eine Ausstellung im Mechernicher Rathaus zu besichtigen.

Heute sind über 300 Schwestern der „Helpers of Mary“ an vielen Orten Indiens aktiv und engagieren sich für Kinder, die in den Großstädten Indiens in einem körperlich wie sozial verwahrlosten Zustand aufgefunden werden. Da auch in Mechernich bei vielen Menschen die Not zunimmt, soll die andere Hälfte des Erlöses vor Ort bleiben und an eine Mecher-



Adventskränze, Gestecke, Liköre, Marmeladen, Gebäck und adventliche Dekorationsartikel gibt es auf dem Adventsbasar im Mechernicher Johanneshaus am Sonntag, 27. November. Archivfoto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

nicher Hilfsorganisation gespendet werden. Der Basarkreis Mechernich freut sich auf viele Be-

stellungen und regen Besuch des Basares.

pp/Agentur ProfiPress

Ü-30-Party für neuen Spielplatz

Kommern-Süd um Ortsbürgermeisterin Nathalie Konias will ein Kinderparadies erschaffen - Veranstaltungsmarathon zum Geldsammeln geht am Samstag, 10. Dezember, um 21 Uhr in der Kommerner Bürgerhalle mit einer „legendären Partynacht“ in die nächste Runde

Mechernich-Kommern-Süd - Der Zusammenhalt in Kommern-Süd ist beträchtlich gewachsen. Die künstliche und ein wenig abgehobene Trabantensiedlung mitten im Wald ist Vergangenheit. Gerade in den vergangenen, von Corona überschatteten Monaten und Jahren haben die Bürger um Ortsbürgermeisterin Nathalie Konias eine Menge auf die Beine gestellt. Jetzt steht eine „Ü-30-Fete“ zugunsten des Spielplatzes auf der Agenda. Und zwar am Samstag, 10. Dezember, ab 21 Uhr in der Bürgerhalle Kommern. Der Vorverkauf mit Tickets zu acht Euro ist bereits gestartet bei „X Projekt Eventmanagement“ unter der Rufnummer (0 24 43) 90 37 676, www.X-projekt-entertainment.de, oder in der Bowl-Fabrik Zikkurat in Firmenich unter Tel. (0 22 56) 95 90 49.

„Wir haben in den Mai getanzt, mit dem ganzen Dorf getrödeln, eine Familienrallye veranstaltet und alle Einnahmen für das Projekt Spielplatz verwendet“, resümiert Nathalie Konias in einer



Hand in Hand für den neuen Spielplatz Kommern-Süd: Ortsbürgermeisterin Nathalie Konias und Entertainer sowie Kindergarten-Kindsvater Tom Ley bereiten eine „legendäre Partynacht“ für den 10. Dezember in der Kommerner Bürgerhalle vor. Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Mitteilung an den Mechernicher „Bürgerbrief“.

„Tanzen bis die Sohlen qualmen“

Die Ortsbürgermeisterin räumt darin ein, dass sie und ihre Mitstreiter die Pläne und das Konzept des künftigen Kinderparadieses zwar riesig fanden. Aber beim Blick auf die Kosten sei die Vorfreude erstmal arg getrübt worden, so Nathalie Konias.

„In dem Moment kam Tom Ley mit seiner Idee für eine Ü-30-Party genau richtig, um die Stimmung wieder zu heben“, so die Ratsfrau und Ortsbürgermeisterin. Der Vater eines Sohnes im Kindergar-

tenalter ist von Anfang an am Vorhaben „Bau eines Spielplatzes“ beteiligt und zudem Geschäftsführer der Firma „X-Projekt-Eventmanagement“.

„Wir haben schon viele größere Events umgesetzt und da lag es einfach nahe, das eine für das andere einzusetzen“, erklärt Tom Ley. Er und Nathalie Konias sind sich einig, dass die Ü-30-Fete eine legendäre Nacht werden kann. Die Eintrittskarten kosten acht Euro im Vorverkauf und zehn an der Abendkasse. „Fässchen kann man ebenfalls vorbestellen“, so Ley: „Wir organisieren auf Hoch-

turen, damit alles bis zum 10. Dezember steht.“ Mit von der Partie und Garant für beste Stimmung ist auch DJ Jörg Grewe, der auf 35 Jahre Partyerfahrung zurückblicken kann. Tom Ley: „Als Jörg hörte, was wir vorhaben und dass wir mit der Ü-30-Fete den Spielplatzbau unterstützen wollen, war er sofort Feuer und Flamme!“ Die Ortsbürgermeisterin Nathalie Konias: „Das Konzept ist einfach prima: Spaß haben, tanzen, bis die Sohlen rauchen und gleichzeitig einen Spielplatz unterstützen, besser gehts nicht!“

pp/Agentur ProfiPress



caritas

für die Region
Eifel

Weihnachtsbäume als Zeichen der Solidarität

Verkauf von Edeltannen und Fichten aus nachhaltiger Forstwirtschaft

In Zusammenarbeit mit dem Forstamt Arenberg verkaufen wir auch im Jahre 2022 wieder unsere Weihnachtsbäume. Der Erlös der Verkäufe fließt wie in den letzten Jahren in unser ARTE-Projekt („ARbeit TEilen“), ein Beschäftigungsprojekt für Menschen mit Behinderung. „Menschen, die unsere Weihnachtsbäume kaufen, setzen damit ein Zeichen der Solidarität“, erläutert Alexander Fischer, Fachbereichsleitung Psychiatrische Dienste. „Gerade in diesen schwierigen Zeiten der letzten drei Jahre mit Beginn der Coronapandemie sind wir auf ein solidarisches Miteinander angewiesen. Der Verkaufserlös kommt zu 100% unserem Projekt ‚Arbeit



Alexander Fischer, Fachbereichsleitung Psychiatrische Dienste



In Kooperation mit dem
Forstamt Arenberg in
Schleiden

Caritasverband
für die Region
Eifel e.V.



Teilen für Menschen mit Behinderung‘ zugute.“

Mit der Arenbergischen Forstverwaltung haben wir einen Partner an der Seite, dem diese soziale Verantwortung besonders wichtig ist. Wie in den vergangenen Jahren werden sie den Käufern der Caritasbäume die bestmögliche Qualität liefern. Alle Bäume stammen aus nachhaltiger, regionaler Forstwirtschaft. Die Bäume kommen seit zwei Jahren aus Losheim, weil die Fichten und Tannen aus den vorherigen Gebieten Schleiden und Hellenthal durch die enorme Hitze und Trockenheit der letzten Sommer Schaden genommen haben, wie Revierleiter Max Becker erklärt.

Die Verkaufstage sind wie folgt:

- **Freitag, 16. Dezember von 13:00 - 17:00 Uhr**
- **Samstag, 12. Dezember von 9:00 - 13:00 Uhr**

Verkaufsort ist jeweils das Caritas-Möbellager Schleiden in der Karl-Kaufmann-Str. 8. Wer möchte, kann die Bäume ab sofort telefonisch oder per E-Mail vorbestellen. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Apaarna Mahadevan, Telefon: 02445/8507-0, die E-Mail-Adresse lautet empfang@caritaseifel.de. Selbst-

verständlich kann man sich auch an den Verkaufstagen spontan für einen Baum entscheiden. Unser Team netzt diese vor Ort für Sie ein.

Lieferservice im Stadtgebiet Schleiden

Als Besonderheit haben wir wieder unseren Lieferservice eingeplant: „Unsere älteren Mitbürger haben oft Probleme, die Bäume ins eigene Wohnzimmer zu bekommen“, führt Alexander Fischer weiter aus. „Deshalb bieten wir wieder Lieferungen im erweiterten Stadtgebiet Schleiden an, damit sich die Menschen um den Transport keine Gedanken mehr machen müssen.“ Das ist mithilfe unseres engagierten Teams möglich, denn den Fahrdienst übernehmen die Mitarbeitenden in ihrer Freizeit - ehrenamtlich! Wer sich über die Tätigkeiten und Inhalte des Projekts „Arbeit Teilen mit Menschen mit Behinderung“ informieren möchte, kann gerne dienstags, mittwochs und donnerstags, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in unserem Möbellager, Karl-Kaufmann-Straße 8 in Schleiden vorbeischauchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weihnachtlicher Dorftrödel

Schützendorfer freuen sich am ersten Advent von 10 bis 17 Uhr über viele Besucherinnen und Besucher – Es gibt Trödel, Antikes, Spielsachen, Bekleidung und ganz viele Leckereien

Mechnich-Schützendorf – Dorftrödel sind inzwischen der absolute Renner, aber eher seltener in Kombination mit weihnachtlichem Ambiente. Das haben allerdings die Schützendorfer zu bieten, wenn sie am ersten Advent von 10 bis 17 Uhr zum weihnachtlichen Trödelmarkt einladen.

Nachdem die Veranstaltung im vergangenen Jahr in letzter Minute wegen Corona abgesagt werden musste, haben sich Claudia Abrecht und Guido Lange dazu entschlossen, noch einmal einen Anlauf zu wagen. So sollen sich nach drei Jahren Zwangspause endlich wieder die Tore zum weihnachtlichen Trödelmarkt in Schützendorf öffnen.

Am 1. Advent von 10 bis 17 Uhr erwarten die Besucherinnen und



Die Schützendorfer freuen sich schon auf ihren weihnachtlichen Dorftrödel am ersten Advent von 10 bis 17 Uhr. Dann gibt es Antikes, Raritäten, Trödel und einige Leckereien. Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Besucher allerlei Trödel, antike Dinge, Spielsachen, Bekleidung und viele Leckereien. Dazu zählen Glühwein, Punsch, belegte Brötchen, selbstgebackene Kuchen und andere Köstlichkeiten.

Um den Weg zu allen Ständen zu finden, werden Lagepläne im Dorf ausliegen und auch ein Toilettenwagen steht bereit.

Aktuell liegen den Organisatoren rund 20 Anmeldungen von Aus-

stellern vor. Wer aus dem Dorf noch mitmachen möchte, kann sich gerne an Claudia Abrecht und Guido Lange

(guido.lange77@web.de) wenden. pp/Agentur ProfiPress

Handgemachte Live-Musik

Weihnachts-Gig der Band „Von Stülp Revival“ am Samstag, 3. Dezember, ab 20 Uhr im Mechnicher „Gardestüffje“ bei freiem Eintritt

Mechnich – Freunde handgemachter Musik können sich auf den Weihnachts-Gig der Band „Von Stülp Revival“ freuen. Am Samstag, 3. Dezember, wollen die fünf Musiker ab 20 Uhr das Mechnicher „Gardestüffje“ (Rathergasse 24) rocken. Der Eintritt zum Abend mit Live-Musik ist frei.

Der Auftritt ist gleichzeitig eine Premiere: Zum ersten Mal sind dann die beiden neuen Gitarristen Rainer Pütz und Eric Guicherit mit dabei. Am Schlagzeug sitzt wie gewohnt Frank Weiermann und am Bass Günther Rau zu hören. Für den Leadgesang ist Bandgründer Willi Schmitz zuständig. Zum Repertoire von „Von Stülp Revival“ gehören internationale Hits der 1960er bis 1980er Jahre.

pp/Agentur ProfiPress



Zum Repertoire von „Von Stülp Revival“ gehören internationale Hits der 1960er bis 1980er Jahre. Foto: Von Stülp Revival/pp/Agentur ProfiPress

Adventsbasar für Bedürftige



Bedürftigen Menschen in Kommern kommt der Erlös eines Adventsbars zu, der am Freitag, 18. November, und Samstag, 19. November, jeweils ab 12 Uhr im Restaurant „Croatia“ an der B 266 in Kommern, Mühlental 12, veranstaltet wird. Foto: Kirsten Röder/pp/Agentur ProfiPress

Vesna Maric lädt am 18./19. November wieder ab 12 Uhr zum vorweihnachtlichen Schmaus und Verkauf ins Restaurant „Croatia“ Mechnich-Kommern – Bedürftigen Menschen in Kommern kommt der Erlös eines Adventsbars zu, der am Freitag, 18. November, und Samstag, 19. November, jeweils ab 12 Uhr im Restaurant „Croatia“ an der B 266 in Kommern, Mühlental 12, veranstaltet wird. Angeboten werden

Glühwein, Kakao, Reibekuchen, Adventskränze und vieles mehr, so die Gastgeberin Vesna Maric in einer Pressemitteilung an den Mechnicher „Bürgerbrief“. Samstag, 19. November, spielen die Greesberger Musikanten ab 18 Uhr. Um 18:30 Uhr kommt Ortsbürgermeister Rolf Jaeck als Nikolaus. Die Schirmherrschaft hat einmal mehr Bürgermeister Dr. Hans -Peter Schick übernommen. pp/Agentur ProfiPress

„Gabentisch“ für Tiere

Ab 27. November kann man im Tierheim Burgfey zum Beispiel Dosenfutter abgeben

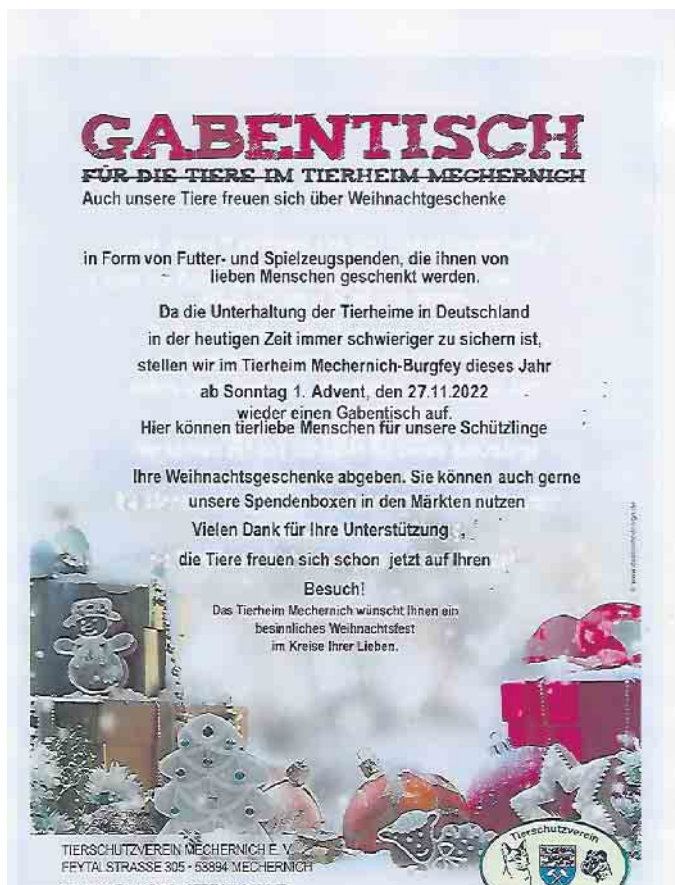
Mechernich - Dosenfutter, Hundekuchen und andere Leckereien für Tiere kann man ab dem ersten Adventssonntag, 27. November, im Tierheim Burgfey abgeben. Wie in den vergangenen Jahren auch, haben die Verantwortlichen des Tierschutzvereins Mechernich e.V.

dort einen dafür vorgesehenen „Gabentisch“ aufgestellt.

In der heutigen Zeit werde es immer schwieriger, Tierheime zu unterhalten, heißt es in einer Pressemitteilung des Vorsitzenden Reiner Bauer: „Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und unsere Tiere freuen sich auf Ihren Besuch.“

www.tsv-mechernich.de

pp/Agentur ProfiPress



Mit diesem Plakat wirbt der Tierschutzverein Mechernich e.V. für seinen Gabentisch für Tiere. Repro: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Johanniter unterstützen Flut-Familien



Am 26. November findet der Aktionstag „Advent für alle Sinne“ im „LVR-Freilichtmuseum Kommern“ statt. Unterstützen soll er flutgeschädigte Familien und wird von der „Johanniter-Unfall-Hilfe“ und der „Aktion Deutschland hilft“ veranstaltet. Anmeldungen sind noch bis 20. November möglich. Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

Kostenloses Freizeitangebot für Familien aus betroffenen Regionen der Flutkatastrophe - Organisiert von den „Johannitern“ und der „Aktion Deutschland hilft“ im „LVR-Freilichtmuseum Kommern“ am 26. November

Mechernich-Kommern/Kreis Euskirchen - Mit dem Aktionstag „Advent für alle Sinne“ am Samstag, 26. November, von 10 bis 18 Uhr wollen die „Johanniter-Unfall-Hilfe“ und die „Aktion Deutschland hilft“ von der Flut geschädigte Familien im „LVR-Freilichtmuseum Kommern“ unterstützen.

Und zwar in Form von gemütlicher Einstimmung auf die Weihnachtszeit mit Printen und traditionellem Gebäck aus den Museumsbacköfen, Kunsthandwerk, Musik, Geschichten, Laternen-Führungen

und Inszenierungen zur Geschichte des Weihnachtsbaumes. Parkplätze sind vorhanden, alternativ ist auch eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich. Zuständig ist das Projektbüro Hochwasserhilfe des „Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.“ (Altes Kloster, Orbachstraße 9, 53913 Swisttal/Odendorf). Fragen und Anmeldungen sind per Mail unter hochwasserhilfe.bonn@johanniter.de oder telefonisch unter (0 22 41) 895 386 60 möglich.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmeranzahl bittet der Verein um Anmeldung bis spätestens Sonntag, 20. November, unter Angabe von Kontaktdaten, Alter und Namen der Teilnehmer sowie der Flutbescheinigung.

pp/Agentur ProfiPress

Adventsmarkt an der Kakushöhle

Bürgerverein Eiserfey-Dreimühlen-Vollem lädt am 26. und 27. November zum Topevent mit vorweihnachtlicher Stimmung vor die malerische Kulisse der Kartsteinfelsen

Mechernich-Dreimühlen - Vor der beeindruckenden Kulisse der Kartstein-Felsen bei Dreimühlen lädt der Bürgerverein Eiserfey - Dreimühlen - Vollem am ersten Adventswochenende, 26./27. November, zum weithin bekannten Weihnachtsmarkt an der Kakushöhle. In 20 wunderschön geschmückten Buden werden Dekoration, Kunsthandwerk aus der Region und Kulinarisches ange-

boten. Sonntagnachmittag ab 14 Uhr wird der Nikolaus erwartet. Weihnachtsgeschichten werden vorgelesen, der „Heilige Mann“ verteilt Aufmerksamkeiten an die „Pänz“. Es gibt Kulinarisches vom Grill und Reibekuchen, Waffeln mit heißen Kirschen, Glühwein und Kaltgetränke. Start ist samstags um 13 und sonntags um 11 Uhr. Parkmöglichkeiten sind ausgeschildert. Wegen Corona wird um den kurzfristigen Besuch auf der Webseite www.Eiserfey.de gebeten, ob der Markt auch tatsächlich stattfinden kann.

pp/Agentur ProfiPress



Warten auf den „Heiligen Mann“: Kinder verkürzen sich an der Kakushöhle Dreimühlen die Zeit bis zum Nikolausbesuch mit dem Hören von Weihnachtsgeschichten und Mitsingen von Liedern.

Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress



Herz und Muskeln schützen

Mit 40 steigt der Bedarf an Nährstoffen

Wer regelmäßig Sport treibt, tut viel für seine Gesundheit. Wer intensiv trainiert oder sogar Leistungssport betreibt, sollte allerdings auf eine entsprechende Nährstoffzufuhr achten.

Der Apotheker Dr. Uwe Weidenauer aus dem Rhein-Neckar-Kreis hat schon viele Spitzensportler betreut und stellt fest: „Gerade bei Athleten über 40 steigt der Bedarf an Nährstoffen und kann kaum vollständig über die Ernährung abgedeckt werden.“

Eine gezielte Nahrungsergänzung kann helfen, dass die Verletzungsgefahr minimiert wird, die Muskulatur gut regeneriert, das Immunsystem nicht geschwächt wird und dass vor allem das Herz gut geschützt ist.“

Herzvitamin Ubiquinol

Dieser körpereigene Mikronährstoff wird auch „Herzvitamin“ genannt, denn er ist für die Energieversorgung der Muskelzellen unverzichtbar – und das Herz ist ein Muskel, der beim Sport besonders intensiv beansprucht wird. Ubiquinol, die aktive Form von Coenzym Q10, neutralisiert freie Radikale. So wirkt der natürliche Mikro

nährstoff auch oxidativem Stress entgegen, der bei intensivem Sport vermehrt entsteht. Dieser ist im Ausdauersport genauso wichtig wie im Krafttraining.

Vor allem ältere SportlerInnen sollten auf eine ausreichende Zufuhr achten, da die körpereigene Produktion mit den Jahren nachlässt.

Zusammen unterstützen sie Ausdauer und Leistungsfähigkeit, aber vor allem auch die so

wichtige Regeneration des Körpers. Astaxanthin hat außerdem noch eine weitere ganz wichtige Eigenschaft: Es trägt dazu bei, die Haut vor UV-Schäden zu schützen, und ist somit besonders für alle Outdoor-Sportlerinnen und -Sportler wichtig.

Magnesium, Vitamin D und Eisen

Das Klassik-Trio aktiviert den Energiestoffwechsel und unterstützt die Muskelfunktion. Vor allem, wer viel schwitzt, sollte Magnesium zu sich nehmen: Es gibt inzwischen Präparate, die sehr gut vertragen werden. Vitamin D leistet insbesondere zur Knochengesundheit einen wichtigen Beitrag. Auch wenn Sport die Knochendichte nachweislich fördert, sollte ein Vitamin-D-Mangel möglichst ausgeglichen werden. Und als zentraler Bestandteil des roten Blutfarbstoffs ist Eisen für den Sauerstofftransport im Körper verantwortlich und stellt somit die Leistungsfähigkeit sicher. (akz-o)

Foto: pixabay.com/akz-o

IHR FAHRRADHÄNDLER IM BAHNHOF BAD MÜNSTEREIFEL

• Trek •	• Diamant •	• Conway •	• Ruff Cycles •	• Metz •	• Ca Go •
----------	-------------	------------	-----------------	----------	-----------

FAHRRÄDER	ZUBEHÖR	SERVICE
Unsere große Auswahl an	Für jede Anforderung & Anlass	Wir sind für Sie da
⇒ E-Mountainbikes	⇒ Bontrager	⇒ Beratung
⇒ E-Fullsuspension	⇒ Uvex	⇒ Verkauf
⇒ E-Trekkingbikes	⇒ Roedel	⇒ Service
⇒ E-Citybikes	⇒ BBB	⇒ Werkstatt
⇒ E-Bike Cruiser	⇒ Abus	⇒ Zubehör
⇒ E-Lastenrad	⇒ SKS	⇒ Verleih
⇒ E-Scooter	⇒ Shimano	
	⇒ Schwalbe	
	⇒ Bosch	

Jobrad / Bikeleasing / Eurorad / Deutsche Dienstrad / Business Bike

SCHMIKO DER FAHRRADHÄNDLER

Kölner Straße 13 · 53902 Bad Münsterieifel

☎ 02253-543877

✉ schmiko@derfahrradhaendler.de

🌐 derfahrradhaendler.de

Montag geschlossen
Dienstag 10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00 Uhr
Freitag 10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00 Uhr
Samstag 10:00 - 13:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir nach Terminvereinbarung gerne für Sie da!

Beratung, Probefahrt, Wartung oder Reparatur?
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

projekt.bike p.b GmbH

Bahnhofstraße 1 · 53947 Nettersheim
Tel. 02486 1000 · www.projekt.bike

VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER

BIKEFITTING

BODYSKAN

ERGONOMIEBERATUNG

TOP MARKEN u.a.

NOX CYCLES

KALKHOFF

FOCUS

CAMPUS

POISON

NALOO

MONDRAKER

HOFFMANN

Andheri-Basar am 1. Advent

Kommerner Frauen engagieren sich unbeirrt für Kinder, Jugendliche und Frauen in Indien und Bangladesch

Mechernich-Kommern - Der nächste Andheri-Basar in Kommern findet am Sonntag, 27. November, von 14 bis 18 Uhr im Pfarrheim St. Severinus, Kirchberg 14, statt. Der seit über 50 Jahren aktive Andheri-Kreis um Marianne Weidenfeld und Ilse Kradepohl strickt, bastelt und entwickelt seit Monaten Ideen.

„Wir haben uns verkleinert“, schreibt Ilse Kradepohl, „aber es gibt am ersten Adventssonntag Kaffee und Kuchen im Pfarrheim und auch Kleinigkeiten zum Verkauf.“ Corona-Regeln sind zu beachten.

Die Kommerner Andheri-Frauen standen und stehen seit Jahrzehnten mit Rosi Gollmann, der Begründerin der Andheri-Hilfe Bonn, in Verbindung. „Sie hat uns auf die Not und das Leid der Menschen in Indien und Bangladesch aufmerksam gemacht“, so Ilse Kradepohl: „Es gibt unzählige Projekte wie Mikrokredite, Gesundheitsvorsorge, Gründung von Schulen oder Brunnenbau. Wir in Kommern haben anfänglich die Blindenhilfe unterstützt. In den bislang letzten Jahren lag uns die Kinder- und Frauenhilfe besonders am Herzen.“ Natürlich sind auch Spenden erwünscht. Eine Spendenquittung werde durch die Organisation in Bonn ausgestellt. Ansprechpartnerinnen sind Marianne Weidenfeld, Tel.: (0 24 43) 31 54 81, und Ilse Kradepohl, Tel.: (0 24 43) 64 25.

pp/Agentur ProfiPress



Vor einigen Jahren trafen sich die Frauen des Andheri-Kreises Kommern im Burgcafé mit der berühmten Rosi Gollmann (m.), der Gründerin der Andheri-Hilfe Bonn, die Tausenden Blinden und jungen Menschen mit ihren Aktivitäten das Augenlicht wiedergegeben und neue Lebensperspektiven eröffnet hat. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Exkursion durch den Kalten Krieg



Sonderführungen im Ausweichsitz der Landeszentralbank (LZB), dem „Bunker Satzvey“, am Sonntag, 20. November, um 11 und 12 Uhr. Anmeldungen online oder vor Ort. Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

Geschichte hautnah miterleben: Sonderführungen im Ausweichsitz der Landeszentralbank (LZB) „Bunker Satzvey“ am Sonntag, 20. November, um 11 und 12 Uhr Mechernich-Satzvey - „Warum baut sich eine Bank einen Atomschutzbunker? Was hat es mit dem Geheimnis von Satzvey auf sich? Wir nehmen Sie mit auf eine Zeitreise in die Jahre des „Kalten Krieges“, verspricht Peter Kern und lädt zu Sonderführungen im Ausweichsitz der Landeszentralbank NRW (LZB) am Sonntag, 20. November, in Satzvey ein. Diese starten um 11 und 12 Uhr.

In 75 Räumen und auf 2.500 Quadratmetern findet sich diese Welt der Banker im verbunkerten Untergrund wieder. Es geht um Geld und Geheimhaltung: Diese Kombination bietet „ideale“ Voraussetzungen für eine spannende Ex-

kursion durch die Jahre des Kalten Krieges.

Denn: Aus Angst vor einem Atomkrieg oder dem Anmarsch „des Feindes aus dem Osten“, wurden Anfang der 1960er Jahre zahlreiche Vorkehrungen getroffen. Neben Bunkeranlagen und Militärbasen wurde sogar an eine Geheimwährung gedacht, die für alle Fälle ausgegeben werden soll. Mehr dazu kann direkt in historischer Kulisse erfahren werden. Der Eintritt beträgt 10 Euro pro Person, eine Familienkarte (zwei Erwachsene mit bis zu fünf Kindern) kostet 22 Euro. Weitere Informationen und Möglichkeiten zur Anmeldung gibt's im Web unter www.lzb-bunkersatzvey.de oder vor Ort (Am Pantaleonskreuz, 53894 Mechernich), am Schulhof der Waldorfschule.

pp/Agentur ProfiPress

Erster Vussemer Weihnachtsmarkt

Vussem feiert Premiere: Weihnachtliches Zusammenkommen in gemütlicher Atmosphäre am 26. und 27. November an der Turnhalle - Zahlreiche Aussteller und Bühnenprogramm

Mechernich-Vussem - Der allererste Weihnachtsmarkt in Vussem findet am Wochenende des ersten Advents, Samstag, 26. November, ab 16 Uhr und Sonntag, 27. November, ab 11 Uhr auf dem Parkplatz an der örtlichen Turnhalle (Holzheimer Weg 1, 53894 Mechernich) statt. Ortsbürgermeister Carsten Vogel freute sich: „Zehn Buden sind dann geöffnet.

Dabei locken die Aussteller mit weihnachtlichem Kunsthandwerk, Basteleien, Kränzen und Gestecken. Zusätzlich findet ein weihnachtliches Rahmenprogramm auf der Bühne statt.“ Als Veranstalter haben sich die Vereine „Vussem Aktiv“ und der „Heimat und Geschichtsverein“ zusammengesetzt. Auch für das leibliche Wohl ist mit echten Thüringer Würstchen, Reibekuchen, Waffeln und andere Leckereien gesorgt. Dazu dürfe natürlich ein Schluck Glühwein, Kinderpunsch oder andere Getränke nicht fehlen.

pp/Agentur ProfiPress



Weihnachtsmarkt in Vussem am ersten Adventswochenende (26. und 27. November) mit Bühnenprogramm, zahlreichen Ausstellern und reichlich Verpflegung.

Symbolbild: Bru-nO/pixabay/pp/Agentur ProfiPress

DODO-Treff ganz beschwingt

Premieren-Konzert im neuen Dorf-treff in Firmenich am Samstag, 19. November, ab 19.30 Uhr - „Villa Amarilla“ spielt Swing, Jazz, Grooves, Balladen und Bossa Nova - Eintritt kostet 8 Euro Firmenich-Obergartzem - Sie proben in der Gelben Villa in Hürth. Daher der Bandname „Villa Amarilla“. Jetzt wollen die erfahrenen und engagierten Jazzmusiker ein ganz beschwingtes Konzert im DODO-Treff geben. Am Samstag, 19. November, ab 19.30 Uhr reichen die Musikstile von Swing über Jazz, Grooves und Balladen bis hin zu Bossa Nova. „Wir widmen uns klassischen, auch bekannten Musiktiteln aus der Welt des Jazz in eigenen un-

terhaltsamen Interpretationen arrangiert“, sagen Stefanie Amann (Gesang), Udo Pütz (Piano), Dirk Wenzel (Gitarre), Manfred Isenberg (Sax), Peter Bradhering (Bass) und Roland Schüttenhelm (Schlagzeug) über sich selbst. Der DODO-Treff freut sich auf jeden Fall auf das Premieren-Konzert im neuen Dorftreff in Firmenich. Der ist inzwischen jeden Mittwoch und Freitag ab 18 Uhr geöffnet. Während der Öffnungszeiten können Karten für das Konzert zum Preis von 8 Euro erstanden werden, Einlass ist bereits ab 18 Uhr. Auch der Vorstand verkauft Tickets. Weitere Infos unter: www.dodo-treff.de **pp/Agentur ProfiPress**



Das Vorstandsteam freut sich auf das Premieren-Konzert am Samstag, 19. November, im DODO-Treff: Vorsitzender Hans-Josef Wolf (v.r.), Vereinskartellvorsitzende Elke Kläser, Kassenwartin Rosi Schröder und der stellv. Vorsitzende Tobias Heidemann.
Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Gründungsgedenktag

Die Communio in Christo feiert am Samstag, 26. November, ab 10 Uhr in der Mechernicher Pfarrkirche den 38. Tag ihrer Gründung - Hochamt mit neuem Generalsuperior Jaison Thazhathil und seinem Stellvertreter, Diakon Manfred Lang
Mechernich - Den 38. Jahrestag ihrer Gründung 1984 feiert die Communio in Christo am ersten Adventssamstag, 26. November, um 10 Uhr mit einem feierlichen Hochamt in der Mechernicher Pfarrkirche St. Johannes Baptist (An der Kirche 1). Alle Interessierten sind eingeladen, den Gottesdienst gemeinsam mit dem neu gewählten Generalsuperior Jaison Thazhathil und seinem Stellvertreter, Diakon Manfred Lang, zu feiern. Father Jaison Thazhathil wird als Hauptzelebrant des Hochamtes die Predigt halten. Begleitet wird

der Gottesdienst vom Mutscheider Gesangsverein „Eifelklang“ unter der Leitung von Dominik Bützler. Die Besucher sind gebeten, die dann geltenden Corona-Schutzmaßnahmen einzuhalten.
Gemeinschaft in Christus
Mutter Marie Therese hatte die Communio in Christo am 8. Dezember 1984 als Gemeinschaft in Christus ins Leben gerufen. Mit Kommunität und Mutterhaus, weltweit verbreiteten christlichen Gruppen und ihrem Sozialwerk (mit „Hospiz Stella Maris“, der Langzeitpflege für Schwerstpflegebedürftige in Mechernich und der Seniorenpflegeeinrichtung Haus Effata in Blankenheim) verwirklicht die Communio in Christo ihre kirchliche und zugleich irdische Identität. Bei der Gründung Mutter Marie Thereses vor 38 Jahren war die Idee der gelebten Liebe ein zen-

Schöne Bescherung



Beim „Weihnachtsspezial“ im Gymnasium am Turmhof dürfen die Zuschauer gespannt sein, was Fritz Litzmann (Rainer Pause, r.) und Hermann Schwaderlappen (Norbert Alich) so alles an-, ein- und auspacken.

Das Kabarett-Duo Rainer Pause und Norbert Alich kommt mit seinem Weihnachtsspezial ins Gymnasium am Turmhof - Man darf gespannt sein, was Fritz und Hermann am Mittwoch, 23. November, ab 20 Uhr alles an-, ein- und auspacken -
Mechernich - Wenn das mal keine schöne Bescherung wird. Nur fünf Tage nachdem das bekannte Kabarett-Duo Rainer Pause und Norbert Alich im Bonner Pantheon mit seinem „Weihnachtsspezial“ Premiere feiert, kommen die Mechernicher in den Genuss von Fritz und Hermann. So lauten die Alter Egos der beiden erfahrenen Kabarettgrößen. Mit ihrem Auftritt am Mittwoch, 23.

November, um 20 Uhr geht die Reihe „Kultur Am Turmhof“ weiter. In der Aula des Gymnasiums dürfen die Zuschauer gespannt sein, was Fritz Litzmann (Rainer Pause) und Hermann Schwaderlappen (Norbert Alich) so alles an-, ein- und auspacken. Restkarten gibt es für 20 Euro bei Schulsekretärin Karla Langer, die unter (02443) 4031 erreichbar ist. Der Abend hat allerdings noch mehr zu bieten. Denn Dr. Alexander Joist wird das neue Abonnement vorstellen - und das hat es in sich. Auf der Künstlerliste stehen so bekannte Größen wie Konrad Beikircher, Jürgen Becker oder Eva Eiselt.
pp/Agentur ProfiPress



Alle Interessierten sind eingeladen, am Samstag, 26. November, den Gründungsgedenktag der Communio in Christo in der Mechernicher Pfarrkirche zu feiern. Ab 10 Uhr findet dort das feierliche Hochamt mit dem neuen Generalsuperior Jaison Thazhathil statt (hier zu sehen an der Kanzel im Gottesdienst zum Gründungsgedenktag in Valkenburg im Jahr 2016). Archivfoto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress

trales Anliegen. Die gelebte Liebe kann demnach jeder Mensch überall auf der Welt verwirklichen,

denn sie schließt niemanden aus und will Hoffnung für alle sein.
pp/Agentur ProfiPress

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Stellenmarkt

WIR SUCHEN FÜR DIESE ZEITUNG ZUSTELLER

für einen festen Zustellbezirk. Bei Interesse einfach anrufen oder WhatsApp schreiben an 02241/260-380. REGIO PRESSEVERTRIEB GMBH

Gesuche

An- und Verkauf

Achtung! Seriöse Dame sucht: komplette Haushaltsauflösung, Rollatoren, Hörgeräte, Porzellan, Armbanduhren, Orientteppiche, Schmuck, Essbesteck, Zahngold, Melitaria 1. + 2. Weltkrieg, Streichinstrumente. Tel. 0177/7381279, Fr. Kopenhagen

Kaufgesuch

Junges Herrenmodel kauft

Pelzmäntel und Pelzjacken sowie Designerhandtaschen. Tel.: 0163/8868565

Suche Pelzmäntel / -jacken

z.B. Nerz, Ozelot, Luchs, Stolas, Broschen, Uhren. Bitte alles anbieten. Tel. 0163/1950485

Sammler

Sammler sucht

MÄRKLIN und TRIX-EXPRESS Eisenbahn, WIKING, SIKU-Plastik und Gorgl-Toys Automobile, Figuren und Dioramen von Preiser, Lineol und Elastolin sowie SCHUCHO Spielzeug. Tel. 02253/6545

Sammler SUCHT alles an:

alten Militärsachen, Papiere, Ausweise, Urkunden, Soldatenfotos oder Alben, Helme, Orden, Dolche, Säbel, Dekowaffen etc. Einfach alles anbieten unter: Tel. 0177/8695521

ANKAUF

Ankauf: Kleidung aller Art, Pelze, Taschen, Näh- u. Schreibm., Spinnräder, Schmuck, Jagdzubeh., Orden, Kameras, Bernstein, Porzellan, Krüge, Bleikristall, Puppen, Teppiche, Gemälde, Zinn, altdt. Möbel, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Lampen, LP's.

Fa. Hartmann 0162-8971806

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

DIENTLEISTUNG

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau und Bodenverlegearbeiten, günstige Festpreise, saubere Ausführung, Termine frei.
Tel. 02429/908144 od. 0170/7553363

Familien ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00 €

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, 02. Dezember 2022

Annahmeschluss ist am:

25.11.2022 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier – nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:

Bianca Breuer und Christoph de Vries

Verantwortlich f. d. Anzeigentel:

Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen

Stadtverwaltung Mechernich

Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick

Bergstraße 1 · 53894 Mechernich

· Politik

CDU

SPD/Die Linke

FDP

Bündnis 90 / Die Grünen

UWV

Marco Kaudel

Bertram Wassong

Oliver Totter

Nathalie Konias

Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann

Mobil 0176 90 75 78 19

hj.neumann@rautenberg.media

VERTEILUNG Mobil 0151 68 86 08 66

Doreen Müller

doreen.mueller76@googlemail.com

regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112

service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media

facebook.de/rautenbergmedia

twitter.de/rautenbergmedia

instagram.de/rautenberg_media

vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

buergerbrief-mechernich.de/e-paper

unsorort.de/mechernich

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unsorort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media.

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

RAUTENBERG MEDIA

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99 €**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

■ ■ ■ ■ ■ **RAUTENBERG MEDIA**

„Eifel-Winter“ im Bergwerk

Lesung mit Ralf Kramp und Mani Lang im Mechernicher Museum am Mittwoch, 30. November, ab 19 Uhr

Mechernich - Rechtzeitig vor Weihnachten kommt eine überarbeitete Neuversion des regionalen Bestsellers „Eifel-Winter“ in die Buchhandlungen.

Der Herausgeber Manfred „Mani“ Lang und der Verleger und Zeichner Ralf Kramp stellen die Neuauflage als Taschenbuch am Mittwoch, 30. November, ab 19 Uhr im oberirdischen Teil des Mechernicher Besucherbergwerks vor. Museumsleiter und Fördervereinsvorsitzender Günter

Nießen begrüßt das geschätzte Publikum.

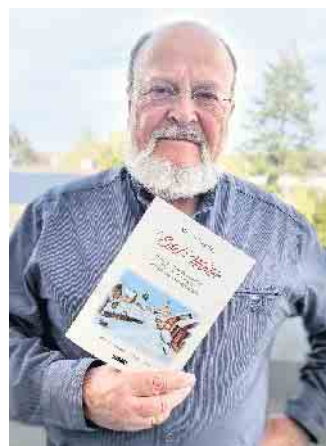
Der Eintritt zu dieser Buchvorstellung und Lesung kostet fünf Euro und ist für das Mechernicher Besucherbergwerk bestimmt. Die Buchhandlung Schwinning hält einen Büchertisch vor.

Es besteht die Möglichkeit, sich Exemplare als Weihnachtsgeschenke vom Herausgeber und Zeichner signieren zu lassen.

Eifel-Winter:

Manfred Lang (Hg.), Neuauflage, Klappenbroschur, 312 Seiten, ISBN 978-3-95441-643-1, 17,00 Euro (D)

pp/Agentur ProfiPress



Manfred Lang stellt eine Neuauflage seines Regionalbestsellers „Eifel-Winter“ im Bergbaumuseum Mechernich vor. Foto: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress



Große Herausforderungen bieten auch große Chancen

Digitaler Wandel: Neue Optionen für Nachwuchskräfte im Bankwesen



Kommunikative Fähigkeiten sind bei angehenden Bankkauffleuten besonders gefragt. Foto: djd/BVR/ Getty Images/Zoran Zeremski

Tiefgreifende Veränderungen in Gesellschaft, Technologie und Wirtschaft stellen auch die Bankbranche vor große Herausforderungen. Für Mitarbeitende in der Finanzwirtschaft ergeben sich in Zeiten digitalen Wandels und der Nutzung modernster Medien neue Optionen und Chancen. Die interne Kommunikation und die Zusammenarbeit untereinander etwa ändern sich permanent. Heute sind flexible und mobile Arbeitsmethoden möglich, Berufs- und Privatleben lassen sich so besser in Einklang bringen. Doch wie können junge Menschen ins Bankwesen einsteigen? Die drei wichtigsten Optionen:

1. Ausbildung zur Bankkauffrau oder zum Bankkaufmann

Wer eine fundierte kaufmännische Ausbildung und anspruchsvolle Tätigkeit sucht sowie gern mit Menschen umgeht, für den ist der Beruf der Bankkauffrau oder des Bankkaufmanns bestens geeignet. Die Ausbildungsordnung wurde grundlegend modernisiert. Selbst wenn sich das Berufsbild gewandelt hat, spielt der persönliche Kontakt zu den Kundinnen und Kunden auch künftig eine entscheidende Rolle.

„Angehende Bank-Azubis sollten daher vor allem Kontaktfreude und Kommunikationsstärke mitbringen“, rät Dr. Stephan Weingarz, Abteilungsleiter Personalmanagement beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR). Mit über 135.000 Mitarbeitenden zählen die bundesweit 772 Genossenschaftsbanken zu den größten Arbeitgebern in der deutschen Finanzbranche.

2. Duales Studium als Alternative

Für Abiturienten, die sowohl ein Studium als auch eine praxisbezogene Ausbildung absolvieren wollen, ist das duale Studium eine interessante Perspektive. Die Studierenden lernen wie bei einer normalen Ausbildung neben der Kundenberatung in der Filiale auch verschiedene zentrale Abteilungen wie die Kreditabteilung, das Marketing oder die Banksteuerung kennen. Parallel absolvieren sie an einer Berufsakademie, dualen Hochschule, Fachhochschule oder Universität etwa ein betriebswirtschaftliches Studium. „Das duale Studium bietet den Vorteil eines unmittelbaren Einblicks in die Praxis - kombiniert mit theoretischem Wissen. Zudem wird wie bei einer Berufsausbildung eine Vergütung gezahlt“, so Weingarz. Im Anschluss an das Bachelorstudium kann ein Masterstudiengang folgen.

3. Quereinstieg

Am Anfang der Tätigkeit in der Bank muss nicht zwingend die klassische Bankausbildung stehen:

Die Institute stellen auch Hochschulabsolventen, Berufserfahrene und Quereinsteiger ein. Dezentrale Struktur und flache Hierarchien bieten ein hohes Maß an Gestaltungsspielraum und Ver-

antwortung.

„Dass alle wichtigen Entscheidungen in der Bank vor Ort getroffen werden, ist gerade für angehende Führungskräfte ideal“, erläutert der Experte. (djd)

AUSLIEFERUNGSFAHRER/IN GESUCHT (Aushilfe/ keine Festanstellung)

Wir suchen mehrere flexible Kurierfahrer/innen für eine vierzehntägliche Verteilung für die Zeitung: **Mechnicher Bürgerbrief**

Voraussetzung:

- Führerschein Klasse B seit mindestens 5 Jahren
- seit 3 Jahren unfallfrei!
- Erfahrung bei Verteilertouren mit Kleintransporter in innerstädtischen Bereichen ist wünschenswert, jedoch keine Bedingung
- gute Ortskenntnisse im Verteilgebiet sind vorteilhaft

Bitte keine Lebensläufe, Fotos, Arbeitszeugnisse usw. zusenden. Die Vorlage eines gültigen Führerscheins reicht für die Bewerbung aus.

Bitte bewerben Sie sich per E-Mail (ausschließlich .pdf) oder telefonisch unter:

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH

Stichwort: Kurierfahrer - z.H. Herrn Braun - Mail m.braun@rautenberg.media oder z.H. Frau Jaschke - Fon 02241 260-380

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der **RAUTENBERG MEDIA KG**



Wir suchen SPRINGER/* /INNEN als Zeitungszusteller/* /in

jeden Alters für **ALLE ORTSTEILE**

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

➤ regio-pressevertrieb.de/bewerbung

➤ oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Doreen Müller · Landstraße 100a · 53894 Mechnich
FON 0151-68860866 · E-MAIL doreen.mueller76@googlemail.com

Gerne per WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem QR-Code bewerben!

Berufswahl mit Jobgarantie

Die Ausbildung als PTA bietet viele Möglichkeiten und Abwechslung

Zu gewissen Zeiten im Leben müssen die beruflichen Weichen (neu) gestellt werden - sei es nach dem Schulabschluss oder wenn man sich beispielsweise nach der Elternzeit umorientieren möchte. Allerdings ist es nicht immer leicht, den Traum-

job zu finden, denn die Auswahl ist riesig. Viele können zudem nicht einschätzen, was sie konkret in einem Beruf erwartet, welche Möglichkeiten er eröffnet und wie es um die Zukunftsaussichten bestellt ist. Linda-Apotheker Matthias Fischer aus

Ostenfeld bei Husum spricht sich für eine Ausbildung zum pharmazeutisch-technischen Assistenten aus: „Dieser Beruf bringt ein wirklich spannendes und breit gefächertes Betätigungsfeld mit sich.“
In Apotheken, Krankenhäusern

und mehr
Das gilt besonders für die Arbeit in der Apotheke. „Die Aufgaben reichen hier von der Kundenberatung über die Hilfsmittelversorgung und Labortätigkeiten bis hin zu Dokumentation und Qualitätsmanagement - dadurch ist der Job immer wieder abwechslungsreich und anspruchsvoll“, erklärt der Experte. Zudem gibt es noch viele weitere Einsatzmöglichkeiten, zum Beispiel in der Pharmaindustrie, in Kliniken und Laboren sowie bei Krankenkassen oder Gesundheitsämtern. Matthias Fischer: „Gerade in der Apotheke jedoch machen der zwischenmenschliche Kontakt und das gute Gefühl, den Kunden zu helfen, den Job so reizvoll.“ Dabei genießt der Beruf ein hohes Ansehen und ist zukunftssicher. „PTAs haben keine Probleme, eine Stelle zu finden - sie werden sogar händelnd gesucht“, weiß der Apotheker aus eigener Erfahrung. Wer sich zum pharmazeutisch-technischen Assistenten ausbilden lassen will, sollte mindestens einen Realschulabschluss mitbringen sowie Interesse an Naturwissenschaften wie Biologie, Chemie und Botanik. Ebenso sind Einfühlungsvermögen und ein kommunikatives Wesen gefragt. Die Ausbildung erfolgt über zwei Jahre an einer Schule mit anschließendem halbjährigem Praktikum in einer Apotheke. Unter www.linda.de findet man zum Beispiel gute Anlaufstellen in Wohnortnähe.
Chance auf diverse Fortbildungen
„In unseren Partner-Apotheken werden die PTAs auch direkt in die Planung und Umsetzung von Verkaufsaktionen und Marketingmaßnahmen eingebunden“, erläutert Matthias Fischer. Zur Fortbildung gibt es ebenfalls zahlreiche Möglichkeiten, etwa die Spezialisierung auf Indikationen wie Diabetes, Rheuma oder Multiple Sklerose sowie besondere Kompetenzen in Ernährungsberatung oder Hautpflege. (djd)



Wir suchen AUSTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters für den MECHERNICHER BÜRGERBRIEF in

☐ **Kalenberg**

☐ **Kommern-Süd**

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet
nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

➤ regio-pressevertrieb.de/bewerbung

➤ oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Doreen Müller · Landstraße 100a · 53894 Mechnich
FON 0151-68860866 · E-MAIL doreen.mueller76@googlemail.com

Gerne per WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem QR-Code bewerben!

AUSTRÄGER/*/INNEN für den MECHERNICHER BÜRGERBRIEF in

☐ **Kalenberg**

☐ **Kommern-Süd**

An

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH

Doreen Müller

Kasinostraße 28-30

53840 Troisdorf

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail



Ihre Heimat braucht Sie! Mitmachen - dabei sein!

Vielleicht denken Sie bei dem Wort Politik an Europa oder den Deutschen Bundestag, den Landtag oder an Parteien, denken an aktuelle Krisen und Kriege in der Welt.

Zur Politik gehört aber viel mehr.

Politik beginnt in Ihrem Alltag und beeinflusst ihn auch. Denn Politik, gerade in Ihrer Gemeinde bzw. Ihrer Stadt, lebt von den Impulsen der Bürgerinnen und Bürger, die mitmachen, mitarbeiten und mitentscheiden.

Viele Bürgerinnen und Bürger empfinden, dass die Politik weit weg von ihren eigenen Fragen und Problemen ist. Das scheint nur so. Sie können nämlich in Ihrer Kommune über die Parteien Einfluss auf die politischen Entscheidungen nehmen, Sie können sich ehrenamtlich engagieren, Sie können etwa ein Ratsmandat oder ein Kreistagsmandat anstreben. Denn im Jahr 2025 sind Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen!

Sie möchten etwas in Ihrer Gemeinde verändern, wissen nur noch nicht wie?

Dann sind Sie bei uns genau richtig, denn Ratsmitglieder oder Kreistagsmitglieder haben die Chance, ihr Lebensumfeld aktiv zu gestalten: Wie sieht die Schullandschaft aus, welche Straßen und Radwege werden vor Ort gebaut, wo entstehen Kindergärten und Neubaugebiete? Welche Maßnahmen zum Klimaschutz können vor Ort umgesetzt werden, usw. usw.

Kommunalpolitik ist kein Selbstläufer. Es braucht die erfahrenen Frauen und Männer jeder Altersklasse, die ihren Städten und Gemeinden ein positives Gesicht geben und aus ihrem Ort ein Zuhause machen und gestalten!

Auch wenn Sie (noch) kein CDU-Mitglied sein sollten, können Sie in den Facharbeitskreisen des CDU-Kreisverbandes mitwirken, beispielsweise in den Arbeitskreisen Wirtschaft und Tourismus oder Energie und Klimaschutz.

CDU

Interesse geweckt?

Mit Sicherheit haben Sie noch viele Fragen, dann rufen Sie uns einfach an:



Detlef Seif MdB
Kreisvorsitzender



Brigitte Joepen
Kreisgeschäftsführerin

Kontakt:
Tel: 02251 65701
info@cdu-kreis-euskirchen.de

BELLEVUE
Best Property Agents
2022

SIE MÖCHTEN IHRE ADVENTSZEIT AUCH SO VERBRINGEN?

DANN LASSEN SIE UNS DIE ARBEIT MACHEN!

Glasmacher Immobilien
Immobilien, Finanzierungen & Versicherungen

Glasmacher Finanzierungen
Immobilien | Konsumenten & Unternehmerkredite

Wir sind dabei!

MEISTER DER ELEMENTE

**Neues Bad,
neue Heizung,
neues Wohlfühl**

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk

PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE
Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

PITZEN

MEISTER DER ELEMENTE